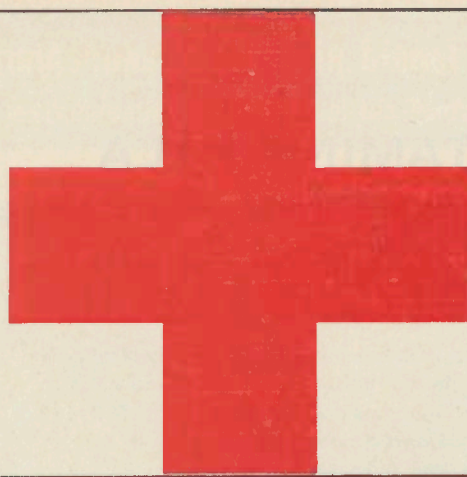


B 7864 F

FÜR  
MITGLIEDER  
UND  
FREUNDE  
DES  
BAYERISCHEN  
ROTEN  
KREUZES



Rotkreuz  
**echo**

Jahrgang 18 · Nr. 1 · Januar 1971

Ausgabe München Verlagsort München

*Unseren Mitgliedern  
und Freunden,  
den zahlreichen  
Gönnern  
und allen Lesern  
des Rot-Kreuz-Echos  
entbieten wir  
für das Neue Jahr  
herzliche Glück-  
und Segenswünsche  
und danken für die  
uns erwiesene Treue  
im abgelaufenen Jahr*



Geistige Frische und Leistungsfähigkeit durch

## GLUTAMIN-VERLA

natürliche, reine Glutaminsäure

Die im **GLUTAMIN-VERLA** enthaltene Glutaminsäure ist die natürliche Nahrung für das Zentralnervensystem und die graue Hirnrinde.

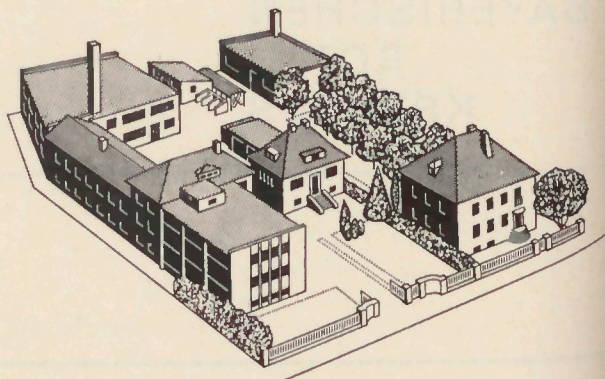
Gedächtnisschwäche schwindet, die Konzentrationsfähigkeit nimmt zu, geistige Ermüdung und nervöse Erschöpfung, die Anzeichen von „Überarbeitung“ nehmen ab, Depressionszustände werden leichter überwunden, der Antrieb gesteigert.

Der überbeanspruchte geistige Arbeiter wird den Leistungszuwachs, der durch regelmäßige Glutamingaben erzielt wird, besonders deutlich merken. Ebenso wird der Kraftfahrer große Fahrstrecken mit wesentlich geringerer Ermüdung bewältigen können, wenn er vor Beginn und während der Fahrt **GLUTAMIN-VERLA** anwendet. Speziell auch bei Schulkindern, Studierenden und für die Examensvorbereitung hat sich **GLUTAMIN-VERLA** ausgezeichnet bewährt.

Packungen mit 40 und 100 Dragées, 100 g Granulat.  
Nur in Apotheken!

**VERLA-PHARM** Arzneimittelfabrik Tutzing  
Apoth. H. J. v. Ehrlich  
früher Reichenberg

**W**  
**DAHLE**



## Wilhelm Dahle

Büro- und Zeichengerätefabrik

8630 Coburg, Postfach 298

A 469

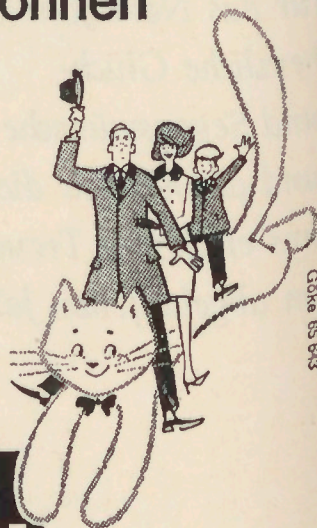
**WACKER**

## STREUSALZ



taut Schnee und  
Eis sofort.  
Immer streufähig

Der Katzensprung  
zu Konen  
wird sich lohnen



Göke SS 6/3

**KONEN**

Das große Münchner  
Bekleidungshaus für  
Herren, Damen und Kinder  
Sendlinger Straße

## Goldener Nansen-Ring für Henrik Beer



Dies ist ein hochverdienter Tribut für seinen persönlichen Einsatz zur Linderung menschlicher Leiden und die wirkungsvolle Leitung der Liga der Rotkreuzgesellschaften sowie deren großartiges humanitäres Wirken", telegrafierte UN-Generalsekretär U Thant in einer an das Münchner Sophiensaal versammelte internationale Collegium Fridtjof Nansens gerichteten Grußbotschaft dem Generalsekretär der Liga der Rotkreuzgesellschaften, Henrik Beer, zur Überreichung des goldenen Nansenringes. Das Collegium hatte aus diesem Anlaß am 2. November 1970 zu einer internationalen Feierstunde unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers für Arbeit und soziale Fürsorge, Dr. Fritz Pirkl, eingeladen. Der Nansenring wurde aus Anlaß des 100. Geburtstages Fridtjof Nansens (10. Oktober 1861) 1961 für Verdienste um die Weiterentwicklung des internationalen Flüchtlingsrechts gestiftet. Henrik Beer ist der 16. Träger des Ringes. Wie Dr. G. Hammerbacher, Sindelfingen, in seiner Laudatio erläuterte, hat sich Beer bereits vor seiner Tätigkeit als Generalsekretär des Schwedischen Roten Kreuzes (1947—1960) um die Flüchtlingshilfe verdient gemacht. Als Generalsekretär der Liga (seit 1. 10. 1960) zeichnete er für mehr als 250 Missionen in ca. 75 Ländern der 5 Kontinente verantwortlich. Die hohe Auszeichnung überreichte der Ehrenpräsident der Deutschen Nansen-Gesellschaft, FL Prof. Dr. Martin Kornumpf, München-Gräfelfing (unser Bild).

Foto Stuckert, München

## Neuer Rettungshubschrauber in Dienst gestellt

Bundesverkehrsminister Leber vollzog Taufakt



Der am 29. September 1970 neu in Dienst gestellte Rettungshubschrauber des ADAC, eine Entwicklung der Messerschmidt-Bölkow-Blohmwerke, Ottobrunn, zu der der Bund 250 000,—, Bayern 150 000,—, die Allianz-Versicherungs-AG weitere 200 000,— DM gegeben hatten, steht nunmehr ganzjährig für Rettungseinsätze zur Verfügung. Er ist mit Ärzten des Harlachinger Krankenhauses und Rotkreuzsanitätern besetzt. Ministerpräsident Goppel und Innenminister Merk wünschten guten Flug!

Foto Rohrer, München

## Herzliche Glückwünsche zum 65. Geburtstag des BRK-Präsidenten

„Von allen Ehrenämtern, die ich bekleide, ist mir das Amt des Rotkreuzpräsidenten das liebste“, gestand Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel, als ihm am 1. Oktober Mitglieder des Landesvorstandes und der RKW in der Staatskanzlei die Glückwünsche des gesamten Roten Kreuzes überbrachten. Nur das gemeinsame Zusammenstehen Aller ermögliche die Summe der für das Wohl des Einzelnen wie das Gedeihen der Welt unerläßlichen Rotkreuzarbeit, betonte der Ministerpräsident. (Bild: ein Teil der Gratulanten.)

Foto Rohrer, München





## In Sekunden dem Erdboden gleichgemacht - Wirbelsturm zerstörte Campingplatz

Wieder einmal war es ein Unglück zum  
BRK-Kata  
Wochenende und wieder einmal war es  
in, Aug  
deshalb schwierig, verlässliche Nachr  
richten zu bekommen. Aber als das  
es Baye  
volle Ausmaß der Wirbelsturmkata  
strophe auf dem Campingplatz Ca'Savio  
ann, in  
bei Jesolo bekannt wurde, starteten die  
en hatte  
Bayerische Rundfunk, das BRK und die  
anitätsk  
ADAC eine großangelegte Hilfsaktion  
epäcktra  
um die Opfer so schnell wie möglich in  
e ganze  
die Heimat zurückzubringen. Wohl hatten  
in 30 St  
sich die italienische Bevölkerung, das  
die F  
örtliche Rote Kreuz unter Commenda  
erg, Ka  
tore Armando Furlanis in jeder nur denkb  
ährend  
baren Weise um die Verletzten gekü  
enwage  
mert, hatten sich die Ärzte in den näch  
werden. C  
liegenden Kliniken und Krankenhäusern  
zten D  
nach besten Kräften der Opfer ange  
nikum  
nommen, — der schwere Schock, die  
ge Rück  
mangelnde Verständigung blieben eine  
nach o  
seelische Belastung, unter der die Ver  
ng: 24  
letzten zusätzlich litten. Wie ein Bot  
as der  
des Himmels erschien ihnen in dieser  
erjet de  
Situation das Auftauchen einer das Ita  
es BRK  
lienische fließend beherrschenden Öster  
schlossen  
reicherin, die Com. Furlanis in das Kran  
vern e  
kenhaus Jesolo, in dem die meisten Ver  
enburg  
sch die  
sandt hatte: Frau Johanna Worsseg, ein  
deutsche  
wurde ihnen mehr als Dolmetscherin  
en. Noch  
Sie wurde und war für sie „der Engel  
ranken  
von Jesolo“, bereit zu jeder Auskunft  
im schw  
bereit zu jeder Hilfe, die auch die Rote  
eignisse  
kreuzhelfer alsbald bereitwillig in An  
ank, da  
spruch nahmen. Nachdem der Leiter de  
en We

Nur ein Augenzeuge kann sich das schreck  
sch durch  
liche Bild ausmalen, das der Wirbelsturm  
sicht, b  
hinterlassen hat: eine Wüste von Betonteile  
alle ein  
Brettern, Autowracks.

Die persönliche Anteilnahme bekundete der  
Namen  
Generalsekretär des CRI, Ricca, Rom, der  
äsident C  
schwerverletzten Johann Ludwig, München  
er Sig  
Dazwischen Fritz Buschmann vom BR.  
mo mit de



**Das Bayerische  
Rote Kreuz  
brachte die  
Verletzte  
zurück in die Heimat**

BRK-Katastrophenhauptlagers Ebenhausen, August Rupprecht, noch am Montag, den 14. 9., sich mit dem Redakteur des Bayerischen Rundfunks, Fritz Buschmann, in das Katastrophengebiet begeben hatte, starteten am Dienstag sechs Sanitätskraftwagen und ein Lkw für den Gepäcktransport nach Jesolo. Sie waren die ganze Nacht durchgefahren und trafen 30 Stunden später mit zehn Verletzten in die Rückfahrt nach Hanau, Friedberg, Kaufbeuren und München an, während umgekehrt fünf weitere Krankentransportwagen nach Italien in Marsch gesetzt wurden. Gemeinsam mit den Münchner Sanitätern Dr. Pieger und Hofmann vom BRK rechts der Isar wurde der zügige Rücktransport in die Wege geleitet, nach dem Schweregrad der Verletzungen: 24 im Sanka, 23 mit einer Normalsanitätsambulanz der Bundeswehr und 19 mit einer gecharterten Air-Pegasus, Hannover, die das BRK über die ihm korporativ angeschlossene Ambulanzfluggruppe Nordbayern e. V. durch OMR Viermetz, Rosenburg o. d. T., gechartert hatte, um die Schwerstverletzten sicher in deutsche Krankenhäuser zurückzubringen. Noch liegen einige von ihnen im Krankenhaus, noch stehen sie unter dem schweren Schock des schrecklichen Ereignisses, aber sie sind auch voll dankbar, daß ihnen das Rote Kreuz schnell und unbürokratisch in der bestmöglichen Weise geholfen hat.

Nach durchstandenem Schrecken war die Aussicht, bald wieder in der Heimat zu sein, für alle eine erlösende Nachricht. Im Namen des BRK-Präsidenten, Ministerpräsident Goppel, ehrte Apotheker Geißner die Sanitäter Sg. Giovanna und Giuseppe Tarantini mit der Silbernen Ehrennadel des BRK.

Fotos: Rohrer, München



**Jersey**  
mit der Krone  
KIO-JERSEY GMBH  
Selbitz/Ofr.

Franz X. **Seitz**  
&  
**Höfling**  
Val.  
Vereinigte  
Buchdruckereien

8 München 80  
Vogelweideplatz 11  
Sammelruf \*44 30 24

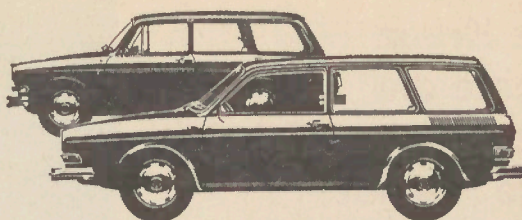
Zeitschriften  
Bücher  
Prospekte  
Zweifarbiger Druck  
von Großauflagen





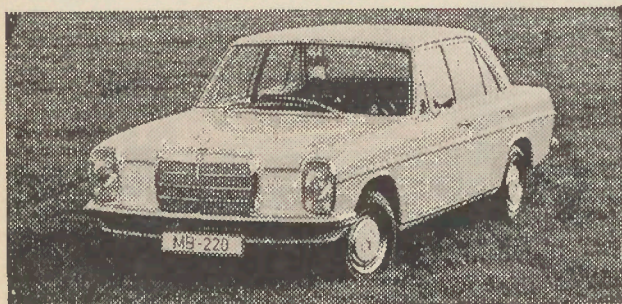
wirtschaftlich  
zuverlässig

wertbeständig  
komfortabel



**MAHAG**

München 80, Schleibingerstr., Tel. 4 59 51



**Sechs Modelle von 200 bis 250  
der neuen Mercedes-Benz Generation.**

Sechs Modelle: 200 D/55 PS, 220 D/60 PS,  
200/95 PS, 220/105 PS, 230/120 PS, 250/  
130 PS.

Sechs Wagen, die Ihnen zeigen, was das  
wirklich heißt: sicheres Bremsen. Oder:  
Kurvenfestigkeit. Oder: stabile Lenkung.

Ohne Probefahrt kann man nicht mit-  
reden. Rufen Sie uns an.

Mercedes-Benz  
Ihr guter Stern auf allen Straßen



DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT

NIEDERLASSUNG MÜNCHEN

Arnulfstraße 61, Ruf 1361

AUTO-HENNE

Landsberger Straße 382, Ruf 5891-1

87 S

**JOSEF VOGT**

Dacheindeckungen, Bauspenglerei  
Fassadenverkleidungen  
Blitzschutzanlagen  
Industriefußböden

München 50, Hanauerstr. 79  
Telefon 547206 u. 541 3297

Zweigstellen in  
Freising  
Weilheim und  
Furth i. W.

**HÄUSLER**



Münchens größter  
**OPEL-HÄNDLER**

**Bosch im Auto**

**Bosch im Betrieb**

**Bosch im Haushalt**

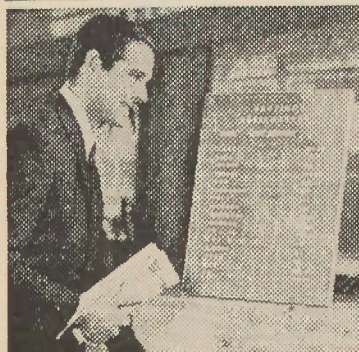
Verkauf und Kundendienst

**KARL SCHMITZ KG**

**Bosch-Dienst**

Rosenheim, Sonnenstraße 3

Telefon 3477



**Nutzen Sie unsere  
zukunftssichernden Wertpapiere**

Immer dann, wenn Sie an die beste Sicherung der Zukunft denken,  
sollten Sie auch an uns denken. Wir bieten Ihnen eine breite Skala  
günstiger Wertpapiere, die sich besonders für eine langfristige  
Geldanlage eignen, und für deren zukunftsicheren Bestand wir  
uns verantwortlich fühlen. Fragen Sie uns. Fragen kostet nichts,  
und unsere Antworten könnten Ihnen manche Sorge abnehmen.



wenn's um  
Geld geht-  
**SPARKASSE**



In Oberammergau  
ist es wieder stiller  
geworden.

## Rotkreuzhelfer und -helferinnen leisteten den über 50000 Passions- spielbesuchern vorbildliche Hilfe

rinnen und auch Kreiskolonnenführer Vogt sorgte aus langjähriger Erfahrung für einen reibungslosen Einsatz seiner Männer, die schon aufgrund der jeweiligen Wetterlage voraussagen konnten, ob ihnen ein arbeitsreicher Tag bevorstehen werde. Waren es doch insbesondere die kleinen Hilfeleistungen, die bei Schwüle oder Hitze gefragt waren. Viele der aus allen Erdteilen anreisenden Passionsspielbesucher hatten eine strapaziöse Anreise hinter sich, wollten sich aber das einmalige Erlebnis, auf das sie sich z. T. ein Leben lang gefreut hatten, nicht entgehen lassen. Im Sanitäts- und Bettenraum konnten sie sich kurzfristig erholen. Für eine Engländerin freilich erlaubte ein anderes freudiges Ereignis, das sich mitten in der Vorstellung ankündigte, keinen Aufschub. Sie mußte zur Entbindung ins Krankenhaus Garmisch gefahren werden. Es war eine der

rd. 4000 Hilfeleistungen aller Art, durch die sich die Rotkreuzhelfer ausgezeichnet haben. Gewiß, die Besucher redeten in aller Menschen Zungen; sie waren aus ganz Europa, aus Afrika und Übersee mit Bahn, Bus oder Pkw nach Oberammergau gekommen. Die Männer und Frauen wurden auch mit diesen Schwierigkeiten fertig; das babylonische Sprachgewirr störte sie nicht und auch auf Sondereinsätze waren sie gerüstet, wie etwa den Besuch einer Gruppe von rd. 60 ausländischen Körperbehinderten, die in ihren Rollstühlen in das Theater gebracht werden mußten. Gerade sie aber waren für die Rotkreuzhilfe besonders dankbar. Wenn sie wie die übrigen Besucher aus England, Holland, den USA, der CSSR, Polen, Dänemark usw. an die Oberammergauer Tage zurückdenken, werden sie sich gewiß auch der freundlichen Rotkreuzhelfer erinnern.

Als sich am 30. September nach 102 Spieltagen die Theatertore schlossen, machten sie erst einmal Urlaub. — Sie hatten ihn verdient: die 14 Helferinnen und 27 Kolonnenmänner des Roten Kreuzes, die in einem vorbildlichen Einsatz den rd. 530000 Passionsspielbesuchern in jeder nur möglichen Notlage hilfreich zur Seite standen. An Gelegenheiten dazu war kein Mangel, zumal auch noch ein plötzlicher Hochwasserbruch das Passionsspieltheater unter Wasser setzte und die Evakuierung mehrerer Gäste und Einwohner notwendig machte. Für den eigentlichen Sanitätseinsatz hatten die freiwilligen Helferinnen und Helfer eine Sonderausbildung absolviert, um allen Anforderungen gewachsen zu sein. Sie waren es dank ihrer nicht zuletzt vieljährigen Erfahrung. So leitete Frau Kräh zum dritten Mal den Einsatz der weiblichen Hilfe-



Unter den Ehrengästen des Eröffnungsspiels befand sich auch Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel mit Gattin, der sich als Präsident des Bayerischen Roten Kreuzes über den Einsatz unterrichten ließ: (links) von der Leiterin der Frauengruppe, Frau Hanna Kräh, (rechts) von Kreiskolonnenführer Heinz Vogt, der für den Gesamteinsatz verantwortlich zeichnete. Dahinter der Vorsitzende des BV Oberbayern, Apotheker Geißendörfer, München.

Unten: Ein Passionsspielbesucher wird zur Halle gefahren, eine Besucherin, der es schlecht geworden war, im Tragsessel zum Ruheraum der Frauen getragen.

Fotos: Petter-Schwaiger, Oberammergau; Rohrer, München

Die Zeitung  
mit Herz

Münchener Merkur

Die Zeitung  
für Sie

## Bayerische Rotkreuzhelfer wohlbehalten vom Jordanieneinsatz zurück

Vor dem Flughafengebäude München-Riem begrüßte im Auftrage des Landesvorstandes der Vorsitzende des BV Oberbayern, Apotheker Geißendörfer, die aus Amman zurückgekehrte Einsatzgruppe.  
Foto: Rohrer, München



Am 31. Oktober kehrten nach teilweise 4wöchigem Einsatz die letzten Rotkreuzhelfer aus Amman zurück, wo sie in einem in Wadi-Essee eingerichteten Notlazarett der deutschen Einsatzgruppe Verletzte des Bürgerkrieges betreuten. Senior der ersten Einsatzgruppe war der Landesarzt der Bayerischen Sanitätskolonnen, Dr. B. J. Ehler, Wolfersdorf, der mit weiteren Rotkreuzärzten, Schwestern und Helfern im Auftrage der Liga und des IKRK die deutsche Hilfsaktion einleitete. Als unentbehrliche Allroundhelfer erwiesen sich die Spezialisten des BRK-Hauptlagers Ebenhausen und der Kolonne Ingolstadt, Günther Gruber, Ludwig Reichler und Fred Stülp. Als OP-Helfer, Koch oder technische Sachverständige hatten sie den technischen Einsatz gewährleistet, um die Voraussetzungen zur ärztlichen Versorgung, Operationen usw. zu schaffen. Neben den drei Kolonnenmännern entsandte das Bayerische Rote Kreuz Herrn Dr. Beißer aus dem Kreisverband Wegscheid sowie Herrn Dr. Pongratz vom Klinikum rechts der Isar, München, in das Einsatzgebiet, wo sie unter schwierigsten Bedingungen unterschiedslos „Freund und Feind“ ihre ärztliche Hilfe zukommen ließen.

**ORd**  
FLEISCH- UND WURSTWAREN  
aus dem Haus der guten Qualitäten

*Otto Raffalt OHG*

Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren  
DONAUWÖRTH/Bay., Bahnhofstraße 18, Telefon 574

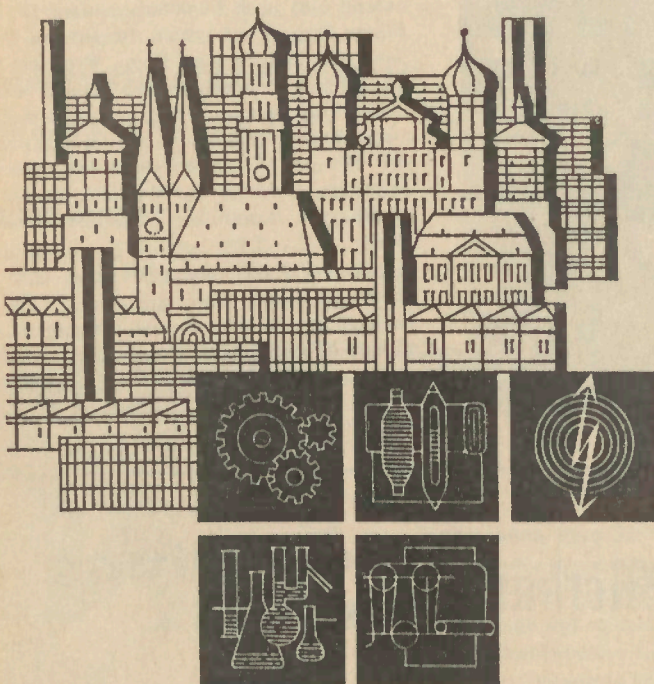


## BAMBERG

Das „Fränkische Rom“ mit großartigen Zeugnissen abendländischer Kunst und Kultur aus 9 Jahrhunderten, stolzen Kirchen und alten, schönen Häusern, verträumten Gassen und malerischen Winkeln, ist eine Stadt wie aus dem Bilderbuch.

Neu! Unsere besonders preisgünstigen 3 - 5 - 7-Tage-Arrangements. Bitte fordern Sie rechtzeitig für Ihre Reiseplanung unseren ausführlichen Sonderprospekt an. Er bietet hohe Leistungen!

Stadtprospekte, Auskünfte und Quartiervermittlung durch das  
STÄDTISCHE FREMDENVERKEHRSAMT 86 BAMBERG  
Postfach 3245 Telefon 0951/26401



## Augsburg

*Eine Stadt mit Tradition und Fortschritt*

*Bedeutendes Industrie- und Wirtschaftszentrum Süddeutschlands*

*Möglichkeiten zur Industrie- und Gewerbesiedlung in verkehrsgünstiger Lage*

*Auskünfte erteilt das Wirtschaftsreferat der Stadt Augsburg, Maximilianstraße*



## Sozialdienst des Roten Kreuz

Dr. Marianne Kemmerich,  
Präsidentin der Frauenarbeit  
Kreisverband München



Voranstellen möchte ich, daß die Sozialarbeit im Roten Kreuz nicht eine Einrichtung der jüngsten Zeit ist; sie kann vielmehr auf fast 100 Jahre zurückblicken. Bereits in den Statuten, die das Zentralkomitee des Bayerischen Frauenvereins am 18. 3. 1872 anerkannte, wurden die „Friedensaufgaben“ des Roten Kreuzes umrissen und damit ein Grundstein für Wohlfahrtspflege und Gesundheitsdienst gelegt. Es gab Wochenpflegerinnen, Gemeindeschwestern, Überwachung der Kostkinder und Fabrikhelferinnen sowie Säuglingsfürsorgestellen.

Dies alles wurde durch die Frauenzweigvereine vom Roten Kreuz organisiert. Nach 50 Jahren Friedensarbeit brachte der Erste Weltkrieg natürlich eine Verschiebung zum Sanitätswesen hin. Durch den Vertrag von Versailles verlor das Rote Kreuz seine Stellung, doch gelang es bereits 1920, das Deutsche Rote Kreuz mit der Zusammenfassung der einzelnen Länder mit gemeinsamer Spitze zu konstituieren, das gerade damals große Aufgaben auf sozialem Gebiet gegen Hunger und Not zu erfüllen hatte.

Im Dritten Reich trat dann eine Unterbrechung ein; das Rote Kreuz mußte



sich allein auf das Sanitätswesen beschränken, während die NSV alle einschlägigen sozialen Aufgaben erfüllte. Mit dem Zusammenbruch 1945 war die NSV aufgelöst. Ungeheure Notstände taten sich allenthalben auf. Die Frauen und Männer des Roten Kreuzes waren dafür aber sofort zur Stelle.

Die frühere Fürsorge wird zum Sozialdienst. Das Rote Kreuz unterstützt und ergänzt die Öffentliche Sozialhilfe. Die Fürsorgeaufgaben in einem so überaus großen Kreisverband wie München müssen natürlich durch hauptamtliche Kräfte unter der Leitung der Geschäftsführung bearbeitet werden. Ergänzend dazu helfen eine große Anzahl von Frauen ehrenamtlich als Sozialhelferinnen mit, die dafür ausgebildet werden.

Fortsetzung Seite 12

**„Das Wetter ist mir einerlei...“  
Kennen Sie ihn noch, unseren  
altbewährten Werbespruch?  
„...mein Mantel ist von  
Loden-Frey!“ Und der Ihre?  
Sehen Sie sich unsere  
Loden-Mäntel an. Es lohnt.**

**Jeden Tag  
ist Loden-Frey-Tag!**

**LODEN-FREY**

Verkaufshaus KG, München  
Maffeistraße am Dom, Telefon 22 18 41

**Perkutane Therapie  
entzündlicher,  
degenerativer und  
traumatischer  
Affektionen  
von Gelenken, Sehnen,  
Bändern und Muskeln**

**Mobilat**

25, 50, 4x50, 125 g Salbe



**LUITPOLD-WERK MÜNCHEN**

## Dank und Segenswünsche zum Neuen Jahr

allen unseren Mitgliedern und Freunden der Bevölkerung des Stadt- und Landkreises München, die im Jahr 1970 durch ihre großzügig gewährte finanzielle Unterstützung geholfen haben, die immer höher wachsenden Aufgaben des Bayerischen Roten Kreuzes in München zu meistern.

Beim Übergang in das Neue Jahr blicken wir zurück und dürfen mit großer Dankbarkeit feststellen, daß unsere bayerische Heimat von Katastrophen größeren Ausmaßes verschont geblieben ist, jedoch das Leid, das die sich immer mehrenden Unfälle auf Straßen, im Wasser und im Gebirge zur Folge haben, eine Fülle von Einsätzen, die nicht nur unzählige Menschen, sondern auch eine finanzielle Hilfe und Opferbereitschaft erfordern.

Die zusätzlichen Spenden aus allen Teilen der Bevölkerungsschicht garantieren dabei eine große Hilfe in unserem „Dienst am Nächsten“.

In Treue gedenken wir derer, die an unserer Arbeit zum Wohle der Gemeinschaft mitgewirkt haben.

Es ist uns ein aufrechtes Bedürfnis, an dieser Stelle ein besonderes „Vergelt's Gott“ den unbekanntenen Personen zu sagen, die fortlaufend seit dem Jahr 1968 einen nicht unerheblichen Betrag für notleidende Menschen an uns überweisen.

Möge aus der Frucht der Leistungen im zurückliegenden Jahr die Zuversicht erwachsen, auch im Jahr 1971 nach besten Kräften der Menschenwürde und Menschlichkeit zu dienen, um gemeinsam die auf uns zukommenden, großen Aufgaben zu bewältigen

**BAYERISCHES ROTES KREUZ**

— Kreisverband München —

8000 München 22, Seitzstraße 8

Konto für Spenden:

Postscheckamt München, Nr. 211 80

Konto für Mitgliederbeiträge:

Postscheckamt München, Nr. 234 00



## Schnelleinsatzgruppe München in 3 Minuten einsatzbereit

Die Krankenwagen sind in Neubiberg aufgefahren und warten auf die Ankunft der Noratlas aus Venedig.

Rasch sind die Verletzten in die Krankenwagen umgeladen und ins Münchner Krankenhaus rechts der Isar gebracht.

Fotos Dietrich, München



## Informationen zur Rotkreuz-Arbeit in München

Der BRK-Kreisverband München, 8000 München 22, Seitzstraße 8, Tel.-Nr. 224671/73 bietet folgende Möglichkeiten an Beratung, sozialer Hilfe, Ausbildung und ehrenamtlicher Betätigung:

### I. Sozialhilfe

für Alte, Alleinstehende, Familien, Behinderte, Heimverschickung.

Sprechstunden: I. Stock, Zimmer 128, außer mittwochs, 8.30 bis 12 Uhr.

### II. Familien- und Krankenpflege

In Bedarfsfällen Einsätze bis zu 6 Wochen für Kinder, Kranke und alte Menschen von haupt- oder ehrenamtlichen Pflegerinnen.

Auskunft und Anmeldung: II. Stock, Zimmer 224.

### III. Treffpunkt für ältere Menschen

Geselliges Beisammensein monatlich einmal im „Altenkreis“ im Kasino des Hauses Seitzstraße 8 oder wöchentlich einmal in den „Altenklubs“. Zur Verfügung stehen: Rundfunk, Fernsehen, kleine Bücherei und eigene Teeküche.

Auskunft und Anmeldung: II. Stock, Zimmer 223.

### IV. Ausbildungskurse

Erste Hilfe für jedermann	16 Std.
Sofortmaßnahmen am Unfallort (Führerschein Kl. 1, 3, 4 und 5)	6 Std.
Sanitätsausbildung	24 Std.
Pflege von Mutter und Kind (Säuglingspflege)	14 Std.
Haus-Krankenpflege	12 Std.
Schwesternhelferinnen-Ausbildung	28 Tage
Rettungsschwimmen, Bergrettung	
Anmeldungen:	II. Stock, Zimmer 225.

### V. Ehrenamtliche Betätigung

Vielseitige Möglichkeiten im:

Frauensozialdienst, Sanitätsdienst für Frauen, Frauenarbeitskreis, Jugendrotkreuz, Sanitätsdienst für Männer, Rettungsdienst u. Krankentransport, Bergwacht, Wasserwacht  
 Fachdienste: Techn. Dienst, Funk- und Fernmeldewesen, Strahlenschutz etc. sowie Betätigungen im Büro und Lager.

Auskunft bei den jeweiligen Sachgebietsleitern.



## PROSIT NEUJAHR



### Zahlreiche freiwillige Helfer

Im Klinikum rechts der Isar standen innerhalb von zwei Stunden 12 OberschülerInnen von Münchner Gymnasien, ausgebildet als Schwesternhelferinnen, zum Einsatz für diesen Tag bereit. Verschiedene Gymnasien hatten sofort telefonisch ihre Hilfe zugesagt und die Freiwilligen — die Zahl geht beinahe an die 100 — abgestellt.

Dieser Fall hat bewiesen, daß Helfer und Helferinnen auf freiwilliger Basis von großem Nutzen sein können und die Schnelleinsatzgruppe des Münchner Roten Kreuzes ein beachtlicher Beitrag zum Rettungsdienst und zur Katastrophenvorsorge ist.

### Ein Druck auf den Knopf

und die freiwillige Schnelleinsatzgruppe des BRK-Kreisverbandes München, bestehend aus 36 Männern und Frauen aus dem hauptamtlichen Büro-Personal in Helfer-Kleidung — selbstverständlich im Besitze eines Nachweises über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe- und Sanitätsausbildungslehrgang — steht in drei Minuten einsatzbereit zur Verfügung.

Dies bewahrheitete sich am 18. September 1970, an dem Tag, an dem auf Veranlassung von Ärzten aus dem Klinikum rechts der Isar 23 Verletzte aus dem Katastrophengebiet

von Casavio nach München-Neubiberg eingeflogen wurden.

Unter der Leitung des Rettungsdienstes und Krankentransportes des Kreisverbandes München wurden 15 Sankas mit dieser freiwilligen Schnelleinsatzgruppe besetzt nach dem Flughafen Neubiberg in Marsch gesetzt. Die 23 Wirbelsturmverletzten, die durch die Luftwaffe der Bundeswehr in Neubiberg landeten, wurden sachgemäß von unseren Helfern und Helferinnen in Empfang genommen, in die Sankas gebracht und in das Klinikum rechts der Isar begleitet. Der Abtransport erfolgte völlig reibungslos und ohne irgendwelche Verzögerungen.



### Helfen wollen! Helfen können?

Werden auch Sie darum Schwesternhelferin im Münchner Roten Kreuz. Diese Hilfe kommt ebenso Ihrer eigenen Familie zugute.



## Das Alter bei der Jugend zu Gast



Wieder einmal erwies es sich, daß das Jugendrotkreuz es versteht, angenehme und fördernde Kontakte zwischen der Jugend und dem Alter zu schaffen.

### Hier berichtet das Münchner Jugendrotkreuz

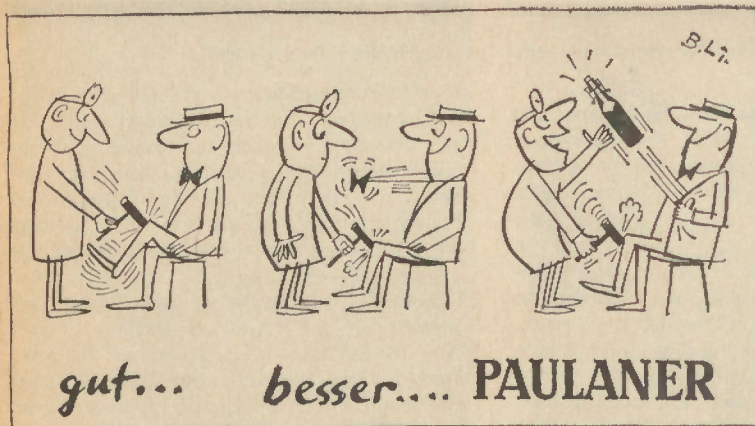
Die Mädchen des Münchner Jugendrotkreuzes waren — wie in jedem Jahr — gebeten worden, sich um die Bewirtung von ca. 500 alten Leuten, die Gäste einer namhaften Münchner Tageszeitung waren, zu kümmern. Mit dem der Jugend eigenem Charme und der Liebenswürdigkeit wetteiferten sie untereinander, um die Gäste mit Kaffee, Tee und Kuchen oder sonstigen Getränken zu bewirten.

Der Körperbehinderten nahmen sie sich besonders an und waren immer zur Stelle, wo auch immer man ihrer Hilfe bedurfte. — Es war wahrlich eine Freude zuzusehen, mit welcher Begeisterung diese jungen Menschen eine solche Veranstaltung auszuschnücken verstehen und manch glückliches Lächeln aus den faltenreichen Gesichtern war ihnen Dank genug für ihr Bemühen. ■

Forts. v. S. 9: Sozialarbeit im Roten Kreuz  
Der Aufgabenkatalog zeigt eine Reihe von Einsätzen im Suchdienst, Hausbesuche für Suchdienst und Fürsorge, Überbringen und Verschicken von Paketen an Bedürftige, Gemeinschaftsnachmittage und Ausflüge mit Betreuung von Müttern und alten Leuten, Altenklub-Nachmittage, Begleitung von Kindertransporten, Nährarbeiten für Bedürftige in der ständigen Nähstube, Planung und Durchführung kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen zur Beschaffung der notwendigen Mittel, Mitarbeit bei der Sammlung Müttergenesungswerk. So wurden allein 1969 18786 Einsatzstunden beim ehrenamtlichen Sozialdienst gezählt.


In einem Katastrophenfall erwachsen dem Sozialdienst noch weit größere und sehr wichtige Aufgaben. Er ist dann verantwortlich für die Registrierung, Unterkunft, Verpflegung und Betreuung der Betroffenen in einem Unglücksgebiet. Deshalb braucht auch der Kreisverband München dringend Nachwuchs für seine sozialen Aufgaben. Es gibt sicher noch lebenserfahrene und herzwarmer Frauen, die Zeit haben und sich für eine solche befriedigende, helfende Mitarbeit interessieren.

Kommen Sie zu uns!  
Wir warten auf Sie!



Seit 1889  
**Wülfert**  
FLEISCHWAREN-KONSERVENFABRIK  
HOF/BAYERN Tel. 2618

**HUMBSER BIER**  
SCHLUCK  
UM  
SCHLUCK  
GUT



### STRASSEN- UND TEERBAU

G.m.b.H.



84 Regensburg, Donaustauffer Str. 176, Tel. 4501  
8 München 21, Schifferstraße 1, Tel. 581067

**Straßenneubau und Straßenumbau**  
**Fahrbahndecken in Asphalt**  
**Hofbefestigungen aller Art**



Das individuelle Frühstück mit wohldosiertem Bohnenkaffee. Fragen Sie Ihren Kaufmann nach:  
Quieta Rot Instant mit 10%,  
Quieta Gelb Instant mit 20%,  
Quieta Gold Instant mit 40% Bohnenkaffee.



QUIETA-WERKE AUGSBURG



### Personen- und Krankenbetten-Aufzüge

**KLEINDIENST & CO.**

Augsburg: 0821 - 56011  
München: 0811 - 160510  
Nürnberg: 09123 - 3342

in einer schlichten Feierstunde im Amtszimmer des Regierungspräsidenten Dr. Adam Deinlein konnten am 7. Oktober zahlreiche aktive Mitarbeiter des Bezirksverbandes Oberbayern für langjährige treue und vorbildliche Mitarbeit mit dem Steckkreuz des Bayerischen Staates für Verdienste um das Bayerische Rote Kreuz ausgezeichnet werden. Bei gleicher Gelegenheit überreichte Apotheker Herbert Geißendörfer als Vorsitzender des Bezirksverbandes Oberbayern an mehrere Damen und Herren das DRK-Ehrenzeichen. Es erhielten das Steckkreuz: Frau Ruth Strauch, Mühldorf; Herr Theodor Bayerlacher, München; Herr Anton Hermann, Dachau sowie Landrat a. D. Peter Hekker, der krankheitshalber nicht an der Feierstunde teilnehmen konnte.

Mit dem Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes wurden geehrt: Frau Marcella Dürrschmidt, Grünwald; Frau Hildegard Hitzbleck, Wasserburg; die Herren Andreas Eberl, Erding; Xaver Endres, Wolfratshausen; Simon Grimmmer, Bad Tölz; Hans Hasenkopf, Berchtesgaden; August Lobendank, Traunstein; Johann Pfaffeneder, Altötting; Hans Salvamoser, Weilheim und Franz Wimmer, Bad Tölz.

**Sie haben sich um ihre Mitmenschen verdient gemacht**

## Regierungspräsident Dr. Deinlein und Apotheker Geißendörfer ehrten Mitarbeiter von Oberbayern



Unser Bild zeigt die Geehrten im Amtszimmer des Regierungspräsidenten.

Foto: Rohrer, München

### HEILPRAKTIKER-FACHAUSBILDUNG

durch die **Verbandsfachschule des Verbandes deutscher Heilpraktiker.**

Wir bieten **ohne Berufsunterbrechung und Verdienstaussfall** die Möglichkeit des

### HEIM-COMBI-STUDIUMS

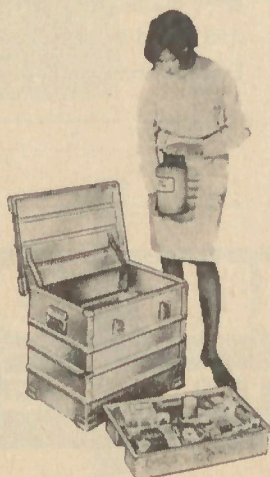
Das bedeutet:

1. Sie lernen zu Hause in Ihrer Freizeit.
2. Ergänzend dazu werden praktische Wochenendseminare unter Leitung erfahrener Heilpraktiker überall in der BRD abgehalten.
3. Wir führen Sie über den Verband zur Praxisreife und amtsärztlichen Prüfung und Zulassung.
4. **Sofort Kontakt mit der Kollegenschaft und Fachfortbildung im Verband.**



**HEILPRAKTIKER-SEMINARFACHSCHULE** (im Verband Deutscher Heilpraktiker)

**305 Wunstorf/Hann., Postfach 261, Abt. 17**



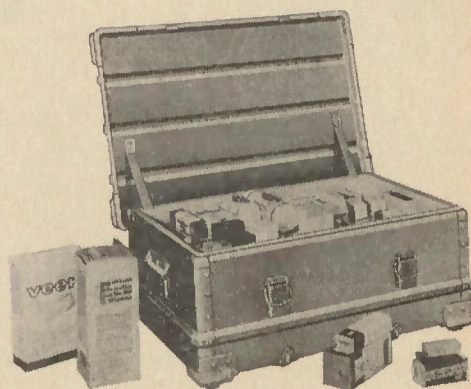
### Sicherer und schonender Transport in ZARGES Leichtmetall-Kisten!

ZARGES Leichtmetall-Kisten sind vielseitig verwendbar. In verschiedenen Größen und mit besonderen Einsätzen haben sie sich beim Medikamenten-Transport hervorragend bewährt. ZARGES Leichtmetall-Kisten sind leicht, stabil, handlich, korrosionsbeständig und hygienisch, ihre Lebensdauer ist nahezu unbegrenzt.

**ZARGES LEICHTBAU GMBH**

8120 WEILHEIM i. OB.

Zargesstraße · Tel. (0881) 8274/8377





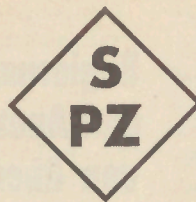
# Wienerwald Gastlichkeit

**7x in der Woche  
geöffnet.**

Vom Vormittag bis in die späte Nacht ist der Wienerwald für Sie dienstbereit. Knusprige Hendl und noch viele andere leckere Speisen werden Ihnen freundlich serviert: warm und kalt.\*

In 38 Städten Bayerns

\* Und sogar alles zum Mitnehmen.



**SOLNHOFER ZEMENT**  
**SOLNHOFER BINDER**  
für Putz und Mörtel

**SOLNHOFER WAND-  
und BODENPLATTEN**

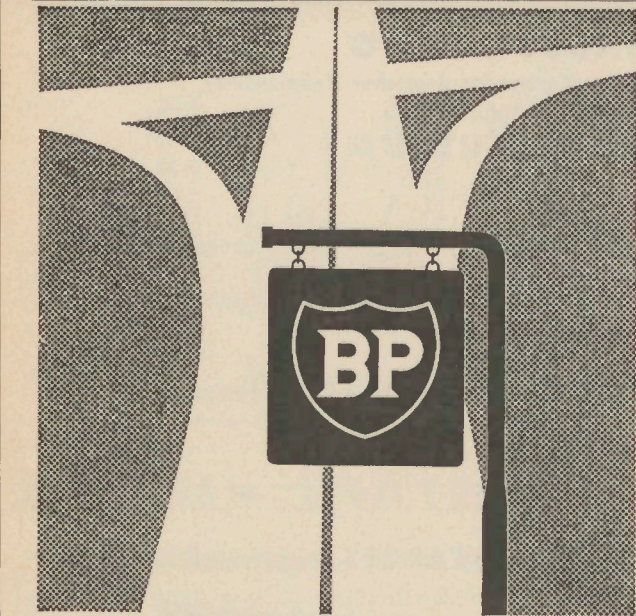
**SOLNHOFER PORTLAND-ZEMENTWERKE GMBH**  
Solnhofen, Tel. 09145/213



**Gesteigerte Lebensfreude  
durch gesundes Essen**

herzhaftes Vollkornbrot  
köstliches Knäckebrot  
feine Vollkorn-Kekse

Die Marke **Batscheider** bürgt dafür

**Stetig** wie die  
Straßen, die endlos das Land  
durchziehen, dient dieses Zei-  
chen dem Verkehr. Es bürgt in  
28 Ländern der Welt für die  
hohe Güte der BP-Produkte.  
Bei den Männern der BP sind  
Fahrer und Fahrzeug in guter  
Obhut.\* BP BENZIN U. PETRO-  
LEUMAKTIENGESELLSCHAFT

Der leistungsfähige  
Lieferant für die Elektro-Hausinstallation

Unser Fertigungsprogramm:

**Carré-Großflächenschalter**  
**Steckvorrichtungen**  
**Abzweigmateral**  
**Techn. Zweckleuchten**  
**Spiegelleuchten**  
**Nurglasleuchten**  
**Langfeldleuchten**  
**Verteilungen**  
**Sicherungsmaterial**

Bitte fragen Sie in Ihrem Fachgeschäft  
nach POPP-Installationsmaterial

**POPP + CO**  
8582 Bad Berneck/Fichtelgebirge  
Elektrotechnische Fabrik



**Milista**

Milcherzeugnisse  
edelster Qualität

**GEISENHOFER**  
Mitglied des Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e.V.  
**BETONWERK**  
812 Weilheim · Tel. 0881 2311 u. 2408



**Mit  
LERAG  
bauen und  
gestalten**

LERAG - Bausteine  
für den modernen Hausbau  
LERAG - Gartenplatten und  
Einfassungssteine  
für die moderne Garten-  
gestaltung  
Wir beraten Sie gern und  
bedienen Sie gut.

**LERAG**

9400 Regensburg 2, Postfach 200  
Telefon 5 40 07



Wenn eine Fahne,  
dann aus Coburg

**COBURGER  
FAHNENFABRIK**

863 COBURG  
POSTFACH 354, ABT. 28

LIEFERANT  
DER ROT-KREUZ-FAHNEN  
FÜR ORTS- UND  
KREISVERBÄNDE DES BRK  
ABZEICHEN ALLER ART

immer  
wieder  
**Hagenmeyer  
Pils**  
ein wirklicher  
Genuss!

Brauerei Hagenmeyer Schweinfurt

**Riesige  
Möbel-Auswahl**

**MÖBEL  
HERY**

Gersthofen  
bei Augsburg  
im Sägewerk  
am Bahnhof

Autob.-Ausf. Augsburg-West



**Ein unterfränkischer Betrieb praktiziert  
vorbildliche Partnerschaft mit dem Roten Kreuz**

Sie haben einen schweren Beruf, die Männer der Lohrer Rexroth-Werke mit einer der bedeutendsten Gießereien im süddeutschen Raum und all dem, von dem sich ein außenstehender Laie kaum ein richtiges Bild machen kann. Was aber jedem offensichtlich ist, das ist die vorbildliche soziale Fürsorge für die rd. 2300 Mitarbeiter der Belegschaft. Natürlich gilt das auch für die gesundheitliche Betreuung und Unfallverhütung. Seit 1950 werden im Werk Erste-Hilfe-Kurse durchgeführt. Allein in den letzten beiden Jahren waren es fünf Kurse mit rd. 250 Teilnehmern, darunter 45 Meister und Vorarbeiter. Im gesamten Werksgelände sind 20 Erste-Hilfe-Stellen untergebracht, im Sanitätszimmer stehen die modernsten Rettungsgeräte. Besonders erfreulich für das Rote Kreuz sind aber die wiederholten Blutspendetermine im Betrieb, zu denen allein in den beiden letzten Jahren über 400 Spender, darunter rd. 75 Prozent der so dringend benötigten Erstspender, kamen. 15 von ihnen, die bereits 10-, 15- oder gar 25mal Blut gespendet hatten, galt eine eigens angesetzte kleine Feierstunde im Kasino der Rexroth-Werke, bei der der Vorsitzende des Kreisverbandes, Landrat Balles, ihnen die Blutspendernadeln überreichte und die Anerkennung für die vorbildliche Haltung aussprach.

Unser Bild zeigt die ausgezeichneten Blutspender mit Personalleiter E. Tatarko und Landrat Balles vor dem Kasino der Rexroth-Werke.  
Foto: Rohrer, München



## Das Rote Kreuz fordert den zügigen und wirksamen Ausbau des gesamten Rettungswesens

### 2. Rettungskongreß des DRK in der Stadthalle zu Göttingen verabschiedet richtungweisende Resolution

Der Ausbau eines qualifizierten Rettungswesens ist eine Forderung, die nicht nur von außen, also der Bevölkerung, der Massenmedien usw. an das Rote Kreuz herangetragen wird. Das Rote Kreuz selbst fordert seit Jahren den wirksamen, nach modernsten Kenntnissen aufgebauten Rettungsdienst und hat dazu wiederholt konkrete Vorschläge gemacht. So zuletzt auf dem 1. Rettungskongreß 1966 in Berlin, daneben in ungezählten Veröffentlichungen und gezielten Gesprächen. Eine der dringendsten Forderungen war die Schaffung eines einheitlichen, anerkannten Berufsbildes für den Rettungssanitäter, ohne das es auf Dauer unmöglich sein wird, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen oder zu halten. Bis heute aber besteht der anachronistische Zustand fort, daß es in der Bundesrepublik hunderte anerkannte Berufe gibt, über deren Dringlichkeit angesichts der heutigen Berufs-

Rund 700 Rotkreuzmitarbeiter aus allen Landesverbänden waren nach Göttingen gekommen, um mit Professoren und Notfallexperten die Fragen des modernen Rettungswesens zu diskutieren. Vertreter von 21 Nationen aus Ost und West waren interessierte Gäste des Kongresses.

In 21 Fachreferaten wurden die einzelnen Themen gründlich erörtert und in Podiumsdiskussionen die verschiedenen Meinungen geortet, um zu einer gemeinsamen Aussage zu kommen.

Die Kongreßteilnehmer hatten gleichzeitig Gelegenheit, im Foyer und vor der Stadthalle die neuesten Rettungsgeräte und Fahrzeuge zu besichtigen.

Auf unserm Bild prüfte Dr. Hermann, Chefarzt des Bezirksverbandes Niederbayern/Oberpfalz, den neuen Tekade-Notrufmelder. Berg- und Wasserwacht zeigten ihre neuesten Rettungsgeräte.

Fotos: Rohrer, München



fluktuation und -situation sich streiten ließe, während der von jeder Konjunktur oder Produktionsstruktur her unabhängige Rettungsdienst immer noch auf eine öffentliche Anerkennung als ein Beruf mit gleichen Aufstiegschancen warten muß. Zweifellos ein großes Versäumnis, dem die Rettungsorganisationen nur durch die Schaffung eines eigenen Ausbildungszieles und -weges begegnen konnten, wie es etwa in Bayern seit Jahren der Fall ist. Auch die Verbesserung der Ausstattung war unter der „Diktatur der leeren Kassen“, wie es Bundesarzt Prof. Dr. Ahnefeld in Göttingen formulierte, im gesamten Roten Kreuz nur punktuell und stufenweise möglich, um den dringendsten Anforderungen, keinesfalls aber den geforderten und wünschenswerten Ansprüchen zu genügen. Auch hier hat die öffentliche Hand weitgehend versagt, — blieben die Träger des Rettungswesens

auf einzelne großzügige Gesten aufgeschlossener Kommunen angewiesen. Die staatliche Förderung war nicht mehr als der berühmte Tropfen auf den heißen Stein. Es bleibt angesichts dieses beklagenswerten Umstandes bewundernswürdig, unter welchen persönlichen Opfern und finanziellen Engpässen die Kreisverbände des Roten Kreuzes den Notwendigkeiten Rechnung getragen haben. Ohne eine generelle grundlegende Förderung wird ihnen auf Dauer aber nicht nachzukommen sein. Darauf hinzuweisen war nicht zuletzt der Sinn des 2. Rettungskongresses des DRK vom 13. bis 15. Oktober zu Göttingen. Das „Soll“ beläuft sich im Endausbau auf einen Betrag von DM 6,— pro Kopf und Jahr, darin eingeschlossen die Kosten für ein umfassendes Notrufsystem wie für Hubschrauberzentren in besonders unfallträchtigen Gebieten. Das BRK hat in einer neuen Dokumenta-







tion im Rahmen einer gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern erstellten Übersicht einen **Sofort** betrag von DM 2,— (zusätzlich zu den bisherigen Investitionen des BRK) errechnet, um den dringendsten Bedarf der nächsten Jahre zu decken. Die Bayerische Staatsregierung hat erkennen lassen, daß sie gewillt ist, das Rettungs-

wesen in Bayern mehr als bisher zu fördern. Das BRK hat viele Göttinger Forderungen bereits erfüllt. Es schließt sich aber vollinhaltlich Punkt 12 der Resolution an, der besagt:

„Die Finanzierung eines den modernsten Erfordernissen entsprechenden Rettungsdienstes kann nur stufenweise und gemeinsam von den Trägern des

Rettungsdienstes, den Krankenkassen, den Versicherungsgesellschaften und von Bund, Ländern und Kommunen ermöglicht werden, um die dringend erforderliche Kostendeckung zu erreichen.“

Das DRK erwartet innerhalb von 6 Monaten dazu eine verbindliche Erklärung.  
Dr. Ro.

**Wendelsteiner  
Bier**

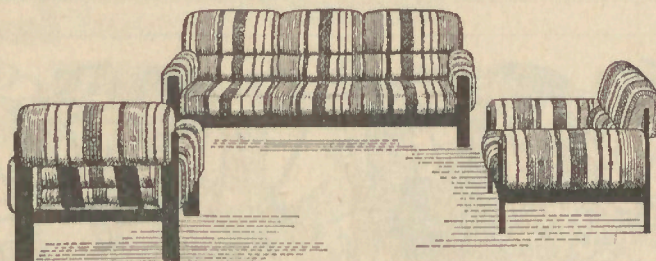
**BRAUHAUS  
WENDELSTEIN  
Tel. 09129/127**

**WILHELM LEIRITZ & Co.**

MASCHINENBAU

Pappenheim (Bayern)

Telefon 308



Modell ATLANTIK

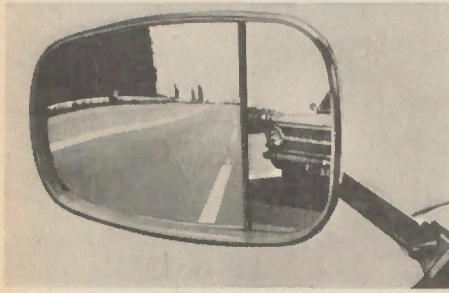
**FRIEDRICH WAGNER · GmbH · Polstermöbelfabrik**

8621 UNTERSIEMAU · Telefon: 09565/212-216 · Telex: 0663227

**Gabriel Dreßler u. Sohn - Bauunternehmung**

Aschaffenburg · Müllerstraße 26 · Telefon 210 87

Die Gefahr aus dem toten Winkel ist gebannt -  
Neuartiger Kfz-Spiegel  
bietet mehr Sicherheit



Um es vorweg zu nehmen: Wir haben den Spiegel geprüft. Nach zwei bis drei Fahrten hat man sich an das neue Bild gewöhnt und möchte es nicht mehr missen. Auch der Dachverband der Techn. Überwachungsvereine wie das Bundesverkehrsministerium bestätigen: Der Zanetti-Außenrückspiegel — nach „Do-it-yourself-Methode“ von jedem geschickten Bastler selbst anzubringen — beseitigt den toten Winkel zwischen dem Sichtfeld des Autofahrers und dem Sichtfeld des normalen Rückspiegels, bietet also mehr Sicherheit im Straßenverkehr beim Überholen, Abbiegen, Spurwechseln, also allen Situationen, die besondere Aufmerksamkeit erfordern. Eine gute Sache!

Silbenrätsel:

al — an — bar — bar — be — be —  
beu — bin — blu — bu — che — dar —  
de — de — de — de — del — die —  
ge — gen — gen — gre — har — jor —  
kan — ke — kla — kre — lar — le —  
le — lie — lie — lin — lis — ma — ma —  
me — mie — or — pu — ra — ra —  
se — se — ta — ta — tau — te — te —  
te — te — va — win — wun — zug

Aus den Silben sind 28 Wörter zu bilden. Die mittleren Buchstaben von oben nach unten gelesen ergeben einen Neujahrswunsch für die Echo-Leser.

1. Bekleidung; 2. Pflanze; 3. Keltischer Minnesänger; 4. Militärischer Dienstgrad; 5. weiblicher Vorname; 6. Operettenkomponist; 7. Wasserfahrzeug; 8. Griechische Insel; 9. Blumenbehälter; 10. männlicher Vorname; 11. weiblicher Vorname; 12. Laubbaum; 13. Hunderrasse; 14. Wohnungsgeld; 15. Körperorgan; 16. Umhang; 17. Vogel; 18. Teil der Wohnung; 19. Baum; 20. Sturm; 21. Jagdglück; 22. Wasserpflanze; 23. Hörgerät; 24. Aufstellung; 25. Zuneigung; 26. Waffe; 27. Möbelstück; 28. Fleischverletzung.

Lösungsspruch: Zur Jahreswende Glück und Segen.

Im Rausch der Drogen

Die öffentliche Diskussion über Rauschdrogen und deren Anwendung dürfte ihren Höhepunkt noch lange nicht erreicht haben. Wer in dieser Situation gediegene, umfassende Information wünscht, wird sie in Hans Leuenbergers Rauschgift-Report finden.

Leuenbergerverfolgt die Geschichte der Drogenräusche bis zu ihren Ursprüngen im Altertum Mexikos und des Orients. Er behandelt ausführlich alle wichtigen Halluzinogene vom Zauberaktus Peyotl, Stechapfel, Haschisch usw. bis zu den synthetischen Wirkstoffen Meskalin, Psilocybin, LSD-25. Umwelt, Ritual und Wirkung werden ausführlich bekannt gemacht. Ein kleines Handbuch über die Halluzinogene also, das sich bei aller Fachlichkeit in der Darbietung der Fakten spannend liest. (Humboldt-Taschenbuchverlag, München. Nr. 140. 254 Seiten mit 27 Abbildungen. 3,80 DM.)

Auflösung: Anzug — Blume — Barde — Major — Klara — Lehar — Barke — Kreta — Vasen — Alwin — Greta — Linde — Pudel — Miete — Magen — Talar — Taube — Diela — Buche — Orkan — Beute — Binse — Radar — Liste — Liebe — Degen — Liege — Wunde.

**MEHLER SEIT 1644 TUCHE**

**GEBRUDER MEHLER · TUCHFABRIK · TIRSCHENREUTH/BAYERN**

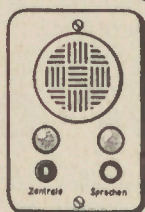
Alle  
sagen's  
weiter:



Vom Lesen werden Weise weiser. Ins RATHAUS geh zum BÜCHER-KAISER!

Lichtrufanlagen und kombinierte Lichtruf-Sprechanlagen System OPTakust® Bitte Prospekt anfordern

**Zettler**



**Lichtruf**

A. Zettler · Elektrotechnische Fabrik GmbH · seit 1877 · 8 München 5 · Holzstr. 28-30 · Tel. 26 01 81 · Telex 523441

# EVERKORN

NÄHRMITTELFABRIK  
NÜRNBERG

**Everkorn-Boletta**  
natürl. Streck- u.  
Bindemittel  
**Everkorn-Bindovo**  
Eiaustausch pasteurisiert  
**Everkorn-Diät-Creme-**  
**speise** für Diabetiker  
**Everkorn-Puddingpulver**  
und Süßspeisen  
**Everkorn-Eispulver**



Elektro  
Geräte  
Bau

**Gustav  
Klein KG.**

892 Schongau/Lech

**Kondrauer**  
Mineralsprudel  
seit 300 Jahren berühmt durch Qualität

**ERNST HÄHNLEIN - Feuchtwangen**

**BAUWAREN**

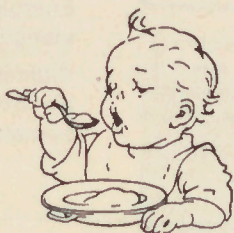
Hoch-, Tief-, Stahlbeton-,  
Straßen- und Brückenbau,  
Architekturbüro

Gummiwaren · Bodenbeläge  
Badematten · Folien · Tapeten

**WÖRNER**

Fürth, Friedrichstr. 3, Tel. 7702 91  
Teppichböden Nürnberger Straße 3

**Hipp**  
Babys  
Lieblingskost



**Gebrüder Pohl**

Bahnspedition, Möbeltransport und Lagerei

Forchheim/Ofr.  
Telefon 23 04

Kredite  
Darlehen  
Hypothesen

Konto-  
korrent-  
und  
Spar-  
konten

Wertpapier-  
Verwahrung

Außen-  
handels-  
geschäfte

Reise-  
zahlungs-  
mittel  
Goldhandel

Hypo-  
Pfandbr. u.  
Komm.-Obl.

Wert-  
papier-  
An- und  
Verkauf

Es lohnt sich, von unseren  
Diensten und Einrichtungen  
Gebrauch zu machen.

BAYERISCHE HYPOTHEKEN- UND WECHSEL-BANK

Zum Mauern und Putzen

**RYGOL-Weisskalke**

**RYGOL-P + M-Binder**

Spitzenqualität

Kalkwerk Karl Rygol KG.  
Painten/Opf.,  
Telefon 09499/212

**PAPIER KRÄMER**

ROBERT KRÄMER & CO. NACHF.

München 2, Briener Str. 51 · Tel. 553796

Groß- und Einzelhandel in

**Papier-, Büro- und Zeichenbedarf**

Geschäftsbücher · Schreibwaren

Rotkreuz-Echo. Für Mitglieder und Freunde des BRK. Erscheint vierteljährlich. Zu beziehen durch alle Kreisgeschäftsstellen des BRK. Herausgegeben und verlegt im Auftrag des Bayerischen Roten Kreuzes, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Präsident: Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel) von der RK-Werbe- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., München 22, Wagnmüllerstr. 16 — Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Josef Rohrer, München 22, Wagnmüllerstr. 16.  
Titelbild: „Harz-Winter“ von Max Löhrich, Gröbenzell.  
Anzeigenverwaltung: RK-Werbe- u. Vertriebsgesellschaft m. b. H., München, Wagnmüllerstr. 16. Gültige Preisliste Nr. 2 u. 2a. — Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enth.  
Druck: Franz X. Seitz & Val. Höfling, München.

Sprunghaft steigen, trotz aller moderner medizinischer Erkenntnisse und trotz vielseitiger Heilverfahren, die Kurven der Zivilisationskrankheiten an. Frühinvalidität, Herztod, Krebs und Karies z. B. sind oftmals Folgeerscheinungen vielerlei gesundheitlicher Gefahren, wie Luft- und Wasserverschmutzung, Lärm, Medikamentensucht, Nikotin, Alkohol und Mangel an Bewegung. Als wesentlicher Faktor gehört nicht zuletzt die unzureichende oder falsche Ernährung dazu.

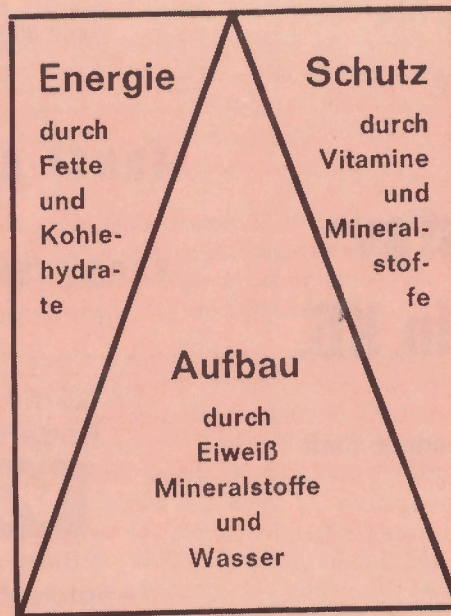
Wir wollen in den folgenden Ausgaben unserer Zeitschrift diese Spalte dazu benutzen, unseren Lesern Hinweise über die Notwendigkeit einer richtigen und gesunden Ernährung zu geben.

#### Nahrung und Nährstoffe

Die Tatsache, daß die Nahrung sättigt und gut schmeckt, gibt noch keine Gewähr dafür, daß sie alle Nährstoffe enthält, die der Körper braucht.

Die drei Hauptnährstoffe Eiweiß, Fett und Kohlenhydrate liefern bei ihrer Verbrennung im Körper Wärme, die

### Der praktische Tip Hinweise zur richtigen Ernährung



Texthinweise aus „Richtige Ernährung“ Nr. 13, herausgegeben im Auftrag des Verbraucherausschusses für Ernährungsfragen beim BM für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

nach Kalorien bemessen wird. 1 Kalorie entspricht der Wärmemenge, welche die Temperatur von 1 Liter Wasser um 1° C erhöht, und zwar liefern:

1 g Eiweiß	4,1 Kalorien
1 g Fett	9,3 Kalorien
1 g Kohlenhydrate	4,1 Kalorien

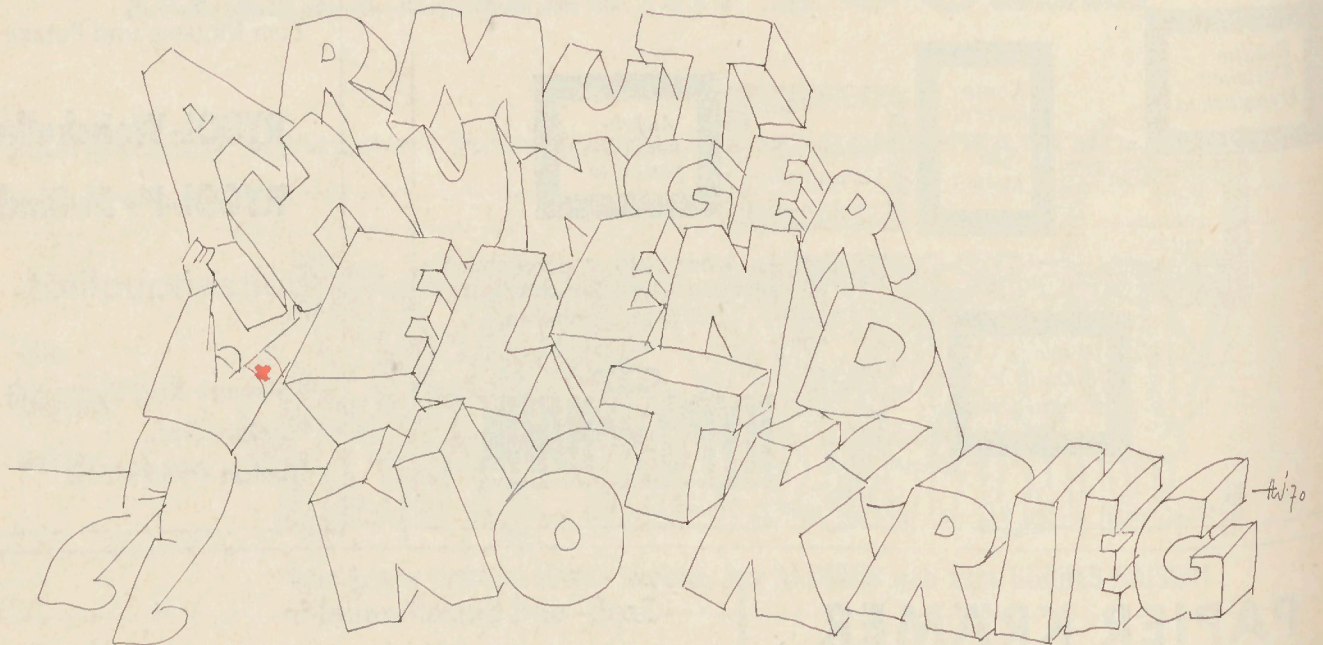
Es gibt wenige Nahrungsmittel, die nur einen dieser Nährstoffe enthalten. Wenn man dennoch die Nahrungsmittel nach Eiweiß-, Fett- und Kohlenhydratträgern gruppiert, so stützt man sich dabei jeweils auf den darin besonders reichlich vorhandenen Nährstoff. An weiteren Nährstoffen sind die Mineralstoffe und Spurenelemente sowie Vitamine und das Wasser zu nennen.

Im Körperhaushalt erfüllen die Nährstoffe drei Grundaufgaben:

Eiweiß, Mineralstoffe und Wasser bauen den Körper auf und erhalten ihn,

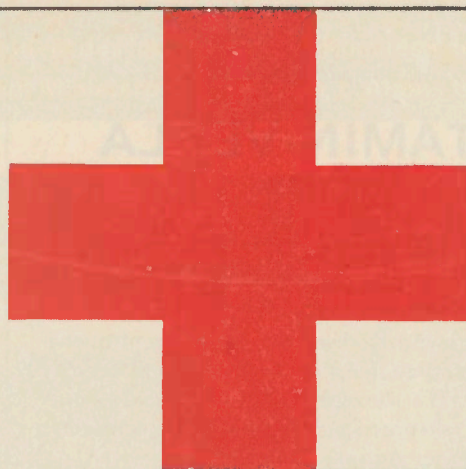
Fett und Kohlenhydrate spenden Energie und ermöglichen es ihm, Leistungen zu vollbringen,

Vitamine und Mineralstoffe wirken als Schutzstoffe und regeln die Lebensvorgänge.



Neujahrswunsch 1971: Viel Glück bei der schweren Arbeit

FÜR  
MITGLIEDER  
UND  
FREUNDE  
DES  
BAYERISCHEN  
ROTEN  
KREUZES



Rotkreuz  
**echo**

Jahrgang 18 · Nr. 2 · April 1971



*Eine blühende  
Krokuswiese als  
Ostergruß  
aus Südtirol*

Geistige Frische und Leistungsfähigkeit durch

## GLUTAMIN-VERLA

natürliche, reine Glutaminsäure

Die im **GLUTAMIN-VERLA** enthaltene Glutaminsäure ist die natürliche Nahrung für das Zentralnervensystem und die graue Hirnrinde.

Gedächtnisschwäche schwindet, die Konzentrationsfähigkeit nimmt zu, geistige Ermüdung und nervöse Erschöpfung, die Anzeichen von „Überarbeitung“ nehmen ab, Depressionszustände werden leichter überwunden, der Antrieb gesteigert.

Der überbeanspruchte geistige Arbeiter wird den Leistungszuwachs, der durch regelmäßige Glutamingaben erzielt wird, besonders deutlich merken. Ebenso wird der Kraftfahrer große Fahrstrecken mit wesentlich geringerer Ermüdung bewältigen können, wenn er vor Beginn und während der Fahrt **GLUTAMIN-VERLA** anwendet. Speziell auch bei Schulkindern, Studierenden und für die Examensvorbereitung hat sich **GLUTAMIN-VERLA** ausgezeichnet bewährt.

Packungen mit 40 und 100 Dragées, 100 g Granulat.  
Nur in Apotheken!

**VERLA-PHARM** Arzneimittelfabrik Tutzing  
Apoth. H. J. v. Ehrlich  
früher Reichenberg

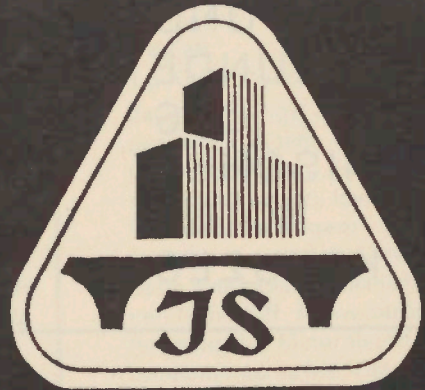
## Schönwald-Porzellan: für internationale Gastronomie

Durch funktionell richtige Geschirre Zeit und Personal einsparen – dabei möchte Schönwald helfen. In erstklassigen Hotels und bei großen Flug- und Schiffsahrtsgesellschaften, aber auch in Krankenhäusern, Kantinen, Sanatorien und Altenheimen hat Schönwald-Spezialporzellan überzeugt.

Es läßt sich nicht nur raumsparend stapeln und leicht reinigen, sondern ist auch gut gestaltet.

Der Beweis: internationale Auszeichnungen unabhängiger Juroren. Schönwald-Porzellan finden Sie in allen fünf Kontinenten.

 **Schönwald**



# Josef Stanglmeier

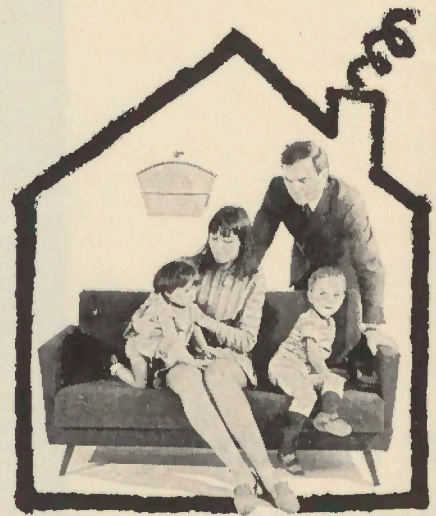
**BAUUNTERNEHMUNG**

**Abensberg**

Tel. 09443/232

**Kelheim**

Tel. 09441/457



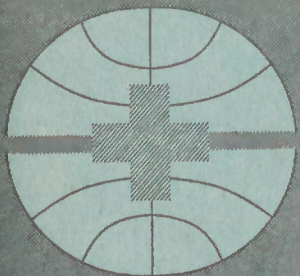
## Sicherheit für die ganze Familie

\***ALLIANZ** Familien-Versicherung



\*dann wohnt Ihr Fachmann  
in der Nachbarschaft.

## Rotes Kreuz – Mittler in einer geteilten Welt



### ROTES KREUZ MITTLER IN EINER GETEILTEN WELT

SAMMELTAGE DES ROTEN KREUZES

Vom 13.-18. April werden die Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes wieder von Haus zu Haus und auf die Straße gehen, um für das Rote Kreuz zu sammeln. Sie finden dabei immer wieder offene Hände, die gerne zu geben bereit sind. Aber sie begegnen auch der Frage: „Muß das sein? Soll doch der Staat sorgen, wie Ihr zu Eurem Geld kommt!“ — Gewiß, niemand will und kann den Staat aus seiner Gesamtverantwortung entlassen und er gibt in diesem Jahr 1 Million für den Ausbau des Rettungsdienstes. Aber das Rote Kreuz ist und bleibt in erster Linie eine Organisation der Freiwilligkeit, der Unabhängigkeit, der Neutralität. Hier liegen die Wurzeln seiner Befähigung und seiner Ermächtigung zu weltweitem Wirken. An jedem Tag des Jahres sind Delegierte des Roten Kreuzes an irgendeinem Brennpunkt der Not, oder feindlicher Auseinandersetzung, um über alle Gräben hinweg Menschlichkeit zu erbiten und Menschlichkeit zu vermitteln. Inmitten von Zwietracht und Haß, inmitten von Armut und Elend, von Vorurteilen, Demütigungen und Erniedrigungen Anderer, sind sie es, die Wege suchen und Wege finden, die aus ideologischer, rassistischer oder politischer Fronde herausführen und daran erinnern, daß über allen wie immer motivierten Gegensätzen das Gebot der Menschlichkeit rangiert. Das Motto der Sammlung ist darum mehr als eine Bitte, es ist ein Bekenntnis zu dieser Menschlichkeit.

## Marcel Naville, Präsident des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes, bei BRK-Präsident Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel zu Gast



Noch zu Ausgang des alten Jahres besuchte der Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, Marcel Naville in Begleitung seiner Gattin und des Europadelegierten des IKRK, Melchior Borsinger, den Präsidenten des Bayerischen Roten Kreuzes. Goppel empfing die hohen Gäste in der Staatskanzlei.  
Foto Rohrer

### Botschaft für das Jahr 1971 von Marcel Naville

**Wie jedes Jahr, sandte der Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in viele Länder folgende, von Rundfunk und Fernsehen in französischer, englischer, deutscher, spanischer und italienischer Sprache durchgegebene Botschaft:**

Von Hungersnot heimgesuchte Zivilbevölkerungen, unter den Ruinen ihrer durch Bomben zerstörten Häuser verschüttete Frauen und Kinder, in Brand gesetzte Krankenwagen, Gefangene und Häftlinge, die jeglicher Verbindung mit ihren Familien beraubt und der Einschüchterung und Folterung ausgesetzt sind, entführte oder ermordete Staatsmänner und Diplomaten, entführte Flugzeuge, deren Passagiere als Geiseln zurückgehalten wurden, unkontrollierte Gewalttaten und Unterdrückungsmaßnahmen — dies war im Verlaufe des zu Ende gehenden Jahres das grausame Antlitz des Krieges.

Angesichts dieser Explosion des Hasses und der Zunahme der Leiden, liegt die große Gefahr darin, sich entmutigen zu lassen, aufzugeben, vor der brutalen Gewalt zu kapitulieren. Eine solche Haltung wäre katastrophal. Die Bemühungen unzähliger Generationen, internationale Regeln aufzustellen, die das Zusammenleben der Menschen und den Schutz des Einzelnen zum Ziel haben, dürfen nicht umsonst gewesen sein. Man muß die Vorherrschaft des Rechtes neu bekräftigen. Man muß an das Recht glauben. Das ist die Pflicht eines jeden. Für das Rote Kreuz ist die Aufgabe eindeutig. Das humanitäre Völkerrecht muß weiterentwickelt, es muß den neuen Formen der gegenwärtigen Konflikte angepaßt werden. Seit langem beschäftigt sich das Internationale Komitee vom Roten Kreuz mit diesen Problemen. Heute ist es in der Lage, konkrete Maßnahmen zu ergreifen. Dank der Unterstützung, die ihm die nationalen Rotkreuzgesellschaften im September 1969 in Istanbul zuteil werden ließen, sowie der Ermutigung, die es soeben von den Vereinten Nationen erhielt, hat es für das Frühjahr 1971 zwei Konferenzen einberufen, an denen Regierungen und nationale Rotkreuzgesellschaften vertreten sein werden.

Ziel beider Konferenzen wird es sein, zu Händen der Staaten Vorschläge auszuarbeiten, die auf die Verbesserung und Verbreitung der internationalen Abkommen zum Schutz der Konfliktsopfer abzielen.

Die Zivilbevölkerungen müssen besser geschützt werden, gewisse Waffen und Kampfmethoden sind zu verbieten, die elementarsten Rechte der in Gefangenschaft geratenen Kämpfenden und der politischen Häftlinge sollten besser gesichert und das Sanitätspersonal und dessen Einrichtungen besser geachtet werden.

Die Staaten werden ihre Hoheitsrechte zugunsten der humanitären Tätigkeit einschränken müssen. Dies ist der Wunsch des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, und hierin werden seine Anstrengungen bestehen.



## Aitrang kann morgen überall sein

Rotkreuzhelfer leisteten vorbildliche Hilfe -  
In 70 Minuten alle Verletzten geborgen und in die Krankenhäuser verbracht

„Aitrang kann morgen überall sein“. Wir meinen damit nicht die technischen Umstände dieses zweitschwersten Eisenbahnunglücks nach dem Kriege, das 28 Todesopfer und über 30 Mittel- und Schwerverletzte forderte. Wir meinen vielmehr die Notwendigkeit, überall in Bayern über einen Stamm bestausgebildeter und gut ausgerüsteter Helfer zu verfügen, die bei einem Unglück ähnlicher Art in so hervorragender Weise ihre Aufgaben meistern. Denn das darf über das gräßliche Unfallgeschehen, das bei den Betroffenen wie bei den Helfern mit seinen entsetzlichen Bildern unvergessen bleiben wird, gesagt werden: Die Männer des Roten Kreuzes haben in dieser Nacht des 9. Februar ihren Mann gestanden und wesentlich dazu beigetragen, daß sich die Zahl der Todesopfer nicht noch erhöhte. Nur wenige Minuten, nachdem der Ba-

varia-Express mit 130 Stundenkilometern wenige hundert Meter nach dem Bahnhof Aitrang aus den Schienen gesprungen war, wobei zahlreiche Reisende insbesondere aus dem Speisewagen ins Freie geschleudert, dort zermalmt oder zerstückelt wurden, und der entgegenkommende Triebwagen sich in die Trümmer des TEE gebohrt hatte, waren die beiden ersten Rettungswagen des Kreisverbandes Marktoberdorf an der Unglücksstelle und bargen die ersten Verletzten. Nacht und Nebel behinderten die Bergung und Versorgung der Schwerverletzten. Erwin Stockmaier, Geschäftsführer und K-Beauftragter des Kreisverbandes Marktoberdorf gab Großalarm und erbat zusätzliche Transporthilfe von den Kreisverbänden Kaufbeuren und Kempten. Mit 12 Fahrzeugen konnten so die Verletzten Zug um Zug in die Krankenhäuser Markt-



oberdorf, Obergünzburg, Kaufbeuren und Kempten gefahren werden. 4 Ärzte, an ihrer Spitze der Chefarzt des Kreisverbandes Marktoberdorf, Dr. Kurt Hampel, der mit den Aitranger Sanitätern als einer der ersten am Unfallort eingetroffen war, mühten sich um die Schwerverletzten. Noch ehe das Rote Kreuz alarmiert war, war der Leiter der Aitranger Unfallhilfsstelle, stellv. Zugführer Albrecht Wagner, mit der Unfallhilfsstellenausrüstung zum Unglücksort geeilt und hatte seine Gattin angewiesen, den BRK-Kreisverband zu alarmieren. Sie war die erste, die das Rote Kreuz über das Unglück verständigte. 1 Minute später erfolgte der Anruf der Landpolizei. Aber erst am Unglücksort selbst bot sich das ganze Ausmaß der Tragödie, wie es die Sanitäter noch nie erlebt hatten. 50 Mann mühten sich um die teilweise noch eingeklemmten Verletzten, von den Kameraden der Feuerwehr bestens unterstützt, während die Bundeswehr die Leichenteile einsammelte, die Landpolizei die Zu- und Abfahrtswege für die Rotkreuzfahrzeuge freihielt. Nur die Ausstattung sämtlicher am Einsatz beteiligten Rettungswagen mit Funk gewährleistete die reibungslose Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte und die rasche Versorgung der Verletzten. 70 Minuten nach dem Unglück waren sie alle in die Krankenhäuser gebracht. In den Operationssälen herrschte nicht weniger Hochbetrieb als an der Unglücksstelle selbst. Bereits 19.14 Uhr war der Katastrophenanhänger des Kreisverbandes Marktoberdorf an der Unfallstelle aufgefahren und richteten die Männer einen Verbandsplatz ein. Die Halogenleuchten der Feuerwehr überstrahlten das Gebiet und ermöglichten den Männern die schwere Arbeit, die sie in zahlreichen Übungen immer wieder erprobt, aber nie in dieser heftigen und entsetzlichen Wirklichkeit zu bewältigen hatten. Nicht minder unerschrocken und tapfer aber zeigten sich jene beiden jungen Wasserwachtkameradinnen, die als Fahrgäste des Triebwagens selbst unverletzt geblieben waren und sofort sachgerechte Hilfe leisteten. Freilich, dem eingeklemmten Triebwagenführer Josef Barnerboi konnten auch sie nicht helfen. Fast 6 Stunden dauerte es, bis er befreit werden und mit dem inzwischen von Erwin Stockmaier erbetenen, z. Zt. beim Kreisverband Kaufbeuren stationierten Notarztwagen ins Krankenhaus Kaufbeuren gefahren werden konnte. All die Stunden aber hatten sich Ärzte und Sanitäter bemüht, mit Infusionen, Sauerstoffgaben und schmerzstillenden Spritzen seine Lage zu erleichtern. Doch auch hier war der Tod am Ende der Stärkere. Barnerboi starb tags darauf an Herzversagen. Ärzte und Helfer hatten das Menschennögliche getan, sein Leben zu retten.





Aber nicht nur sie sind an diesem Abend über sich selbst hinausgewachsen. Die Mitglieder des BRK-Frauenarbeitskreises und der weiblichen Bereitschaften trugen wesentlichen Anteil am Erfolg der gesamten Aktion. Sie hatten gerade an diesem Tag einen Altennachmittag veranstaltet und waren noch mit Aufräumarbeiten beschäftigt, als die Unglücksnachricht zu ihnen traf. Sie banden ihre Schürzen wieder um und begannen sofort mit dem Sozialeinsatz, d. h. sie kochten Tee und strichen Brote

für die Einsatzkräfte, die die ganze Nacht über noch am Unfallort geblieben waren. Über 1000 Brotzeiten und rd. 1200 Liter Tee gingen aus der Küche des Altenheims und der Backstube des stellv. Zugführers Albrecht, die sich in ein 2. Sozialzentrum verwandelt hatte, an die Einsatzkräfte. Mit Thermophoren brachte der Kreisverband den heißen Tee mit Zitrone zu den Männern, die in der kalten Winternacht auszuhalten hatten. Sie alle waren dankbar für diese Hilfe.

Dr. J. R. Fotos dpa.

## Kuratorium „Rettungsdienst Bayern“ will den Sanitätsorganisationen helfen

Auf Einladung von Ministerpräsident Goppel konstituierte sich am 11. 2. in München ein Kuratorium „Rettungsdienst Bayern“, das sich zur Aufgabe gestellt hat, durch Weckung der Bürgerinitiative zur Finanzierung eines allen Erfordernissen entsprechenden Rettungsdienstes beizutragen. Dem Kuratorium gehören Vertreter der Verkehrsverbände, Massenmedien, Versicherungswirtschaft und Sparkassen an.

(Unser Bild: BRK-Vizepräs. Dr. Kläß, ADAC-Vizepräs. Stadler, Min.Präs. Goppel und Generaldirektor H. Dürrmeier.)

Foto v. d. Leyen



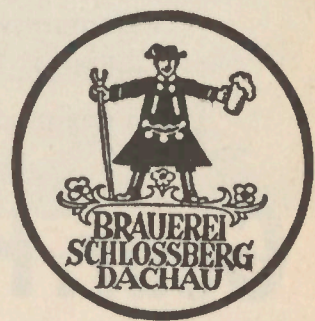
Brauerei Hagenmeyer Schweinfurt

Franz X. **Seitz**

Val. **Höfling**  
Vereinigte  
Buchdruckereien

8 München 80  
Vogelweideplatz 11  
Sammelruf \*44 30 24

Zeitschriften  
Bücher  
Prospekte  
Zweifarbiges Druck  
von Großauflagen



# Hofmann & Druck

BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI · VERLAG · GEGRÜNDET 1835

Augsburg-Lechhausen · Zugspitzstraße 183

QUALITÄT UND SCHNELLIGKEIT SIND BEI UNS IHRE VORTEILE!

## A. LIMBÄCHER

das älteste Fachgeschäft Schwabens für  
Ärzte- und Krankenhausbedarf · Kunstgliederbau  
Kranken- und Gesundheitsartikel

Eigene Hörgeräteabteilung

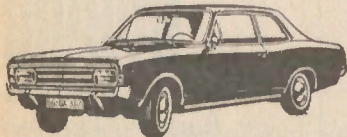
Inh.: H. u. M. Cotta, AUGSBURG, Telefon 28686  
Maximilianstraße 55-57

Füllhalter für jede Hand

## KUTSCHER+GEHR

AUGSBURG · MORITZPLATZ · ANRUF 21833

Das leistungsfähige Programm  
vom leistungsfähigen Händler



## Carl Schenk

Großhändler der Adam Opel A.G.

Memmingen  
Donastraße 29

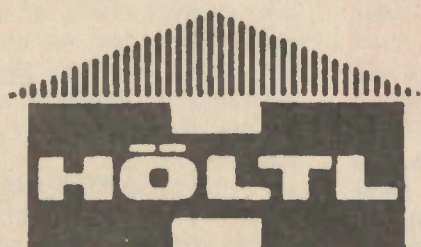
INSTRUMENTE · NOTEN · SCHALLPLATTEN

## MUSIK DURNER

Filliale 8900 Augsburg  
Bahnhofstraße 22  
Telefon 24448

8900 Augsburg  
Am Rathausplatz  
Telefon 24448

Filliale 8960 Kempten  
Fischerstraße 6  
Telefon 25653



Finanzierung, Betreuung  
und schlüsselfertige  
Durchführung von  
Einfamilien-Reihenhäusern,  
Eigentumswohnungen  
und Wohnblöcken  
im sozialen Wohnungsbau

# Gebr. Höttl KG

BAUUNTERNEHMEN

8903 HAUNSTETTEN bei Augsburg  
Neue Straße 5-9, Ruf 341834/34383



Thormann & Stiefel AG

THOSTI

Bauunternehmung

Augsburg

München · Nürnberg

# NUSSMANN & CIE

BAUSTOFFE · FLIESEN

KEMPTEN, TEL. 25591 · KAUFBEUREN, TEL. 2602

## JOSEF HEBEL

BAUUNTERNEHMUNG



Hoch-  
und Tiefbau  
Straßenbau  
Stahlbeton-  
fertigteile  
Spannbeton-  
werk

Memmingen - München - Kempten - Ravensburg - Leutkirch



Ätsch, mein „Sparschwein“  
bringt Zinsen.

Und deins?

Klein ist sie — aber oho. Ihr Sparschwein leert  
sie bei uns. Sparen mit dem Sparkassenbuch  
lohnt auch schon bei wenigen Mark.  
Weil es Zinsen bringt.



SPARKASSE



Mit einer Bell UH 1 D waren die Kameraden der Bundeswehr zur Kleinen Scheidegg gekommen. Die Maschine erwies sich als der geeignetste Hubschraubertyp zur Luftrettung. Die Bergwacht hat viele Einsätze damit geflogen.

Einer lernt vom andern: Wiggerl Gramminger, Bergwachtreferent in München, Schöpfer vieler Rettungsgeräte und der Schweizer Bühler, der das Rettungsseil konstruierte, hier aber den bayerischen Helfergurt prüft.



Mit ausgebreiteten Armen deutet der Retter dem anfliegenden Hubschrauber an: „Verletzter im Netz abtransportbereit“. Dank der klugen Konstruktion des Seiles bleibt der Verletzte immer in der Waagrechten.



## Hubschrauberrettung verlangt vielseitige Erfahrung Bergwacht bei der Schweizer Rettungsflugwacht zu Gast

Diesmal nicht Einsatzort einer dramatischen Rettung, sondern Treffpunkt von Hubschrauberpiloten und Rettungsexperten aller Länder, die sich in der Internationalen Kommission für alpines Rettungswesen zusammengeschlossen haben, war die Kleine Scheidegg am Fuß des Eiger.

„Leben retten“ ist nicht nur die oberste Devise der Bergwacht, die als stilles Gesetz über all ihren Diensten steht. Es ist auch die Devise, die ständig neues Hinzulernen fordert. Aus diesem Grund folgte die Bergwacht im Bayerischen Roten Kreuz der Einladung der Schweizer Rettungsflugwacht zu einem Symposium auf der Kleinen Scheidegg gerne, um Erfahrungen über neue Rettungstechniken auszutauschen. Über der Station Eigergletscher am Fuß der Westflanke des Eiger fanden die Luftretter ein ideales Übungsgelände. Auf deutscher Seite waren die Kameraden des Gebirgsheeresfliegerbtl. 8 aus Oberschleißheim und des HTG 64 Landsberg, mit denen die Bergwacht wiederholt Rettungseinsätze geflogen hat, mit von der Partie. Ihnen allen waren die vorgeführten Maschinen mit ihren Vorzügen

wie ihren Mängeln für die Luftrettung vertraut. Hier interessierten daher in erster Linie neue Rettungstechniken und Rettungsmittel, wie sie etwa das Rettungsnetz darstellt. Aber auch da glauben die Bayern, daß sie das Gerät in Verbindung mit einer festen Trage noch fortentwickeln können. Konstruiert wurde es von einem Seilermeister, der selbst passionierter Luftretter der SRFW ist. Umgekehrt ließen sich die Schweizer überzeugen, daß der von der Bergwacht entwickelte Helfergurt wesentlich zur Sicherheit des Retters und damit des zu Rettenden beiträgt. Kühne Vorführungen demonstrierten die Wirkungsweise der einzelnen Rettungsgeräte und überzeugten zugleich vom hohen Ausbildungsstand der schweizerischen und bayerischen Luftretter.

Am Knotenseil hängend, auf einer schmalen Scheibe sitzend, aber mit dem Bergwacht-Helfergurt gesichert, begleitet der Retter den Abflug des verletzten Bergsteigers in schwindelnder Höhe.

Aus dem Fels geborgen, kann der Verletzte so auf ein Rettungsplateau geflogen und dort aus der in der Luft stehenden Maschine sanft auf eine feste Trage umgebettet und zu Tal geflogen werden. Fotos Gramminger



Die Zeitung  
mit Herz

Münchener Merkur

Die Zeitung  
für Sie

**Eine Bombe auf Breslau riß am 7. Oktober 1944 Familie auseinander  
27 Jahre danach findet Vater die jüngste Tochter wieder**

Der 22. Januar 1971 wird Herrn Otto Poepke aus Eichstätt immer in Erinnerung bleiben. An diesem Tage überbrachte ihm der Leiter des Landesnachforschungsdienstes im Bayerischen Roten Kreuz, Josef Zirnbauer, die frohe Kunde, daß seine von ihm längst tot geglaubte Tochter Gisela bei Leipzig lebt und ihre Eltern sucht.

Foto Rohrer, München



„Nein, das hätte ich nie geglaubt!“ Immer wieder sagt es Otto Poepke vor sich hin. Es ist eine aufregende Nachricht. Mit 6 unmündigen Kindern stand der damalige Soldat am 7. Oktober 1944 in Breslau vor dem Grab der Gattin und Mutter. Sie fiel einem Bombenangriff zum Opfer. Er hatte 7 Tage Heimaturlaub bekommen, um die Bleibe der Kinder zu klären. Sie kamen in Heime nach Württemberg, Bayern. Nur die Jüngste, Gisela, blieb in Breslau, kam später zu Pflegeeltern und flüchtete mit ihnen 1945 nach Sachsen. Der Vater fand nach dem Krieg in Eichstätt eine neue Heimat. Das Rote Kreuz, bei dem er nach dem Verbleib der Kinder geforscht hatte, führte die restliche Familie wieder zusammen, bis auf Gisela, die für alle verschollen war. Aus dem Kind aber war eine junge Frau geworden, die sich immer wieder die Frage stellte: „Wer waren meine leiblichen Eltern? Leben sie noch? Wenn ja, wo?“ — Am 18. 1. 71 schrieb Gisela an den Kindersuchdienst Hamburg: „Ich bin eine Tochter, die ihre Eltern sucht. Mein Name ist Gisela Poepke, geb. 28. 2. 38 in Breslau.“ 5 Tage später wußte ein Vater, daß seine Tochter lebt, wußte Gisela, daß ihr Vater und 3 Geschwister in der Bundesrepublik, eine weitere Schwester in ihrer eigenen Nähe in der DDR wohnen.

  
**FLEISCH- UND WURSTWAREN**  
 aus dem Haus der guten Qualitäten  
  
 Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren  
**DONAUWÖRTH/Bay., Bahnhofstraße 18, Telefon 574**



**BAMBERG**

Das „Fränkische Rom“ mit großartigen Zeugnissen abendländischer Kunst und Kultur aus 9 Jahrhunderten, stolzen Kirchen und alten, schönen Häusern, verträumten Gassen und malerischen Winkeln, ist eine Stadt wie aus dem Bilderbuch.  
 Neu! Unsere besonders preisgünstigen 3 - 5 - 7-Tage-Arrangements. Bitte fordern Sie rechtzeitig für Ihre Reiseplanung unseren ausführlichen Sonderprospekt an. Er bietet hohe Leistungen! Stadtprospekte, Auskünfte und Quartiervermittlung durch das **STÄDTISCHE FREMDENVERKEHRSAMT 86 BAMBERG**  
 Postfach 3245      Telefon 09 51/264 01

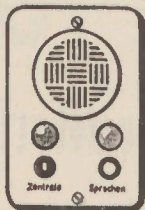
Alle sagen's weiter:



**Vom Lesen werden Weise weiser. Ins RATHAUS geh zum BÜCHER-KAISER!**

Lichtrufanlagen und kombinierte Lichtruf-Sprechanlagen System **OPTakust®** Bitte Prospekt anfordern

**Zettler**

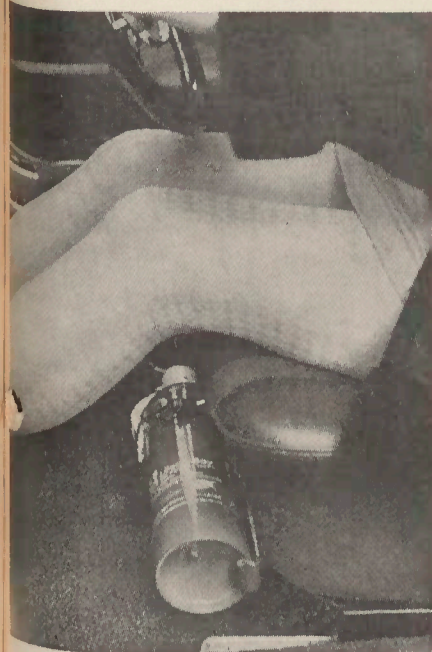


**Lichtruf**

A. Zettler • Elektrotechnische Fabrik GmbH • seit 1877 • 8 München 5 • Holzstr. 28-30 • Tel. 26 01 81 • Telex 523441

## Feuerlöscher gehören ins Wageninnere

Der ADAC rät, ihn an der Vorderfront des Fahrersitzes unterzubringen, weil dieser Raum unter den ausgestreckten Beinen meist ungenutzt ist.



## 2000 Schwesternhelferinnen in Unterfranken ausgebildet Regierungspräsident Dr. Robert Meixner entbot herzliche Glückwünsche

In 96 geschlossenen und 33 offenen Lehrgängen konnten in den zurückliegenden 9 Jahren allein in Unterfranken 2000 Schwesternhelferinnen ausgebildet werden. In Anwesenheit von Frau Vizepräsidentin Leonore von Tucher durfte Ulrike Nenninger als 2000. Helferin ein Blumengebinde entgegennehmen. Foto Heußner, Würzburg.



# Bauen ohne Bausparvertrag ist wie Reisen mit der Postkutsche.

(Unmodern und teuer.)

Ohne Bausparvertrag bringen Sie sich um Geld. Mit, verdienen Sie welches. Durch die 624-Mark-Anlage (30 oder 40 Prozent Sparzulage). Dazu die Wohnungsbauprämie (vielleicht über 1000 Mark im Jahr). Oder Steuerersparnisse. Zinsen für alles. Ist das nicht vernünftig?

Zu Ihrem Geld kommt Geld von uns. Als Darlehen. Zinsgünstiger gibt es Ihnen kaum einer.

Mit einem Bausparvertrag finanzieren Sie ohne Risiko. Denn wir stehen dahinter. Die Bausparkasse der Sparkassen. Wir besitzen die Finanzkraft, die Sie brauchen.

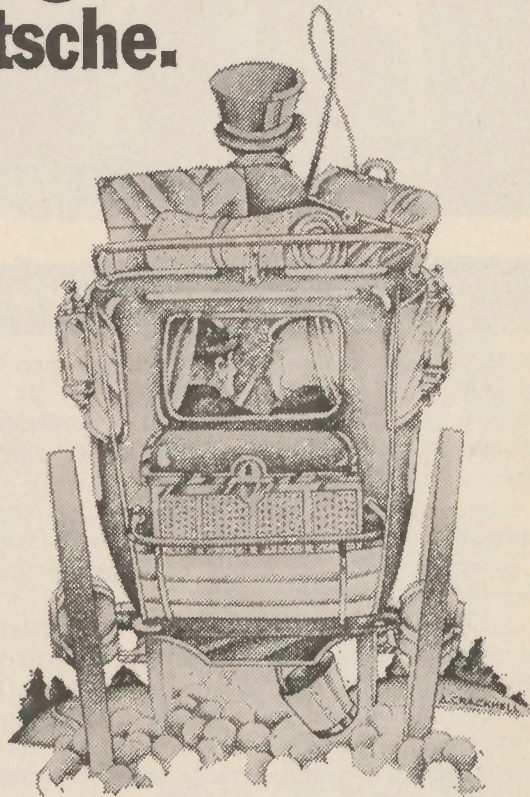
Es gibt heute so viele moderne Wege des Bausparens. Man muß nicht bauen. Aber vorwärtskommen.

Fragen Sie unseren Fachberater. Bei uns ist die Postkutsche passé. Und bei Ihnen?

Als öffentliche Bausparkasse wollen wir Ihnen Umwege ersparen.

**Landes Bausparkasse**

8 München 2 · Karolinenplatz 1 · Tel.: 21721



Wir sind die Bausparkasse der Sparkassen

**Sie haben das Rote Kreuz ein zweites Mal aufgebaut**  
**Ministerpräsident Goppel**  
**empfangt Mitarbeiter des Roten Kreuzes in der Schackgalerie**

Die Männer und Frauen der ersten Stunde des Bayerischen Roten Kreuzes, die in den schweren Jahren der Nachkriegszeit in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen die Rotkreuzarbeit neu aufbauten, waren noch zu Ausgang des alten Jahres Gast in der Bayerischen Staatskanzlei. Ihnen allen dankte Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel als Präsident des Bayerischen Roten Kreuzes wie im Namen des Bayerischen Staatsministers für Arbeit und Soziales, Fritz Pirkel, für den 25jährigen Dienst zum Wohle des Mitmenschen. In primitiven Unterkünften, mit unzureichenden Büroeinrichtungen und einem äußerst unzulänglichen Fahrzeugpark sei damals Vieles geleistet worden, von dem man sich heute kein Bild mehr machen könne. Millionen von Heimatvertriebenen, Heimkehrern, Kriegsversehrten, Obdachlosen hätten beim Roten Kreuz Hilfe gesucht und Hilfe gefunden. „Sie haben das Rote Kreuz ein zweites Mal aufgebaut“, bestätigte Goppel und dankte den Männern und Frauen für ihr Beispiel an Opferbereitschaft, Hingabe und Ermutigung. Ein besonderes Wort der Anerkennung galt Frau Generaloberin Helmine Held vom Mutterhaus München.

Fotos Rohrer



**Herzliche Glückwünsche**  
**für Generaloberin**  
**Helmine Held**



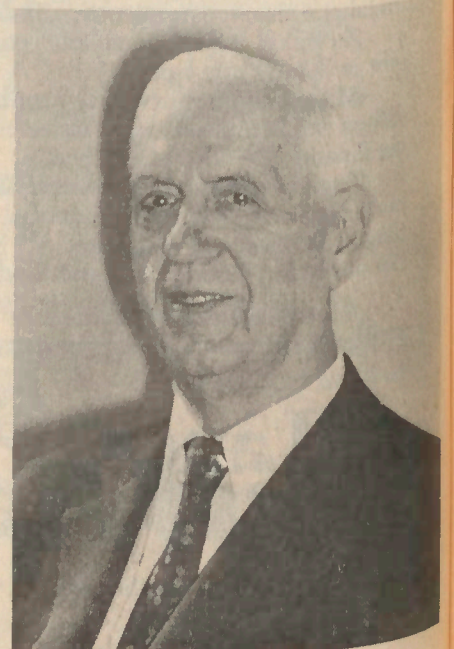
**Hypobank-Direktor i. R. Dr. W. Köhler 80 Jahre alt**

Der langjährige ehemalige Leiter der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank, Zweigniederlassung Nürnberg, Direktor i. R. Dr. Wilhelm Köhler, vollendete am 22. Februar 1971 sein 80. Lebensjahr. Der verdiente Bankmann trat 1933 in die hiesige Niederlassung ein und war von 1938 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1956 mit deren Leitung betraut.

Dr. Köhler zählte über Jahrzehnte hinweg zu den profiliertesten Persönlichkeiten der fränkischen Wirtschaft. Sein Rat wurde in Aufsichtsräten und Ausschüssen stets hoch geschätzt. Noch heute steht er einigen Institutionen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Der Jubilar gilt als eifriger Förderer des Roten Kreuzes, für das er seit über 38 Jahren ehrenamtlich tätig ist. Als langjähriger Schatzmeister des BRK-Kreisverbandes Nürnberg-Stadt und des BRK-Bezirksverbandes Ober- und Mittelfranken setzt er sich auch heute noch tatkräftig für die Belange des Roten Kreuzes ein. Außerdem ist er Mitglied des Finanzausschusses und des Landeskomitees des BRK. Dr. Köhler gehört auch zu den Gründern der BRK-Schwesternschaft Nürnberg, deren Schatzmeister er lange Zeit war.

Sein verdienstvolles Wirken war Anlaß für seltene Auszeichnungen: Dem Jubilar wurden die silberne Ehrennadel, das DRK-Ehrenzeichen und das Steckkreuz zum Ehrenzeichen verliehen.



## Hans Lederer übertraf sich erneut An 80 Abenden 131 000 Rotkreuzlose verkauft

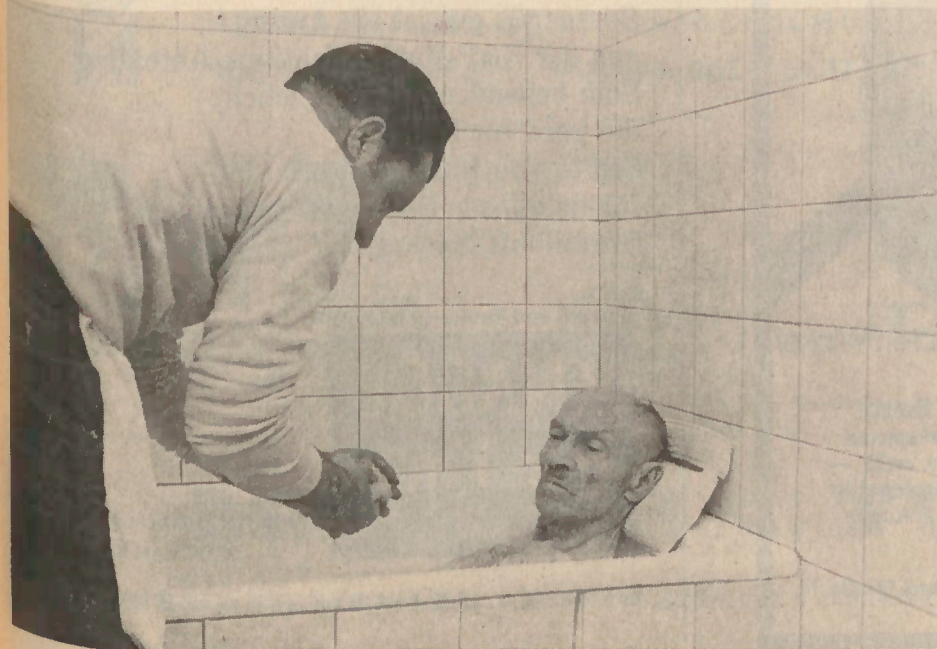


...otte Ohnesorge vom Nordd. Rundfunk, das Golden Gate-Quartett aus Amerika, die Kapelle Ambros Seelos und viele andere Prominente, so auch MdL Schnell mit Gattin, und tausende Unprominente griffen in die Loskiste, ein Schweizer Unternehmer auf Anhieb gar für 800.— DM in Anerkennung, daß es ein Schweizer war, der das Rote Kreuz gründete. Neben seinen freiwilligen Rotkreuzdiensten pflegt Lederer in seiner Freizeit regelmäßig drei gelähmte Männer.

Fotos Jüllicher und Lesch, Ingolstadt.

Er selbst hat es nicht für möglich gehalten und wir gestehen — wir auch nicht. Wir meinten, einmal muß doch die Kraft erlahmen, die Begeisterung zum Erliegen kommen. Weit gefehlt! Hans Lederer, der Bundesbahnschlosser und Sanitäter aus Ingolstadt, hat sich erneut als Top-Losverkäufer des Roten Kreuzes erwiesen. Sein Rekord dürfte einmalig in der Welt sein. Er selber hat keine Reichtümer zu verschenken, er rangiert nicht in den First-Class-Kreisen der Gesellschaft, er steht nicht im gleißenden Licht, aber er dürfte Viele von ihnen beschämen, — denn dieser kleine Mann aus dem Volk hat durch seinen persön-

lichen Einsatz, durch ungezählte persönliche Opfer an Freizeit, an Gesundheit, — Opfer, die die eigene Familie als selbstverständlich mitgetragen hat, — dem Kreisverband Ingolstadt in den zurückliegenden 5 Jahren 3 funkelneue Sanitätskraftwagen finanziert, — mit 455 000, in Worten: Vierhundertfünf- und fünfzigtausend Losen, die er landauf landab, von Veranstaltung zu Veranstaltung eilend, an den Mann gebracht hat. Allein in dieser Saison besuchte Lederer an 80 Tagen rd. 2000 Faschingsveranstaltungen und verkaufte dabei 131 000 Lose à DM 0.50.



## Fürther Jugendrotkreuz in allen Sätteln gerecht



Ein Alternachmittag war das „Übungsfeld“ für die jungen Akteure. Die „Gäste“, aber auch die Jungen waren begeistert. Es gab Schnitzel, Bohnen, gem. Salate und einen Nachtisch.

Fotos Volz, Fürth.

Das Fürther Jugendrotkreuz zeichnet sich seit Jahren durch eine ideenreiche Gestaltung seines Gruppenlebens aus. Kletterkurse u. a. m. gehören ebenso dazu wie der vielseitige Dienst am Nächsten, sei es in der Schule, in der Altenbetreuung etc. Daß Ausbildung und soziale Betreuung gerade hier in idealer Weise zu kombinieren sind, bewiesen sie mit ihrer jüngsten Aktion. Sie haben überzeugend unter Beweis gestellt, daß sie nicht nur für eigene Bedürfnisse bei Fahrt und Lager zu kochen in der Lage sind, sondern auch für 60 Personen ein komplettes Menü auf den Tisch zu zaubern.



## Richtkranz über dem Seniorenheim Landshut

Zahlreiche Ehrengäste waren zugegen, als am 13. 11. vergangenen Jahres der Richtkranz über dem Seniorenheim Landshut hochgezogen wurde.



◀ 129 Wohneinheiten soll das Seniorenheim auf dem Hofberg in Landshut einmal beherbergen. Nach Plänen des Architekturbüros Hofbauer mit einem Kostenaufwand von über 5 Millionen errichtet, soll der Bau im April ds. Js. bezugsfertig sein. Träger des Hauses ist das BRK-Präsidium, wobei dem Landesvorstandsmitglied, Bankdir. E. Lodermeier, ein wesentliches Verdienst am Zustandekommen des Projekts gebührt. Mit Landrat Beck, Oberbürgermeister Deimer, Bürgermeister a. D. Weitl, Landesarzt Dr. Kammermeier und Landesgeschäftsführer Dr. Spitzer war auch er zum Richtfest gekommen.

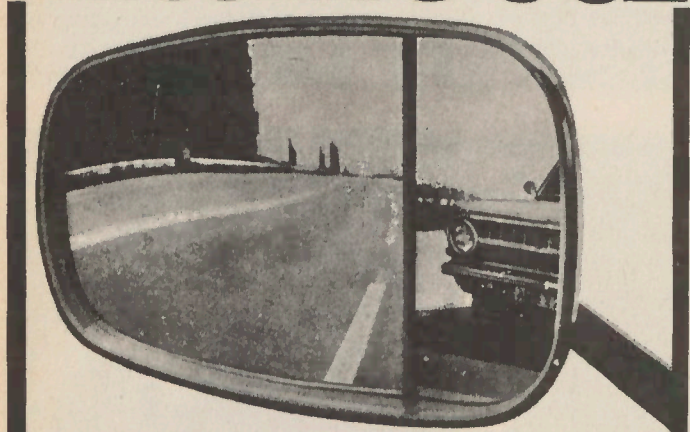
Am 19. Februar feierte Oberst Wilhelm Stephan, Musikinspizient der Bundeswehr seinen 65. Geburtstag. Der an zahlreichen Rundfunkanstalten als Gastdirigent wirkende Heeresmusiker erspielte mit den Musikkorps der Bundeswehr in den 10 Jahren seiner Amtszeit mit Konzerten von hohem Niveau einen Reingewinn von über 1¼ Million für caritative Verbände, darunter auch wiederholt für das Bayerische Rote Kreuz. Stephan brachte die deutsche Militärmusik zu internationaler Geltung und wirkte als erster deutscher Gastdirigent in Uniform in London und Washington.

## Oberst Stephan feierte 65. Geburtstag

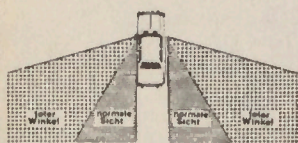
Auch als Rundfunkdirigent hat sich Oberst Stephan in Hamburg, Hannover, München, Wien, Turin, Hilversum und Berlin einen Namen gemacht. Viele glanzvolle Konzerte verbinden sich mit seinem Namen.



# Zanetti



Keinesfalls überholen – Gefahr im toten Winkel



mit dem Zanetti Außenrückspiegel sehen Sie mehr — der Rückspiegel mit den 2 Augen.

erhältlich: beim Fachhandel und Zanetti-Vertrieb, 8 München 15, Hermann-Lingg-Straße 11, Telefon 53 91 97

# Maßkonfektion

Besser als gut ist ein Anzug aus der K&P-Maßkonfektions-Abteilung. Sein besonderes Kennzeichen: die persönliche Note! Stoffe von Rang, volle Garantie für tadellosen Sitz, zwei Anproben. Vorteilhaft der Preis!

Herren- und Juniorenkleidung

**KNAGGE  
&  
PEITZ**  
G. m. b. H.

MÜNCHEN · NEUHAUSER STR. 21  
... GLEICH AM KARLSTOR!



## München leuchtet – den Freunden Münchens

Im Namen der Vorstandschaft und der einzelnen Mitarbeiter überreichte der stellv. Vorsitzende des Kreisverbandes, Chefarzt Dr. Hofmeister, Herrn Molitor einen Moriskenhändler als Erinnerungsgeschenk.

In gleicher Weise entboten die Sprecher der einzelnen Gliederungen ihre Glückwünsche und übergaben kleine Geschenke, verbunden mit dem Dank für eine jahrzehntelange vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Fotos Kubatz, Kirchseon



Im Zeichen einer besonderen Ehrung standen der Vorsitzende des BRK-Kreisverbandes München, Georg Molitor und der Geschäftsführer, Direktor Heinrich Rieger, aus Anlaß des 25jährigen Dienstjubiläums. Oberbürgermeister Dr. Vogel, eigens von einer auswärtigen Dienstreise vorzeitig zurückgekehrt, zeichnete sie mit der Medaille „München leuchtet“ als Anerkennung ihrer Verdienste um die bayerische Hauptstadt aus. Oberbürgermeister Dr. Vogel hob in seiner Ansprache vor allem die Bedeutung des Rettungsdienstes hervor, der nicht nur einer der besten in der Bundesrepublik, sondern durch seine viele ehrenamtliche Arbeit für die Stadt eine große finanzielle Entlastung sei. (Unser Bild rechts mit Dir. Heinrich Rieger).

In einer Feierstunde im Kasino der Rotkreuz-Zentrale würdigten u. a. der Vizepräsident der Regierung von Oberbayern, Dr. Zeitler, der stellvertr. Präsident des BRK, Senator Dr. Kläss, Bürgermeister und Chefarzt des Kreisverbandes München, Dr. Steinkohl, Landrat Dr. Gillessen, sowie der stellvertr. Vorsitzende des Kreisverbandes, Chefarzt Dr. Hofmeister, vor zahlreichen Ehrengästen die Verdienste der Jubilare.

### HEILPRAKTIKER-FACHAUSBILDUNG

durch die **Verbandsfachschule des Verbandes deutscher Heilpraktiker.**

Wir bieten ohne **Berufsunterbrechung und Verdienstaussfall** die Möglichkeit des

### HEIM-COMBI-STUDIUMS

Das bedeutet:

1. Sie lernen zu Hause in Ihrer Freizeit.
2. Ergänzend dazu werden praktische Wochenendseminare unter Leitung erfahrener Heilpraktiker überall in der BRD abgehalten.
3. Wir führen Sie über den Verband zur Praxisreife und amtsärztlichen Prüfung und Zulassung.
4. **Sofort Kontakt mit der Kollegenschaft und Fachfortbildung im Verband.**



**HEILPRAKTIKER-SEMINARFACHSCHULE** (im Verband Deutscher Heilpraktiker)

**305 Wunstorf/Hann., Postfach 261, Abt. 17**



QUIETA-WERKE AUGSBURG

Das individuelle Frühstück mit wohldosiertem Bohnenkaffee.  
Fragen Sie Ihren Kaufmann nach:  
Quieta Rot Instant mit 10%,  
Quieta Gelb Instant mit 20%,  
Quieta Gold Instant mit 40%  
Bohnenkaffee.



**HUMBSER BIER**  
**SCHLUCK**  
**UM**  
**SCHLUCK**  
**GUT**



**MEHLER SEIT TUCHE**  
1644

**GEBRUDER MEHLER · TUCHFABRIK · TIRSCHENREUTH/BAYERN**



Gesteigerte Lebensfreude  
durch gesundes Essen

herzhafte Vollkornbrote  
köstliches Knäckebrot  
feine Vollkorn-Kekse

Die Marke **Batscheider** bürgt dafür



Die guten Wela-Suppenerzeugnisse

**WELA-WERKE**

Ludwigsstadt/Oberfranken

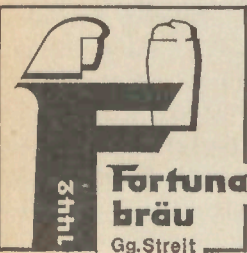


**SPATEN DIÄT-PILS**

das „schlanke“ Bier, nährwertarm  
für die gute Figur... auch für Diabetiker

**SPATEN MÜNCHEN**

in Diät-Pils G.m.b.H.



Augsburgs  
traditionsreiches  
Familienbrauhaus

- dem bleibt man treu!

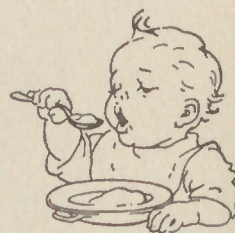
**HANS HESS, Nürnberg**

Installation: Gas — Wasser — Sanitäre Anlagen  
Gasheizungen — Bauflaschnerei

Werkstätte: Sulzbacherstraße 42

Wohnung und Büro: Flaschenhofstraße 19, Telefon 46 69 45

**Hipp**  
Babys  
Lieblingskost



BOSCH-Kfz.-Ausrüstung  
BOSCH-Haushaltgeräte  
BOSCH-Küchen  
BOSCH-Elektrowerkzeuge  
BOSCH-Baugeräte  
BOSCH-Elektronik-Funksprechgeräte  
EISEMANN-Erzeugnisse — Lizenz BOSCH  
Verkauf — Instandsetzung — Kundendienst

**OTTO DÜRR KG Augsburg**

Vertragsgroßhändler der Robert Bosch GmbH

**Augsburg**

Mundingstraße 3-5, Telefon 261 81-85

**Gabriel Dreßler u. Sohn - Bauunternehmung**

Aschaffenburg - Müllerstraße 26 - Telefon 210 87

Hier ist die Sicherheit,  
die sich Millionen wünschen:  
**Die Quelle garantiert  
ihren Kunden 6 Monate  
stabile Preise!**

Die Quelle läßt ihre Kunden nicht im Stich. Komme, was will: Sie profitieren von Quelle-Preisen, die zu den günstigsten der Welt zählen. Der neue Quelle-Katalog bringt über 40 000 Direktkauf-Sensationen, darunter Exklusiv-Leistungen, die Ihnen in Europa nur Quelle bietet! 720 Seiten begeisternde Mode, modernster Fortschritt, grundsätzliche Qualität! Wählen Sie vom Besten, was die Welt zu bieten hat — aber zahlen Sie nur Quelle-Preise!

**Quelle-Waren sind besonders wertvoll:**

**sie haben härteste Qualitäts-Prüfungen erfolgreich bestanden!**



Verlangen Sie den neuen  
Katalog von Quelle,  
Abt. T 26, 8510 Fürth —  
noch nie hat es sich so sehr  
gelohnt!

Sammelbesteller  
verlangen  
Sonder-Informationen!

**Quelle**  
INTERNATIONAL

EUROPAS GRÖSSTES VERSANDHAUS

Riesige

Möbel-Auswahl

MÖBEL  
HERY

Gersthofen  
bei Augsburg  
im Sägewerk  
am Bahnhof

Autob.-Ausf. Augsburg-West



Dein Ziel:

**HEILPRAKTIKER**

Kombistudium ohne Berufsunter-

brechung mit Hilfe des Verbandes

Sonderkurs: Iridiagnostik

Freiinspekt RE 4 durch:

**INSTITUT FÜR ERWACHSENENBILDUNG**

Studienleiter: Dipl.-Kfm. Reinhold Hardt

866 Solingen I - Postl. 100821 - ☎ 24055



Wenn eine Fahne,  
dann aus Coburg

**COBURGER  
FAHNENFABRIK**

863 COBURG  
POSTFACH 354, ABT. 28

LIEFERANT  
DER ROT-KREUZ-FAHNEN  
FÜR ORTS- UND  
KREISVERBÄNDE DES BRK  
ABZEICHEN ALLER ART

Mit  
**LERAG**  
bauen und  
gestalten

LERAG - Bausteine  
für den modernen Hausbau

LERAG - Gartenplatten und  
Einfassungssteine  
für die moderne Garten-  
gestaltung

Wir beraten Sie gern und  
bedienen Sie gut.

**LERAG**

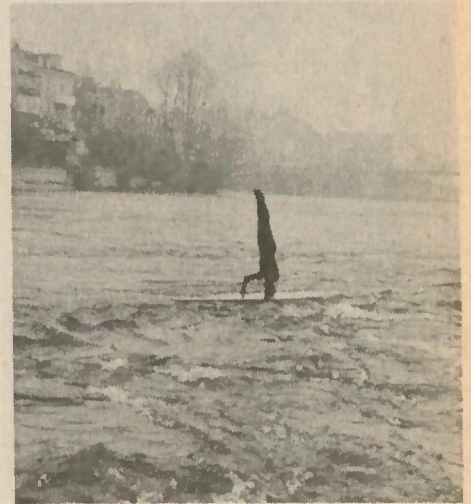
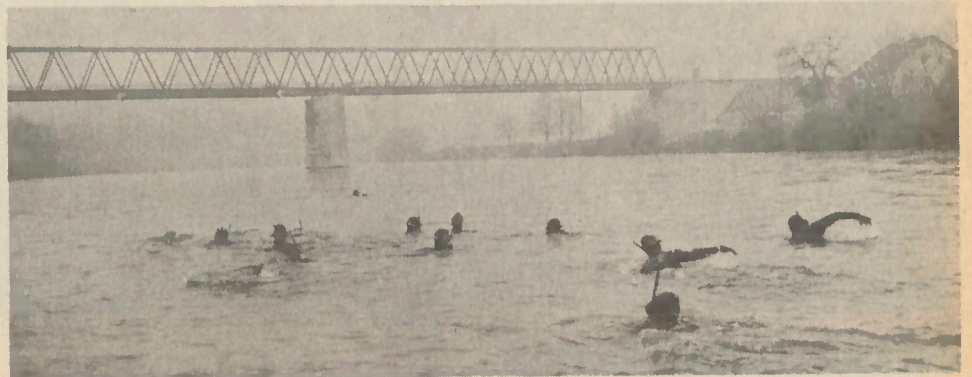
8400 Regensburg 2, Postfach 200  
Telefon 54007



## 170 Froschmänner in der eiskalten Donau

Rd. 5000 Zuschauer scheuten den kalten und neblig verhangenen Vormittag nicht und säumten die 15 km lange Schwimmstrecke der Donau entlang, in der sich 170 Froschmänner aus mehreren Rotkreuzlandesverbänden, aber auch aus dem benachbarten Österreich tummelten. Es war das 5. internationale Langstreckenschnorchelschwimmen der Niederbayerisch-oberpfälzischen Wasserwacht, das zu einer großartigen Demonstration der Einsatzbereitschaft wie der personellen Kondition der beteiligten Rettungsschwimmer und Rettungstaucher wurde. In ihren Tauchanzügen war es kaum auszumachen, daß sich darunter auch drei Wassernixen, sprich Rettungsschwimmerinnen, zwei von ihnen aus Österreich, befanden. Sie standen in der Leistung ihren männlichen Kollegen nicht nach und meisterten auch den gefährlichen Strudel unter der Steinernen Brücke zu Regensburg, von der 2 Männer in die eiskalten Fluten sprangen, um sich allsogleich „retten“ zu lassen. Der Retter wagte nach vollbrachter Tat gleich einen Kopfstand inmitten der reißenden Fluten.

Fotos Rohrer

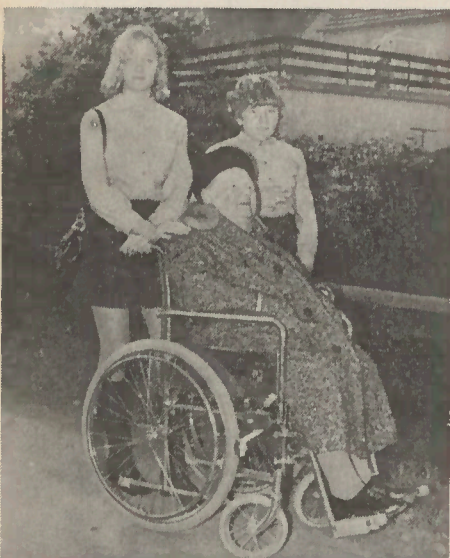




## Die Alten stehen im Roten Kreuz nicht abseits

Fotos Rohrer

Ein Altenheim unserer Zeit ist kein „Siechenheim“ früherer Jahre, in dem die betagten Menschen gleichsam aufs Abstellgleis geschoben werden. Die Alten selbst sind es, die rege Anteil am täglichen Geschehen nehmen. Sie begeisterten sich im Altenheim Fürstenfeldbruck, von dem unsere Bilder stammen, nicht nur an den musikalischen Meisterleistungen der Fam. Well aus Günzlhofen, sondern griffen selbst zum Notenblatt und sangen mutig drauflos.



## Jugendrotkreuz hilft betagten Menschen

Foto Breit, Moosburg

In Moosburg im Kreis Freising pflegt auch das Jugendrotkreuz die Musik. Bei einem oberbayerischen Wettbewerb erstritten die JRK-Mädchen den 1. Platz. Verständlich, daß sie darob sehr stolz sind. Aber auch ihre anderen Initiativen verdienen Lob und Anerkennung. Hier sei der Dienst für alte Menschen herausgegriffen. 2mal in der Woche kann die gehbehinderte alte Dame darauf vertrauen, daß die JRK-Mädchen zu ihr hereinschauen und sie für 1 1/2 Stunden ins Freie entführen.



## 20 Jahre Müttergenesungswerk

„Eine erschöpfte reizbare Frau und Mutter ist nicht ein im luftleeren Raum schwebendes Einzelwesen. Sie wird zur Belastung für ihre Umwelt und gefährdet das harmonische Zusammenleben der ganzen Familie.“

Das Müttergenesungswerk, getragen von der Evang. Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung, der Kath. Arbeitsgemeinschaft für Müttererholung, dem Roten Kreuz, Arbeitersamariterbund und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, hat in seinen rd. 160 Heimen im ganzen Bundesgebiet in den vergangenen 20 Jahren mehr als eineinhalb Millionen Frauen die Möglichkeit geboten, wieder mit frischen Kräften und vor allem frohem Herzen zu ihren Familien zurückzukehren. Denn das, was eine erfahrene Mütterbetreuerin mit obigem Zitat ausgesprochen hat, bedrückt die Mütter selber ja am meisten. Sie wollen durchaus aus dem tödlichen Kreis heraus, wissen aber oft nicht, wie sie es anstellen sollen, wer in der Zeit für Mann und Kinder sorgt, wie sie sich in einer ihnen fremden Umgebung eingewöhnen werden? So bedarf es oft des Anstoßes von außen, daß eine Mutter sich diese 28 Tage Urlaub von der Familie einmal „leistet“. Die Opfer und kleinen Verzichte, die die eigene Familie in diesen Tagen ihres Fernseins zu tragen hat, werden überreichlich aufgewogen. Nur eine frohe Mutter ist eine Mutter! Wer wüßte das nicht besser als sie. Müttererholung ist darum kein Luxus. Sie ist bittere Notwendigkeit, auch, ja gerade heute in den Zeiten der Überforderung, der Doppelbelastung durch Beruf und Hausarbeit. Alarmierend die Feststellung: 1969 hatten 37% der in den Genesungsheimen aufgenommenen Mütter den ersten richtigen Urlaub ihres Lebens!

## Jugendrotkreuz Kaufbeuren arrangierte Flohmarkt zugunsten kranker und bedürftiger Kinder

Dieses Mal waren es nicht Altpapier oder Altbekleidung, deren Erlös kranken und behinderten Kindern zu Gute kommen sollte. In Würzburg seit Jahren mit großem Erfolg möglich wurde, das, so sagte sich das RPK Kaufbeuren, sollte auch bei ihnen nicht unmöglich sein. Nicht Neckermann, sondern sie selbst machten es möglich: 5000 Flugblätter und zwei große Zeitungsartikel erschlossen die Bereitschaft der Bevölkerung, mitzumachen. Sie spendete großzügig, Sachen, von denen man sich längst trennen



mochte und sie zum Müll werfen wollte, oder die einfach ungenutzt im Wege herumstanden, darunter auch Dinge, auf die jeder Antiquitätensammler scharf ist. Schon 1 Stunde nach Eröffnung des Bazars lagen 700.— DM in der Kasse. Das lief gut an. Abends waren es bereits 2000.— DM. Und am Ende waren es über 3500.— DM, die in der Kasse klimpern. Kein Wunder, daß die Initiatoren begeistert waren, begeistert von der Idee, begeistert noch mehr von dem Erfolg.

## Können Sie fünf Zentner halten?



Der Winterthur-Unfallforschungsdienst und auch wir mahnen dringend: Kinder gehören auf keinen Fall auf den Schoß des Beifahrers oder neben den Fahrer. Sie sollten immer auf dem Rücksitz sitzen. Babys gehören in einen Babykorb oder einen abnehmbaren Kinderwagenkasten. Kinder im Alter von ein bis vier Jahren auf einen festmontierten Kindersitz. Denn bei einem Frontalzusammenstoß mit einer Geschwindigkeit von 50 km/st verzwanzigfacht sich das Körpergewicht durch die Wucht des Aufpralls. Bild: Winterthur-Versicherung

**Beruflicher und  
persönlicher Erfolg  
kommt nicht von allein.  
Eine große Zeitung  
gehört dazu.**



**Am besten die.**

## Ein dringender Hinweis für unsere Hausfrauen - Gefährlicher Fleckenentferner

(GPD) Es kommt immer wieder vor, daß Hausfrauen in Veröffentlichungen empfohlen wird, für die Reinigung von Teppichen und zur Entfernung von Fettflecken aus Geweben Tetrachlorkohlenstoff zu verwenden. Diese Substanz ist wohl ein vorzügliches Reinigungsmittel, aber äußerst giftig. Sie übt eine gesundheitszerstörende Wirkung insbesondere auf Leber, Herz, Gehirn und Nieren aus, nicht nur durch versehentliches Einnehmen, sondern bereits durch Einatmen ihrer Dämpfe.

Aus diesem Grunde hatte bereits 1967 das Bundesgesundheitsministerium vor der Verwendung von Tetrachlorkohlenstoff im Haushalt gewarnt. Die Hausfrauen sollten auf keinen Fall diese Substanz als Reinigungsmittel verwenden. Es gibt gleichwertige Fleckenentferner, die nicht gesundheitsgefährdend sind.

## Silbenrätsel

aas — auf — aug — ap — aus — bei —  
bel — cher — de — den — ei — ein —  
en — er — fah — fel — fung — gas —  
gei — gen — glück — gung — he —  
hof — huf — imp — lin — lö — ma —  
nar — nen — not — ost — pos — rad —  
— re — re — ren — ren — rer — see —  
— sen — so — tän — ten — un — vor —  
— wen — zer — zug —

Aus den Silben sind 17 Wörter zu bilden. Die 4. Buchstaben von oben nach unten gelesen ergeben eine Operette von Robert Stolz.

1. Begleiter, 2. Vorwand, 3. Schwere Unfall, 4. Badeort in Belgien, 5. Teil vom Auto, 6. Robbenart, 7. Ärztliche Maßnahme, 8. Spaßmacher, 9. Raubvogel, 10. Deutsche Stadt, 11. Beruf, 12. Militärischer Begriff, 13. Schrecken, 14. Teil von Sinnesorganen, 15. Gigolo, 16. Pferdeshuh, 17. Sportart.

Lösung: Frühling im Prater

1. Beifahrer, 2. Ausreden, 3. Zugangslück, 4. Ostende, 5. Gashobel, 6. Seelöwen, 7. Notimpfung, 8. Hofnarren, 9. Aasgäler, 10. Sollingen, 11. Hutmacher, 12. Vorpösten, 13. Aufregung, 14. Angapfel, 15. Eintänzer, 16. Hufeisen, 17. Radrennen.

Auflösung:

## Krankenpflegehelferin - Krankenpflegehelfer

Ein Unterrichtsbuch für Ärzte, Lehrschwestern usw., für alle in der Krankenpflege Tätigen

Vor 4 Jahren haben wir das Buch unseren Lesern vorgestellt. Seither wurde es in 14 000 Exemplaren verbreitet und hat unzähligen in der Ausbildung Tätigen, aber auch den bereits praktizierenden Krankenpflegehelferinnen und Helfern gute Dienste geleistet. Chefarzt Dr. W. Heesen, der das Buch nun in 2. Auflage vorlegt, hat aus der Fachwelt viel Anerkennung gefunden. In 15 Kapiteln, mit vielen bildlichen und graphischen Darstellungen bereichert, bietet das Buch den gesamten Wissensstoff, mit dem die in der Krankenpflege Tätigen konfrontiert werden können. Von der Ersten Hilfe, Ernährungslehre, Instrumentenkunde bis zur Pflegehilfe für Neurosen- oder Suchtkranke.

776 Seiten Kunstdruck mit 511 Abbildungen. Preis DM 38,50. Erschienen in Schlütersche Verlagsanstalt 3 Hannover 1, Postfach 5440.



Quälen Sie sich nicht länger!

Bei Fußpilzkrankungen u. Nagelmykosen, selbst in hartnäckigsten u. oft als unheilbar angesehenen u. veralteten Fällen, hilft MYKOSEX meist erstaunlich schnell u. nachhaltig u. beseitigt Schuppen, Bläschen, Juckreiz, Brennen u. weiße Haut zwischen den Zehen u. Fingern, Entzündungen, Ekzeme u. Hautausschläge aller Art. Zerstörte u. verunstaltete Nägel werden durch sorgfältige Behandlung mit MYKOSEX wieder gesund u. normal. Ein Versuch wird Sie überzeugen. Auch Sie werden begeistert sein!

Sicheren Schutz vor Infektion mit Pilzen u. Bakterien garantiert der regelmäßige Gebrauch von MYKOSEX-Aerosol-Spray für den Körper, für die Füße u. das Schuhinnere zu DM 6.30 u. DM 12.65. MYKOSEX-Salbe, flüssig, Puder u. Spray erhalten Sie in allen Apotheken. Verlangen Sie stets MYKOSEX!

## Sagt man Teppich, meint man Böhmler

böhmler

Einrichtungshaus  
Böhmler im Tal,  
München.

7 Häuser in einem:  
Möbel, Teppiche,  
Fußböden, Betten,  
Tapeten, Gardinen,  
Kunstgewerbe





Kredite  
Darlehen  
Hypotheken

Konto-  
korrent-  
und  
Spar-  
konten

Wertpapier-  
Verwahrung

Außen-  
handels-  
geschäfte

Reise-  
zahlungs-  
mittel  
Goldhandel

Hypo-  
Pfandbr. u.  
Komm.-Obl.

Wert-  
papier-  
An- und  
Verkauf

Es lohnt sich, von unseren  
Dienstleistungen und Einrichtungen  
Gebrauch zu machen.

**HYPOBANK**  
BAYERISCHE HYPOTHEKEN- UND WECHSEL-BANK



**Jersey**  
mit der Krone  
KIO-JERSEY GMBH  
Selbitz/Ofr.

**Aus eigener Fabrikation**  
Oberbetten, Kopfkissen  
Stepp- und Daunendecken  
Rheuma-Einziehdecken  
Matratzen  
u. alles was zum guten Bett  
gehört

**BETTENHAUS  
M. MÜHLDOERFER**  
8391 Haidmühle T.08556/51  
Filiale Passau  
Tel. 0851/33361

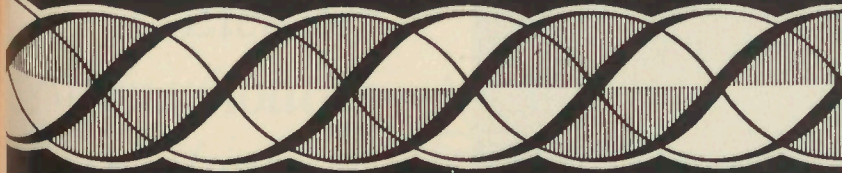
Elektro  
Geräte  
Bau

**Gustav  
Klein KG.**

892 Schongau/Lech

**coop - eine  
leistungsstarke  
Unternehmensgruppe**

**STROM**  
die unerschöpfliche Energie



Wir beraten Sie gern,  
wie Sie STROM im Haushalt und Betrieb sinnvoll  
und arbeitsparend anwenden.

**ÜBERLANDWERK OBERFRANKEN AG**  
86 BAMBERG LUITPOLDSTR. 51 TEL. 0951/821

Biere aus der Schloßbrauerei  
Naabeck in Stadt und Land  
stets beliebt

**Schloßbrauerei  
Naabeck**

Gebrüder Rasel oHG  
Seit 1620  
Tel. Schwandorf 826

Rotkreuz-Echo. Für Mitglieder und Freunde des BRK. Erscheint vierteljährlich. Zu beziehen durch alle Kreisgeschäftsstellen des BRK. Herausgegeben und verlegt im Auftrag des Bayerischen Roten Kreuzes, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Präsident: Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel) von der RK-Werbe- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., München 22, Wagnmüllerstr. 16 — Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Josef Rohrer, München 22, Wagnmüllerstr. 16.  
Anzeigungsverwaltung: RK-Werbe- u. Vertriebsgesellschaft m. b. H., München, Wagnmüllerstr. 16. Gültige Preisliste Nr. 2 u. 2a. — Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enth.  
Druck: Franz X. Seitz & Val. Höfling, München.

Unsere in Nr. 1/1971 begonnenen Hinweise für die richtige Ernährung setzen wir diesmal mit den Aufbaustoffen fort.

Eiweiß, Mineralstoffe und Wasser gehören zu der Gruppe der wichtigsten Stoffe, die der Mensch für seinen Körper braucht. Fangen wir mit dem letzteren an. Der Wasserbedarf des Menschen mit ca. 70 kg Körpergewicht beträgt täglich 2 bis 2,5 Liter. Hiervon ist je nach Zusammensetzung der festen Nahrungsmittel ca. die Hälfte, also 1 Liter bereits in diesen enthalten. Zu den Mineralstoffen gehören in erster Linie Kalk und Phosphor, Eisen, Chlor-Natrium und Kalium. Mineralstoffe haben eine regelnde und schützende Aufgabe, sorgen für den reibungslosen Stoffwechsel und regulieren das Fermentensystem. In Spuren vorkommend, werden sie Spurenelemente genannt; dazu gehören Jod, Kupfer, Silizium, Aluminium und Magnesium. In Wasser gelöst, gelangen die Mineralstoffe mit der Nahrung in den Körper.

## Der praktische Tip Hinweise zur richtigen Ernährung

**Etwa 30 g tierisches Eiweiß sind  
enthalten in jeweils:**

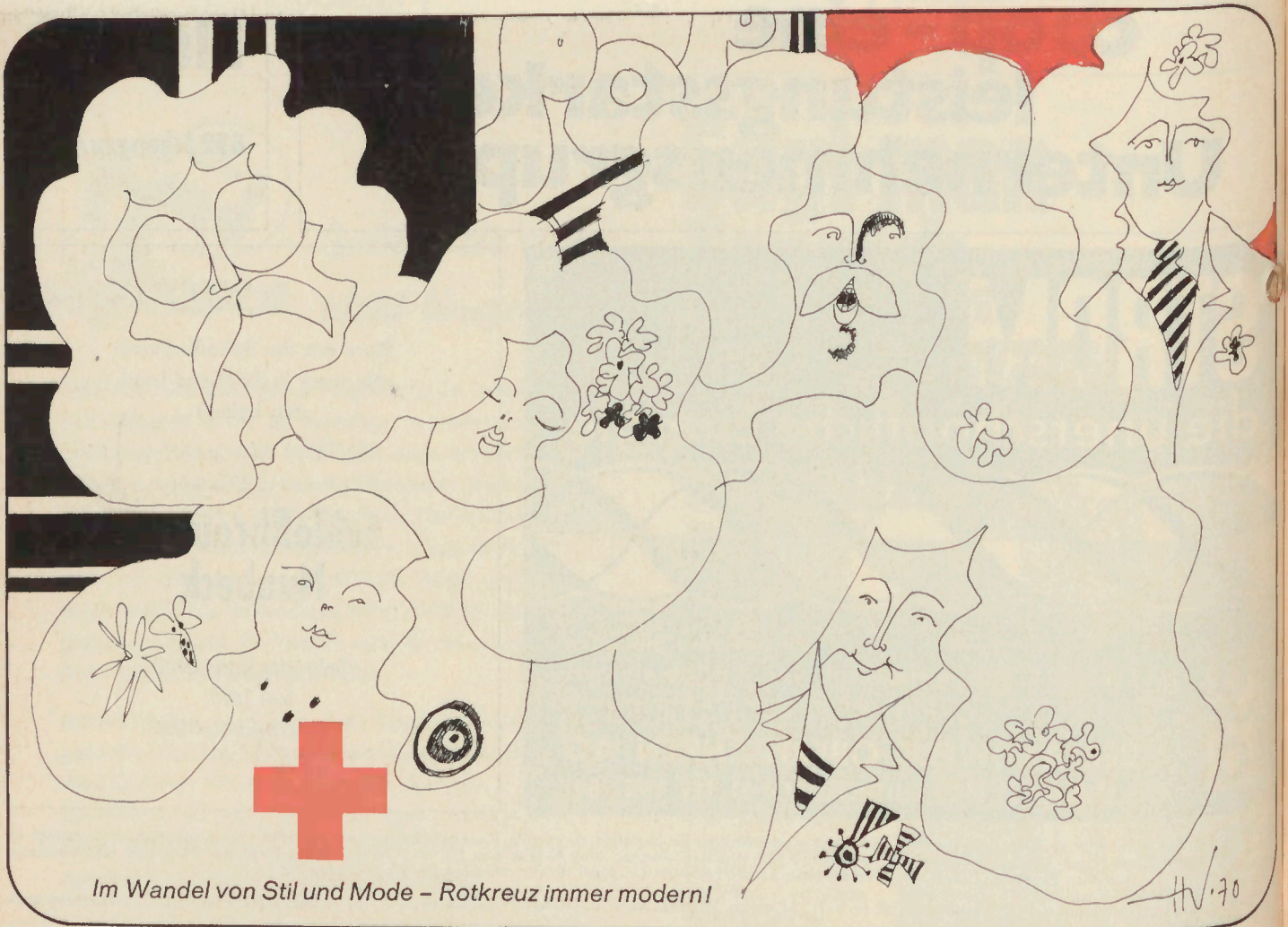
- 750 g ( $\frac{3}{4}$  Liter) Buttermilch
- 1 Liter Trinkmilch
- 80 g Magerkäse
- 100 g Hartkäse ( $\frac{3}{4}$  fett)
- 200 g Topfen
- 4 Hühnereiern
- 175 g Herings- oder Kabeljaufilet
- 140 g Cornedbeef (nicht zu fett!)
- 150 g Suppenhuhn
- 160 g Schweineleber
- 160 g gekochtem Schinken
- 200 g Niere (Kalb)
- 200 g Brathuhn
- 250 g Herz (Rind oder Kalb)
- 175 g magerer Leberwurst
- 200 g Schwartemagen
- 220 g Blutwurst
- 250 g Fleischwurst
- 375 g durchwachsenem (!) Speck

Unsere obenstehende Tabelle erleichtert das Errechnen der Tagesmenge tierischen Eiweißes.

Als wichtigster Baustoff der Körperzellen kann Eiweiß durch keinen anderen Nährstoff ersetzt werden. Ohne Eiweiß kann der Mensch nicht leben. Etwa ein Drittel bis zur Hälfte des täglichen Eiweißbedarfs sollte aus tierischen Nahrungsmitteln gedeckt werden. Dieses tierische Eiweiß in Milch, Fleisch, Eiern, Fisch usw. ist hochwertiger und in seiner Zusammensetzung vollständiger als das Eiweiß pflanzlicher Herkunft. Innerhalb der eiweißhaltigen, vor allem der tierischen Nahrungsmittel, gibt es wesentlich Unterschiede im Eiweißgehalt wie auch im Preis. Milch, Topfen und Fische erlauben auch bei sparsamem Wirtschaften eine ausreichende Eiweißversorgung.

Bei Kleinkindern ist der Eiweißbedarf am größten. Er beträgt täglich 3,5 g je Kilo Körpergewicht. Der Erwachsene benötigt 1 g, also ca. 70 g bei 70 kg Gewicht.

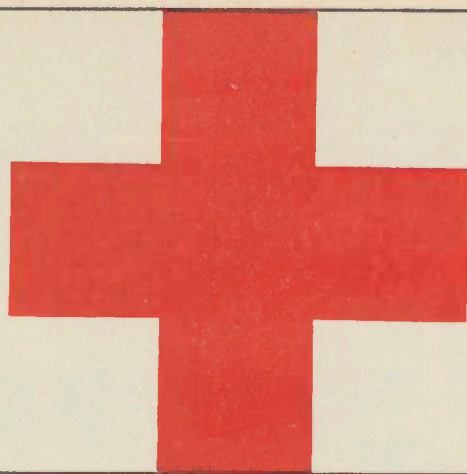
Mit zunehmendem Alter läßt die Ausnutzung der Nahrung nach; deshalb braucht der Mensch etwa vom 60. Lebensjahr an 1,2 g Eiweiß täglich je Kilo Körpergewicht.



Im Wandel von Stil und Mode – Rotkreuz immer modern!



FÜR  
MITGLIEDER  
UND  
FREUNDE  
DES  
BAYERISCHEN  
ROTEN  
KREUZES



Rotkreuz  
**echo**

Jahrgang 18 · Nr. 3 · Juli 1971

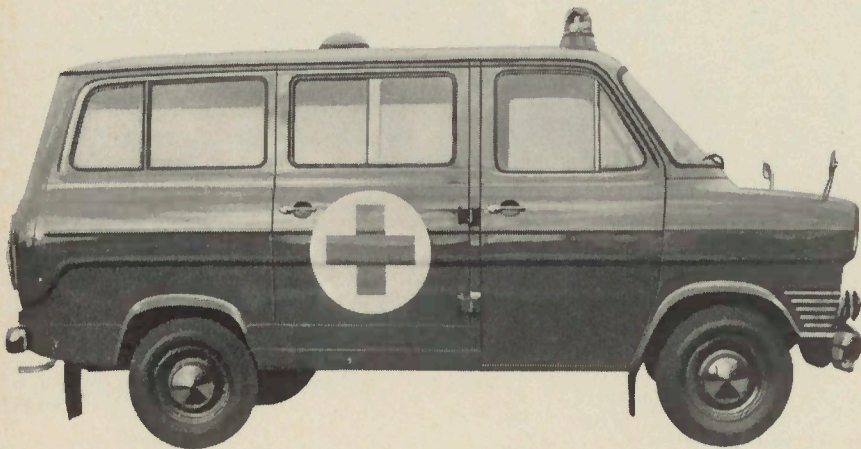
Ausgabe Nürnberg

*Hart  
im Zillertal  
Ziel der  
Altenerholung  
Aschaffenburg  
1971*





## Manchmal entscheiden Minuten. Der 71er Transit bringt sie.



Escort - Taunus - Capri - 17M - 20M - 26M - Transit

Wenn Zeit ein Leben retten kann, geht es um Minuten. Dann muß ein Krankenwagen her, der schnell ist. Außen robust und innen sanft. Der 71er Transit hat einen starken Motor und eine vorbildliche Federung. Und innen hat er nicht nur Platz für drei komfortable Tragen. Seine Geräumigkeit erlaubt auch dem Begleitpersonal eine bessere Betreuung der Patienten während der Fahrt. Um noch mehr Zeit zu gewinnen.

TRANSIT



Ford weist den Weg

Es ist  
sich v  
schehn  
sonder  
nen u  
Leid z  
ehrte E  
mann  
Roter  
und Bu  
Eisenb  
bei Ait  
hatten.  
gabe b  
28 Tod  
letzte.  
Leber,  
1971 in  
nahm,  
lich üb  
aktion

Persönl  
zeln  
ockm  
riefel, All  
deckt C  
verband

DR  
für  
und

Das D  
dazu b  
Kranke  
wissen  
verbes  
des D  
tungs  
jetzt in

Zu den  
die Vor  
schung

ständig  
pflege  
schung

Biblioth  
das Re  
stellung

zen für  
Zwecke  
chunge

dienste  
Leiter

und Kr  
fried E  
für Ge

sensch  
Geschä  
Heinz  
sten de  
bänden

„Es ist gut, daß es Menschen gibt, die sich vom Anblick eines solchen Geschehnisses nicht abschrecken lassen, sondern das Leid und das Elend erkennen und tatkräftig helfen, um dieses Leid zu mildern.“ Mit diesen Worten ehrte Bundespräsident Dr. Gustav Heinemann eine Abordnung der Helfer des Roten Kreuzes, der Feuerwehr, Polizei und Bundeswehr, die bei der schweren Eisenbahnkatastrophe am 9. Februar bei Aitrang vorbildliche Hilfe geleistet hatten. Wie wir in unserer letzten Ausgabe berichteten, forderte das Unglück 28 Todesopfer und über 30 Schwerverletzte. Bundesverkehrsminister Georg Leber, der an dem Empfang am 15. 3. 1971 in der Villa Hammerschmidt teilnahm, ließ sich anschließend ausführlich über den Gesamtablauf der Hilfsaktion informieren.

Persönlich dankte Dr. Heinemann jedem einzelnen Helfer, so (von rechts) KGF Erwin Stockmaier, Frau Centa Ginser, Hubert Mierfel, Albrecht Wagner und Josef Hertz, (verteilt) Chefarzt Dr. Hampel), alle BRK-Kreisverband Marktoberdorf. Foto dpa

## DRK gründete Institut für Rettungsdienst und Krankentransport

Das Deutsche Rote Kreuz will verstärkt dazu beitragen, daß Rettungsdienst und Krankentransport in der Bundesrepublik wissenschaftlich erforscht und wirksam verbessert werden. Das vom Präsidium des DRK gegründete Institut für Rettungsdienst und Krankentransport hat jetzt in Bonn seine Arbeit aufgenommen.

Zu den Aufgaben des Instituts gehören die Vorbereitung und Vergabe von Forschungsaufträgen sowie deren selbständige Durchführung, die Kontaktpflege zu anderen Instituten und Forschungsstätten, die Einrichtung einer Bibliothek einschlägiger Literatur über das Rettungswesen sowie die Bereitstellung von Studien- und Arbeitsplätzen für Studenten und Doktoranden zum Zwecke wissenschaftlicher Untersuchungen auf dem Gebiet des Rettungsdienstes und des Krankentransports.

Leiter des Instituts für Rettungsdienst und Krankentransport ist Prof. Dr. Gottfried Eisermann, Direktor des Instituts für Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Bonn. Als Geschäftsführer wurde Dipl.-Volkswirt Heinz Bonn gewonnen. Die festen Kosten des Instituts werden von den Verbänden des DRK aufgebracht.

## Bundespräsident Heinemann empfing Helfer beim Aitranger Eisenbahnunglück



## Hohe Auszeichnung für Commendatore Armando Furlanis den großen Helfer bei der Wirbelsturmkatastrophe des vergangenen Jahres an der italienischen Adria

Am 19. 5. 1971 überreichte Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel an Commendatore Armando Furlanis, Präsident des Subkomitees vom Italienischen Roten Kreuz in Portogruaro, das Steckkreuz des Bayerischen Staates zum Ehrenzeichen für Verdienste um das Bayerische Rote Kreuz. Ministerpräsident Goppel würdigte damit den beispielhaften Einsatz Commendatore Furlanis anlässlich der Wirbelsturmkatastrophe am 11. 9. 1970 auf dem Campingplatz Ca'Savio an der Adria. Furlanis hatte seinerzeit die ärztliche Hilfe und die persönliche Betreuung mit Kleidung und Verpflegung für die rd. 60 deutschen Wirbelsturmopfer aus eigenen Mitteln organisiert und dadurch wesentlich zur Verhinderung einer noch schlimmeren Katastrophe beigetragen.

Unser Bild zeigt Comm. Furlanis mit den Herren Bozzi und Dir. Lessing aus Portogruaro und den Mitgliedern des Engeren Landesvorstandes, sowie Staatsminister a. D. Junker.

Foto Rohrer



Was vor 18 Jahren mit ersten Funkversuchen in Erlangen begonnen hatte, führte 3 Jahre später beim Kreisverband München zu greifbaren Ergebnissen. Er installierte die 1. feste Funkstelle und eröffnete den Funkverkehr im Unfallrettungsdienst und Krankentransport. Welchen rasanten Verlauf die nachfolgende Entwicklung nahm, zeigt die Tatsache, daß am 25. 3. 1971 Ministerpräsident Dr. h. c. Goppel die 1000. Funkeinrichtung im Gesamtbereich des BRK übergeben konnte. Sie fiel — als Jubiläumsgeschenk des Präsidiums — an den KV Wasserburg, dessen Vorsitzender, Chefarzt Dr. Döderlein, die Einrichtung übernahm. Bei gleicher Gelegenheit übergab RA Walter Engelhard im Namen des Rotary-Clubs München-Schwabing einen VW-Sanka an den BRK-BV Oberbayern, der jeweils an den Einsatzbrennpunkten in Dienst genommen werden soll. 42 Rotarier dieser Sektion hatten 30 000.— DM zugunsten des Rettungsdienstes und körperbehinderter Kinder gespendet.

Unser Bild: Reg.Präs. Dr. Dehlein, RA Engelhard und Apotheker H. Geißendörfer bei der Übergabe. Foto Rohrer

## BRK nahm 1000. Funkgerät in Betrieb Rotary-Club München-Schwabing stiftete Sanka



## 25 Jahre Wasserwacht Ober/Mittelfranken

Ihr 25jähriges Bestehen feierte die Wasserwacht im Bezirksverband Ober/Mittelfranken in einem schlichten Festakt am 24. April 1971 im Söller des Weißenburger Rathauses. Im Mittelpunkt der Feierstunde stand die Ansprache des Vorsitzenden des Landesausschusses der Wasserwacht, Staatssekretär Franz Sackmann, Roding. Auch wenn des Wort vom Dienen heute groß geschrieben werde, so seien es doch im-

mer nur Bruchteile in unserer Gesellschaft, die zum tatsächlichen Dienst am Menschen bereit seien, betonte Sackmann. Rd. 15 000 Erste Hilfeleistungen der Wasserwacht Ober/Mittelfranken allein in einem einzigen Jahr seien ein überzeugender Nachweis solcher Bereitschaft. Die Wasserwacht leiste einen bedeutsamen gesellschafts- und staatspolitischen Beitrag zur Bewältigung der Probleme unserer Zeit.

## 100 Menschenleben gerettet

Unsere Bilder: Der Vorsitzende des WW-Bezirksverbandes, Dr. Heizmann, begrüßte zahlreiche Ehrengäste und Wasserwachtkameraden.

Vizepräsident Senator Dr. Kläß, 2. von rechts, überbrachte die Glückwünsche des BRK, Oberbürgermeister Dr. Lenz, 3. von rechts, der Stadt Weißenburg.

4. und 5. von rechts: Staatssekretär F. Sackmann und dessen Stellvertreter im Landesauschuß, OSTR Wahl, Erlangen. Ganz rechts: 2. Bgm. W. Wohlleben. Fotos Rohrer

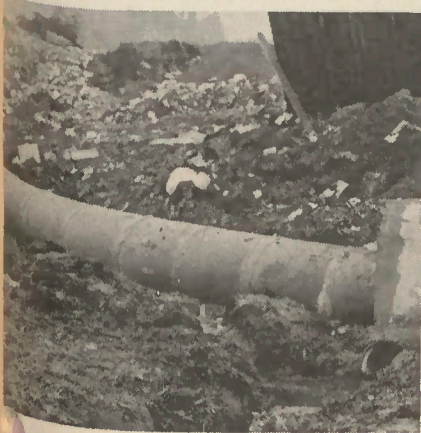


## Alarm im Natur- und Umweltschutz

Flüsse und Seen sterben ob der Unvernunft des Menschen



Zu einer Pressefahrt besonderer Art hatte der Bund Naturschutz in Bayern eingeladen. Landesvorsitzender, Dipl. Forstwirt Hubert Weinzierl, erläuterte angesichts einiger besonders krasser Fälle der Umweltverschmutzung die unaufschiebbare Dringlichkeit gezielter Maßnahmen, die der Willkür Einzelner wie säumiger Behörden Schranken setzen. Der Staatsminister für Landesentwicklung und Umweltfragen, Max Streibl, bekannte sich nachdrücklich zu den Forderungen des Naturschutzbundes, insbesondere gegen die wachsende Verschandelung der Landschaft durch Müll und Abfälle, die auch die Seen und Flüsse gefährden. Die baldige Einbringung und Verabschiedung eines neuen Naturschutzgesetzes soll, so hofft Minister Streibl, wesentlich zur Gesundung und Erhaltung der Erholungslandschaft beitragen.



Unsere Bilder: Staatsminister Streibl im Gespräch mit dem Geschäftsführer des Bundes Naturschutz in Bayern, Helmut Steininger. 1 Million Autowracks belasten jährlich die deutsche Landschaft.

Ein besonders krasses Beispiel der Landschafts- und Wasserverschmutzung: Eine Müllhalde neben einer teilweise offenen Kanalisation, deren Wasser und Abfallstoffe schließlich in ein öffentliches Schwimmbad fließen.

Ein einst fischreicher See in der Oberpfalz ist durch unsachgemäßen Lehmabbau und wilden Müll zu einer übelriechenden Kloake geworden. Auf dem toten Grund bildet sich Methangas, das — wie Dr. Arthur Steinhäuser in einem einfachen Versuch demonstrierte, leicht entzündet werden kann.

Fotos Rohrer



Riesige

Möbel-Auswahl

MÖBEL  
HERY

Gersthofen  
bei Augsburg  
Im Sägewerk  
am Bahnhof

Autob.-Ausf. Augsburg-West

## Landkreis Hof a. d. Saale

verkehrsmäßig gut  
erschlossen durch  
Eisenbahn,  
Fernstraßen und  
Autobahn,  
Sitz bedeutender  
Unternehmen der  
Textilindustrie,  
Porzellan- und  
Papierherstellung,  
landschaftlich schön  
gelegen zwischen  
Fichtelgebirge und  
Frankenwald,  
Autobahnübergang  
Rudolphstein/Hirschberg



Brauhaus  
Neustadt  
a. d. Aisch.

Weit und breit bekannt durch seine guten

**Biere** Export  
Pilsen  
Märzen

# EVERKORN

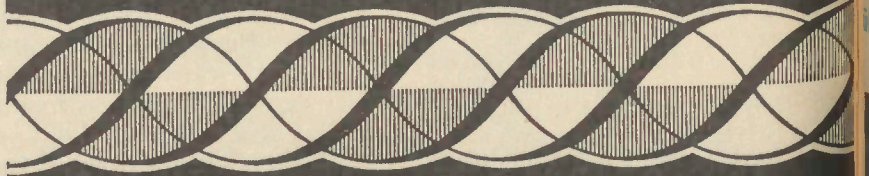
NÄHRMITTEL FABRIK  
NÜRNBERG

Everkorn-Boletta  
natürl. Streck- u.  
Bindemittel  
Everkorn-Bindovo  
Eiaustausch pasteurisiert  
Everkorn-Diät-Creme-  
speise für Diabetiker  
Everkorn-Puddingpulver  
und Süßspeisen  
Everkorn-Eispulver



# STROM

## die unerschöpfliche Energie



Wir beraten Sie gern,  
wie Sie STROM im Haushalt und Betrieb sinnvoll  
und arbeitsparend anwenden.



**ÜBERLANDWERK OBERFRANKEN AG**  
86 BAMBERG LUITPOLDSTR. 51 TEL. 0951/821



*Echt Kulmbacher*

die große  
internationale  
Stoff-Marke  
für Regen- und  
Sportbekleidung.

Achten Sie bei Ihrem Kauf auf dieses Zeichen!

### Manche sagen:

### Kredite sind die selbst- verständlichste Sache der Welt.

### Stimmt. Bitte, wenn Sie Geld brauchen - wir geben es Ihnen.

Für Ihre kleinen und größeren Wünsche  
und für Ihre ganz großen Vorhaben  
bekommen Sie bei uns genau den  
passenden Kredit. Ohne umständlichen  
Papierkrieg und ohne Zeitverlust.  
Zu einem vorteilhaften Zinssatz -  
versteht sich.



**KREISSPARKASSE BAYREUTH**



## MERCEDES-BENZ



Verkauf - Reparatur - Ersatzteile

### Anton Th. Scheuerecker & Sohn

Kraftfahrzeuge

BAYREUTH

WERNER-SIEMENS-STRASSE 21 · TELEFON 63031

*Sie erreichen die Sehenswürdigkeiten  
Bamberg*

BILLIG UND BEQUEM

*mit den modernen Omnibussen der*

STADTWERKE BAMBERG



## Meinel-Bräu

HOF  
BAYERN

### Christian Geyer

Metallwarenfabrik

NÜRNBERG-S - NIMRODSTRASSE 10

## Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für Ludwig Gramminger

Regierungspräsident Deinlein  
überreichte Auszeichnung



Am 6. 4. 1971 überreichte der Regierungspräsident von Oberbayern, Dr. Adam Deinlein, dem Referenten der Bergwacht im Präsidium des Bayerischen Roten Kreuzes, Ludwig Gramminger, das ihm von Bundespräsident Heinemann verliehene Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Gramminger, 1925 Mitglied der Bergwacht geworden, begann bereits 1927 mit der Konstruktion von Rettungsgeräten. Seit 1931 hauptamtlich von der Bergwacht angestellt, hat er von diesem Zeitpunkt an an allen großen Bergrettungsaktionen im In- und Ausland (Österreich und Schweiz) mitgewirkt. 1935, 1937 und 1957 war Gramminger am Eiger, um verunglückte Bergsteiger aus der berüchtigten Nordwand zu retten. Ihm gelang die erste und bisher einzige Lebendbergung aus dieser höchsten Wand der Westalpen. Lebendbergungen gelangen ihm mehrmals in der Watzmann-Ostwand, der Laliderer-Nordwand und der Fleischbank-Ostwand. In letzterer konnte Gramminger bei einer Rettungsaktion allein 11 Jugendliche retten. Besonders schwierige Rettungsaktionen hat Gramminger am Schneehorn, in der Hochwanner-Nord- und Matterhorn-Westwand, an der Eiskarlspitze, Grubenskarlspitze-Nordkante, am Totenkirchl, in der Göll-Westwand, von der Schlüsselkarlspitze, aus der Hochkalter-Ostwand durchgeführt. Bereits 1936 wurde ihm das Grüne Kreuz des DAV für nachweisbare 10 Rettungseinsätze aus Lebensgefahr verliehen. Alle Standardgeräte der Bergrettungstechnik entstammen seiner Entwicklung bzw. seinem Ideenreichtum. Über die IKAR (Internationale Kommission für alpines Rettungswesen) wurden viele dieser Geräte international anerkannt und finden in allen europäischen und auch außereuropäischen Ländern, in denen Bergsteigen betrieben wird, Verwendung. Gramminger ist mit dem Ehrenzeichen für 25- und 40jährige aktive Tätigkeit in der Bergwacht ausgezeichnet worden. Das DRK-Ehrenzeichen sowie das Steckkreuz für besondere Verdienste wurden ihm ebenfalls verliehen. Das nationale und internationale Ansehen, welches die Bergwacht genießt, muß zu einem beträchtlichen Teil der Initiative von Gramminger angerechnet werden. Regierungspräsident Deinlein unterstrich die Einmaligkeit dieser Verdienste und betonte, daß er gerade diese Auszeichnung mit besonderer persönlicher Freude und Anteilnahme überreiche. Er wünschte Gramminger noch viele gesunde Bergsteigerjahre. Auch nach seinem offiziellen Ausscheiden aus der aktiven Bergwachtarbeit — Gramminger tritt in diesen Wochen in den Ruhestand — will der langjährige Bergwachtreferent und Bergkamerad Wiggerl Gramminger seiner Bergwacht und den Bergen noch lange Zeit verbunden bleiben.

Foto Rohrer

21 Bergwachtmannschaften aus Niederbayern/Oberpfalz — als Gäste eine Münchner Gruppe und Teilnehmer aus Nürnberg und dem Fichtelgebirge — trugen am 3. April am Arber ihren traditionellen Leistungsvergleich aus. Es mußten bei schwerem Sulzschnee sämtliche Winterrettungsdisziplinen in Theorie und Praxis (Versorgung und Abtransport im Akia) absolviert werden, die ein gehöriges Wissen und Können voraussetzen. Den Wanderpokal errangen Rudi Hirsch und Otto Schmid von der Bereitschaft Straubing. Ihnen folgten die Gruppe Kraus/Kollroß, Zwiesel, und Grüll/Wurzer, Bogen. Abschnittsleiter Ludwig Bödl, Weiden, und Regierungspräsident Dr. Ernst Emmerig, Regensburg, der mit zahlreichen prominenten Gästen und Wintersportlern den Leistungsvergleich verfolgte, überreichte die begehrten Preise.

Foto Adelsberger

## Harter Vergleichswettkampf am Arber Regierungspräsident Dr. Emmerig überreichte Preise



Die Zeitung  
mit Herz

Münchener Merkur

Die Zeitung  
für Sie

## Bundeswehrsoldaten - Kameraden der Wasserwacht

Mehr als 14000 Schwimmzeugnisse bei der 8. Ausschreibung 1970

2. GebPzBtl 224 Landsberg holte den Dr.-Hans-Ehard-Wanderpokal

Mit über 14000 Schwimmscheinen, darunter 2000 Leistungs- und 48 Lehrscheinen brachte die 8. Ausschreibung der Wanderpokale der Wasserwacht des BRK für die besten Leistungen in der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung der Bundeswehr einen neuen Rekord. In Anwesenheit der Generale Wagenknecht und Pösch überreichten Vizepräsident Senator Dr. Kläb in Vertretung von Ministerpräsident Dr. Alfons Goppel und Staatssekretär F. Sackmann am 14. 5. 1971 im Haus der Gebirgsjäger in Füssen die begehrten Trophäen. Auf Platz 1 sicherte sich die 2. GebPzBtl 224 aus Landsberg den Dr. Hans Ehard-Wanderpokal und 1 Goldmedaille. Auf Platz 2 errang die 3. GebFlaBtl 8 Traunstein den WW-Pokal des Deutschen Bundeswehrverbandes mit Goldmedaille. Den 3. Platz sicherte sich die 4. VersBtl 356 Hammelburg und erhielt den Ehrenteller des WW-Bezirkesschwimmverbandes.

Foto Rohrer



Geistige Frische und Leistungsfähigkeit durch

### GLUTAMIN-VERLA

natürliche, reine Glutaminsäure

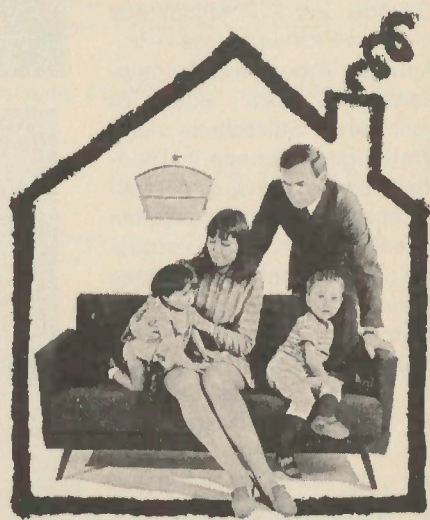
Die im **GLUTAMIN-VERLA** enthaltene Glutaminsäure ist die natürliche Nahrung für das Zentralnervensystem und die graue Hirnrinde.

Gedächtnisschwäche schwindet, die Konzentrationsfähigkeit nimmt zu, geistige Ermüdung und nervöse Erschöpfung, die Anzeichen von „Überarbeitung“ nehmen ab, Depressionszustände werden leichter überwunden, der Antrieb gesteigert.

Der überbeanspruchte geistige Arbeiter wird den Leistungszuwachs, der durch regelmäßige Glutamingaben erzielt wird, besonders deutlich merken. Ebenso wird der Kraftfahrer große Fahrstrecken mit wesentlich geringerer Ermüdung bewältigen können, wenn er vor Beginn und während der Fahrt **GLUTAMIN-VERLA** anwendet. Speziell auch bei Schulkindern, Studierenden und für die Examensvorbereitung hat sich **GLUTAMIN-VERLA** ausgezeichnet bewährt.

Packungen mit 40 und 100 Dragées, 100 g Granulat.  
Nur in Apotheken!

**VERLA-PHARM** Arzneimittelfabrik Tutzing  
Apoth. H. J. v. Ehrlich  
früher Reichenberg



## Sicherheit für die ganze Familie

\***ALLIANZ** Familien-Versicherung



\*dann wohnt Ihr Fachmann in der Nachbarschaft.



## Vertauschte Rollen . . .

So möchte man zu untenstehendem Bild sagen, wenn man Bayerns Finanzminister Dr. Otto Schedl aus der Rotkreuzküche Essen fassen sieht. So geschehen bei der Mittelbayerischen Ausstellung in Ingolstadt. Das Rote Kreuz wünscht nämlich, daß bei seinem Antrag auf Zuschüsse zum Rettungsdienst ihm mit „gleicher Kelle gemessen wird“.



## Generaloberinnen Ilse v. Troschke und Helmine Held Gäste beim Schwesternfest Nürnberg - DRK-Ehrenzeichen für Oberin Mühlens

In Anwesenheit zweier Generaloberinnen feierte die Schwesternschaft Nürnberg am 16. Mai 1971 das traditionelle Schwesternfest. Neben der Ehrung langjähriger Schwestern stand die Neuaufnahme 9 junger Mädchen in die Schwesterngemeinschaft im Mittelpunkt der Feier. In Würdigung der besonderen Verdienste um die Ausbildung junger Schwestern erhielten Frau Oberin Gerda Mühlens und Dr. Achterfeld aus der Hand von Generaloberin von Troschke das DRK-Ehrenzeichen. Die Schwestern wollen auch weiterhin, so betonte Oberin Mühlens, die Verantwortung für eine umfassende Krankenpflege tragen.

Foto Rohrer



# Bauen ohne Bausparvertrag ist wie Reisen mit der Postkutsche.

(Unmodern und teuer.)

Ohne Bausparvertrag bringen Sie sich um Geld. Mit, verdienen Sie welches. Durch die 624-Mark-Anlage (30 oder 40 Prozent Sparzulage). Dazu die Wohnungsbauprämie (vielleicht über 1000 Mark im Jahr). Oder Steuerersparnisse. Zinsen für alles. Ist das nicht vernünftig?

Zu Ihrem Geld kommt Geld von uns. Als Darlehen. Zinsgünstiger gibt es Ihnen kaum einer.

Mit einem Bausparvertrag finanzieren Sie ohne Risiko. Denn wir stehen dahinter. Die Bausparkasse der Sparkassen. Wir besitzen die Finanzkraft, die Sie brauchen.

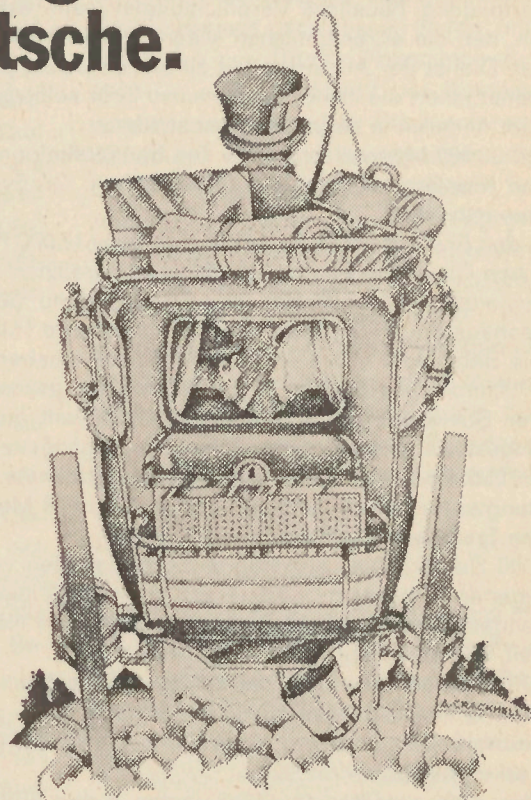
Es gibt heute so viele moderne Wege des Bausparens. Man muß nicht bauen. Aber vorwärtskommen.


Fragen Sie unseren Fachberater. Bei uns ist die Postkutsche passé. Und bei Ihnen?

Als öffentliche Bausparkasse wollen wir Ihnen Umwege ersparen.

**Landes**   
**Bausparkasse**

8 München 2 · Karolinenplatz 1 · Tel.: 21721



 Wir sind die Bausparkasse der Sparkassen

## Bilanz eines Jahres

### Das Rote Kreuz braucht mehr Mitglieder

#### 92000 Aktive tragen die Hauptlast der Arbeit

Das Bayerische Rote Kreuz liegt in der Zahl seiner aktiven und fördernden Mitglieder mit über 384 000 Aktiven und Förderern an der Spitze der Rotkreuzlandesverbände. Die 223 000 Jugendlichen in den JRK-Klassengemeinschaften sind darin nicht mitgezählt. Dennoch befriedigt diese Zahl nicht. Nicht nur in anderen westeuropäischen Ländern liegt der Mitgliederstand teilweise erheblich höher, insbesondere die USA und die UdSSR zeigen einen 8-10mal höheren Bestand. Auf diesem Hintergrund verdient eine bereits früher zitierte Feststellung allerdings erheblich an Bedeutung, die besagt, daß das Deutsche Rote Kreuz in der internationalen Hilfeleistung an 2. Stelle aller 114 nationalen Rotkreuzgesellschaften liegt. In dieser Tatsache liegt zugleich der Nachweis begründet, daß das Deutsche und in ihm in hervorragender Weise das Bayerische Rote Kreuz von der personellen, organisatorischen und technischen Struktur her einen Leistungsstand erreicht hat, wie ihn nur wenige Rotkreuzgesellschaften kennen. Viele Besucher aus dem Ausland, hohe Vertreter ihrer Rotkreuzgesellschaften und der Regierungen, stehen immer wieder bewundernd vor den Fahrzeug- und Gerätehallen unseres Katastrophenhauptlagers Ebenhausen b. Ingolstadt oder den modernen Einrichtungen des Krankentransportes und Unfallrettungsdienstes. Es gilt nicht minder für unsere Schwesternschulen, die Einrichtungen unserer Berg- und Wasserwacht wie die vielfältigen Initiativen des Jugendrotkreuzes. Mütter- und Altenerholung, Hilfen für körperbehinderte Kinder sind ebenfalls Modelle, die man gerne in der eigenen Heimat verwirklichen würde, wofür aber die notwendigen Gelder wie das geschulte Personal fehlen.

Dabei müssen auch wir feststellen, daß der Eigenbedarf an Finanzmitteln wie geeignetem Personal nur unter immer wachsenden Schwierigkeiten gedeckt werden kann. Das gilt für unsere Krankenschwestern, die ob ihrer Tüchtigkeit zu früh „weggeheiratet“ werden oder in einen leichteren Beruf wechseln, das gilt aber auch für unser Personal im Unfallrettungsdienst und Krankentransport. Denn auch hier wachsen die Anforderungen von Jahr zu Jahr, werden Verzicht und Opfer, Einsatzbereitschaft und Selbstüberwindung gefordert, wie sie in anderen, weit besser bezahlten Berufen nicht anfallen. Berufliche Überlastung und Fortbildung, häusliche Verpflichtungen u.a.m. schränken den Raum der Freizeit ein, den die ehrenamtlichen Mitarbeiter in früheren Jahren in großem Maße in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen bereit waren. Umso höher ist das Verdienst jener, die immer noch treu zu ihrer selbstgewählten Verpflichtung stehen, dem Anderen in seiner Not beizustehen.

Rd. 30 000 Männer sind es in den Sanitätskolonnen, die im Unfallrettungsdienst und Krankentransport, bei Sportwachen, Großveranstaltungen, sozialen Diensten mitwirken.

In den Frauenbereitschaften leisten über 15 000 Frauen und Mädchen ehrenamtlichen Dienst in den verschiedensten Bereichen des Sanitäts-, Sozial- und Pflegedienstes, in der Kinder- und Altenerholung, bei Blutspendeterminen, in Krankenhäusern und Heimen oder wo immer ihre Hilfe gebraucht wird.

Die Bergwacht mit ihren 4 170 Mitgliedern haben auch im vergangenen Jahr rd. 15 000mal Hilfe bei Berg- und Skiunfällen gebracht.

Der Schwerpunkt der Wasserwachtstätigkeit liegt in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung. Allein im vergangenen Jahr erwarben in Bayern rd. 166 000 Personen eines der Schwimmprädikate. Neben 33 000 Erste-Hilfe-Leistungen im Wasser und zu Land wurden 628 Menschen vor dem sicheren Tode des Ertrinkens gerettet.

8 000 Schulklassen arbeiten in Bayern an den verschiedenen Programmen des Jugendrotkreuzes mit; 360 Gruppen mit 6000 Jugendlichen verwirklichen in einer zeitgemäßen Weise die 3 Dienste: Dienst am Nächsten, Dienst an der Gesundheit, Dienst an der Völkerverständigung.

700 hauptamtliche und 700 nebenamtliche Männer, von über 2000 ehrenamtlichen unterstützt, steuerten 1970 die 876 KTP- und Rettungswagen und beförderten bei insgesamt 18,5 Millionen km rd. 727 000 Personen, davon rd. 52 000 Verkehrsunfallverletzte.

Über 4000 betagte Menschen finden in den BRK-eigenen Alten- und Pflegeheimen Unterkunft und Betreuung; rd. 500 Mütter fanden im vergangenen Jahr in unserm Müttergenesungsheim Ettal zu neuer Kraft.

## Größere Bereitschaft für die Zivilbevölkerung gefordert Rotkreuzverständigenkonferenz in Den Haag:

### Ja zur Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts - die Regierungen müssen folgen

Die am 1. März 1971 in Den Haag eröffnete Rotkreuzsachverständigenkonferenz für die Neubestätigung und Weiterentwicklung des in bewaffneten Konflikten anwendbaren humanitären Völkerrechts wurde am 6. März beendet. Während dieser sechs Tage hatten 69 Delegierte von 34 nationalen Rotkreuzgesellschaften des Roten Halbmonds einen Gedanken- und Erfahrungsaustausch über die Probleme der Rotkreuzwelt aufgetaucht. In den letzten Jahren aufgetauchte waffnete Konflikte und Spannungen sind es angebracht wäre, sie zu vertiefst besorgt ist. Sie erkennen die dringende Notwendigkeit an, das humanitäre Völkerrecht zu bestätigen und weiterzuentwickeln, bei der Entwicklung der Konflikte ihren Folgen im Bereich der Menschenrechte Rechnung zu tragen ist. Die Sachverständigen vertreten die Ansicht, daß die Hauptbemühungen nicht auf die Gestaltung der Genfer Abkommen 1949, vielmehr auf eine Ergänzung und Verdeutlichung derselben mittels der Zusatzprotokolle auszurichten sind.

Die Sachverständigen vertreten die Ansicht, daß die Hauptbemühungen nicht auf die Gestaltung der Genfer Abkommen 1949, vielmehr auf eine Ergänzung und Verdeutlichung derselben mittels der Zusatzprotokolle auszurichten sind.

#### Schutz der Verwundeten und Kranken

Die Sachverständigen einigten sich auf folgende beiden Grundsätze:

- Das zivile Sanitätspersonal und ein Schutz genießen, der dem militärischen Sanitätspersonal gleichkame.
- Das Zeichen des roten Kreuzes (oder des roten Halbmonds) sollte in Konfliktzeiten nur von staatlichen Kontrollen unter Personen verliehen werden, die die Grundsätze zu vermeiden und die eine größere Achtung des menschlichen Lebens zu erreichen.

#### Maßnahmen zur verstärkten Anwendung des humanitären Völkerrechts

Die Konferenz unterstützte den Gedanken einer ausgedehnten Verbreitung der Genfer Abkommen, sei es bei der Ausbildung der Streitkräfte oder auf Universtitätsebene. Man regte an, Berater zu bilden, die den großen Militäreinheiten zuzuteilen wären. Die Sachverständigen hoben hervor, daß eine Konferenz für eine gute Anwendung der Abkommensbestimmungen unerlässlich ist.

Die Konferenz unterstützte den Gedanken einer ausgedehnten Verbreitung der Genfer Abkommen, sei es bei der Ausbildung der Streitkräfte oder auf Universtitätsebene. Man regte an, Berater zu bilden, die den großen Militäreinheiten zuzuteilen wären. Die Sachverständigen hoben hervor, daß eine Konferenz für eine gute Anwendung der Abkommensbestimmungen unerlässlich ist.

Die Delegation des IKRK präziserte hierzu, daß dieses bereit sei, jedes Mal, wenn es möglich und angebracht wäre, die Stellvertreter der Schutzmächte aufzutreten, indem es deren humanitäre Aufgaben übernehme. Das IKRK bleibe eine unabhängige Hilfsorganisation, die gemäß den Rotkreuzgrundsätzen handle. Es könne nicht zum Beauftragten eines bestimmten Staates werden.

Die Teilnehmer erörterten ferner das Problem der Ahndung. Einige betonten die Notwendigkeit, die Kriegsverbrechen deutlicher zu definieren. Laut den Genfer Abkommen sind Vergeltungsmaßnahmen gegen die unter Abkommenschutz stehenden Personen ver-

boten; sie sollten unter allen Umständen verboten werden, namentlich gegen die Zivilbevölkerung.

#### Schutz der Zivilbevölkerung gegen die Gefahren des unterschiedslos geführten Krieges

In diesem Bereich kann man sich zwar auf allgemeine Grundsätze, gewohnheitsrechtliche Vorschriften und Resolutionen der Vereinten Nationen berufen, doch ist es unerlässlich, so betonten die Sachverständigen, völkerrechtliche Normen von obligatorischem Wert auszuarbeiten, die der Zivilbevölkerung den dringend benötigten Schutz sichern.

Der Gedanke, in die künftigen Regeln eine Definition der Zivilbevölkerung und einen Sonderschutz für gewisse Personenkreise (u.a. schwache Personen, Zivilschutzpersonal) einzuführen, wurde in Erwägung gezogen.

Besondere Aufmerksamkeit widmeten die Sachverständigen der internationalen Hilfsaktion des Roten Kreuzes zugunsten der geschädigten Bevölkerungsteile, da diese Aktionen noch zu oft auf Schwierigkeiten stoßen. Die traditionelle Rolle der nationalen Rotkreuzgesellschaften, die bereits durch Artikel 63 des IV. Genfer Abkommens und die XXVI. Resolution der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz (Istanbul, 1969) bestätigt wurde, müßte durch eine völkerrechtliche Bestimmung bekräftigt werden.

#### Nicht-internationale bewaffnete Konflikte

Das bestehende Recht deckt diese Konfliktsart nur teilweise. Lediglich der den vier Genfer Abkommen gemeinsame Artikel 3 präzisiert die Grundregeln, die die Kriegführenden im humanitären Bereich anwenden müssen.

Um diesen Artikel zu ergänzen, befürwortete die Konferenz den Gedanken eines Zusatzprotokolls. Das Initiativrecht des IKRK wäre auszudehnen, damit die Regierungen seine Dienstange-

bote annehmen. Es wurde betont, daß es im beiderseitigen Interesse der Konfliktparteien läge, das humanitäre Völkerrecht zu achten.

Da man die Anerkennung des Kriegszustandes bei innerstaatlichen Wirren nicht immer nach dem klassischen System erreichen kann, wäre es angebracht, dem Artikel 3 der Genfer Abkommen ein Muster von den Abkommen zu entnehmenden Mindestregeln hinzuzufügen.

#### Guerillakrieg

Bei dieser Kampfart, die ebenso in internationalen wie auch in innerstaatlichen Konflikten vorkommen kann, sollten die Parteien in ihrem eigenen Interesse gewisse Grenzen beachten und dem entwaffneten Gegner eine menschliche Behandlung zuteil werden lassen. Zahlreiche Sachverständige unterstützten ferner den Gedanken, für die Dauer der Feindseligkeiten auf Hinrichtungen zu verzichten.

Seit 1907, als das Haager Abkommen betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs geschlossen wurde, und sogar seit den Genfer Abkommen von 1949 hat sich der Begriff des Kombattanten stark gewandelt. Die Konferenz diskutierte über die Bedingungen, die die Kombattanten erfüllen müssen, um Anspruch auf Behandlung als Kriegsgefangene zu haben, und prüfte, inwieweit man diese Bedingungen abändern sollte. Auf alle Fälle ist es unerlässlich, daß ein Unterschied zwischen Kombattanten und der Zivilbevölkerung gemacht wird und die Gesetze und Gebräuche des Krieges eingehalten werden. Zu diesem Zweck sollte man einfache Vorschriften verkünden, die von allen verstanden und auf sämtliche Guerillafälle angewendet werden können.

Abschließend betonte die Konferenz die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen den nationalen Rotkreuzgesellschaften und den Regierungen im Bereich der Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts und seiner Durchführung.

(Aus „IKRK am Werk“.)

**„Haus Wieseneck“ – BRK-Heim für die Rehabilitation  
körperbehinderter Kinder und Jugendlicher,  
Schwaig bei Nürnberg, eröffnete am 29. Juni 1971 den Betrieb**

„Haus Wieseneck“, die ehemalige Orthopädische Klinik des Kreisverbandes Nürnberg-Stadt führte in den zurückliegenden Jahren in den Sommermonaten Sonderkuren für körperbehinderte Kinder und Jugendliche durch. Der große Bedarf an solchen Einrichtungen veranlaßte die Vorstandschaft des Kreisverbandes, durch ergänzende Neubauten eine Dauereinrichtung für diesen Kreis zu schaffen. Aufnahme finden Kinder und Jugendliche von 3—24 Jahren mit Skollösen, Dismelien, Poliomyelitisschäden und Spastiker.

Foto Rohrer, München



Die ersten Gäste sind bereits einge-  
zogen. In 3- und 4-Bettzimmern unterge-  
bracht, stehen ihnen als therapeutische  
Maßnahmen Bewegungs- und medizini-  
sche Bäder sowie Gymnastikräume zur  
Verfügung. Eine wesentliche Rolle spielt  
auch die Beschäftigungstherapie. Bei  
einem pauschalen Tagessatz von DM  
28.— werden für die Bäder usw. keine  
weiteren Kosten veranschlagt. Die Ku-  
ren dauern 4 oder 6 Wochen.

**Kurplan 1971/72**

unter Aufsicht einer erfahrenen Ärztin

27. 7. — 23. 8. 71 bzw. 6. 9. 71: Aus-  
schließlich schulpflichtige Kinder mit Be-  
hinderungen jeder Art

24. 8. — 20. 9. 71: Schulkinder und Ju-  
gendliche mit Behinderungen jeder Art

21. 9. — 1. 11. 71: Kinder u. Jgdl. mit Be-  
hinderungen jeder Art

2. 11. — 13. 12. 71: Kinder u. Jgdl. mit  
Behinderungen jeder Art

14. 12. — 24. 1. 1972: Kinder u. Jgdl. mit  
Behinderungen jeder Art

Anfragen an BRK-Kreisverband,

85 Nürnberg, Nunnenbeckstr. 43/47,  
Tel. 09 11/53 34 33.



**RECHTSSCHUTZ UNION**  
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT  
8 MÜNCHEN 15 • SONNENSTRASSE 33



**super  
visco  
static**

**Motor  
Oil**

das neue **LONGLIFE**  
SAE 20w-50!

## Notarztwagen Regensburg hat sich bewährt

Der Kreisverband Regensburg hat seit Frühjahr 1970 in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus der Barmherzigen Brüder einen Notarztwagen in Dienst gestellt. Er rückt auf besonderen Alarmruf von der Alarmzentrale des Kreisverbandes mit einem Spezialarzt je der Meldung entsprechend zum Unfallort aus. In Bälde wird dieser Notarztwagen (mit Arztbesetzung) rund um die Uhr, von den Barmherzigen Brüdern und dem Josefskrankenhaus unterstützt, einsatzbereit sein. Die Investitionskosten für den Unfallrettungsdienst und Krankentransport des Kreisverbandes betragen 1970 135 000,— DM, wobei u. a. 4 neue Krankenkraftwagen in Dienst gestellt wurden. Noch 1971 muß ein 2. Notarztwagen für 70 000,— DM beschafft werden.



## Seinen 50. Geburtstag

feierte Landesschatzmeister Heinz Kerkmann, Mitglied des Direktoriums der Bayer. Gemeindebank, am 17. Mai 1971. In einer Zeit wachsender finanzieller Sorgen verwaltet Direktor Kerkmann eines der schwersten Ämter im Bayerischen Roten Kreuz. Der Landesvorstand entbot ihm herzliche Glück- und Segenswünsche.



### Der historische Ratskeller in Regensburg

Adolf Krämling

erwartet Sie zu einem gemütlichen Aufenthalt  
Erstklassige Küche, Gepflegte Weine



**FLEISCH- UND WURSTWAREN**  
aus dem Haus der guten Qualitäten



Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren  
DONAUWORTH/Bay., Bahnhofstraße 18, Telefon 574



Das individuelle Frühstück mit  
wohl dosiertem Bohnenkaffee.  
Fragen Sie Ihren Kaufmann nach:  
Quieta Rot Instant mit 10%,  
Quieta Gelb Instant mit 20%,  
Quieta Gold Instant mit 40%  
Bohnenkaffee.



QUIETA-WERKE AUGSBURG

# Hipp

Babys  
Lieblingskost



Baustoffgroßhandlung – Fliesenfachgeschäft

**Hoffmann & Hanemann**

Regensburg · Hemauerstr. 8 · Ruf 0941/52016



**SPATEN DIÄT-PILS**

das „schlanke“ Bier, nährwertarm  
für die gute Figur ... auch für Diabetiker

**SPATEN MÜNCHEN**

in Diät-Pils G.m.b.H.

# MEHLER SEIT 1644 TUCHE

GEBRÜDER MEHLER · TUCHFABRIK · TIRSCHENREUTH/BAYERN



Modehaus

Straubing

## WEBASTO

### Aus unserem Fertigungsprogramm

Motorunabhängige Heiz-, Vorwärm- u. Lüftungsgeräte für Straßen-, Schienen- und Wasserfahrzeuge  
 Klimaanlage für Omnibusse  
 Gebläse für verschiedene Verwendungszwecke  
 Fernschaltanlagen für Heizgeräte bei der Freiaufstellung von Omnibussen  
 Autoschiebedächer  
 Windabweiser  
 Lüftunasklappen für Lkw-Fahrerhäuser und Omnibusse

Webasto-Werk W. Baier KG

Stockdorf/München

## MASCHINENFABRIK REINHAUSEN

Gebr. Scheubeck KG.

Regensburg

Stufenschalter für Regeltransformatoren

### DAS NATURLICHE IST IMMER DAS RICHTIGE!

Altbewährte Hausmittel  
 Bad Reichenhaller Latschenkiefer-Produkte  
 Bademittel – Melissengeist –  
 Franzbranntwein usw.  
 Fordern Sie Prospekt an. Postkarte genügt!

CHIEMGAUER SPEZIALITÄTENHAUS

Abtlg.H – 8 München 21 – Postfach 210332

## Bellinda

Favoriten der neuen Strumpfmode

**Bellinda** Feinstrumpf-Manufaktur  
 Vatter & Palme GmbH.

Schongau - Obb. • Landsberg/Lech

Wer **KONEN**  
 nicht kennt, kennt München  
 nicht ganz



## KONEN

Das große Münchner Bekleidungshaus  
 für Herren, Damen und Kinder · Sendlinger Straße  
 Nur ein Katzensprung vom Marienplatz



## SÜDZUCKER

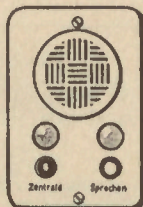
Wir bieten an:

Feine Raffinaden  
 Würfel-Raffinaden  
 Puder-Raffinaden  
 Instant  
 Gellerzucker

deshalb alle Süßkraft von  
**SÜDZUCKER**

Lichtrufanlagen und kombinierte Lichtruf-Sprechanlagen System **OPTakust®** Bitte Prospekt anfordern

# Zettler



# Lichtruf

A. Zettler · Elektrotechnische Fabrik GmbH · seit 1877 · 8 München 5 · Holzstr. 28-30 · Tel. 26 01 81 · Telex 523441

Franz X. **Seitz**  
&  
Val. **Höfling**

Vereinigte  
Buchdruckereien  
8 München 80  
Vogelweideplatz 11  
Sammelruf \*44 30 24  
Zeitschriften  
Bücher  
Prospekte  
Zweifarbiger Druck  
von Großauflagen



Dein Ziel:  
**HEILPRAKTIKER**  
Kombistudium ohne Berufsunterbrechung mit Hilfe des Verbandes  
Sonderkurs: Irisdiagnostik  
Frei prospekt RE durch:  
**INSTITUT FÜR ERWACHSENENBILDUNG**  
Studienleiter: Dipl.-Kfm. Reinhold Hardt  
565 Solingen 1 - Postf. 100821 - ☎ 24055



Wenn eine Fahne,  
dann aus Coburg

**COBURGER  
FAHNENFABRIK**  
863 COBURG  
POSTFACH 354, ABT. 28

LIEFERANT  
DER ROT-KREUZ-FAHNEN  
FÜR ORTS- UND  
KREISVERBÄNDE DES BRK  
ABZEICHEN ALLER ART



In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, so der Vizepräsidentin des DRK, Beate Bremme, Wuppertal, des Regierungspräsidenten Dr. Meixner und Vizepräsidentin Baronin von Tucher eröffnete OB Dr. Zeitler nach den Klängen der Heeresmusiker den Flohmarkt.

Fotos Heussner, Würzburg, Sallmann, München.

**Raritäten - Antiquitäten - Kuriositäten**  
**Jeder wollte der erste sein - Jeder kam auf seine Kosten**

Eine wahre Fundgrube für Liebhaber von Raritäten, Antiquitäten und Kuriositäten war der zum vierten Mal durchgeführte Flohmarkt in Würzburg. In den ehemaligen Feuerwehrgaragen im Rathaus ging es ab 4. Mai zu wie in einem Bazar. Die Geräuschkulisse war einmalig. Das Durcheinander auch. Menschenmassen schoben und drängten sich durch Berge von Schuhen, Textilien aller Art, Güte und Größe. Es gab Kinderwagen, Matratzen, Heiligenbilder, Küchengeräte, Regenschirme und Kitsch. Es gab nichts, was es nicht gab und wenigstens im Kofferraum oder Handwägelchen abtransportiert werden konnte. In der „Dependance“ des Flohmarktes, in den Räumen der alten Bayerischen Vereinsbank wurden neben Büchern, Porzellan und Hüten u.a. zum Teil sehr schöner Schmuck angeboten. Alles Spenden der Würzburger für einen guten Zweck. Kenner fanden preiswert manche Kostbarkeit. 100 Frauen des Frauenarbeitskreises hatten in mühevoller Arbeit den Flohmarkt durchgeführt. Es hatte sich gelohnt: Der Erlös betrug 44 900 DM und soll vorwiegend für die Altenbetreuung verwendet werden.



## Der Flohmarkt machte es möglich

Aschaffener zur Altenerholung ins Zillertal

Ein mit viel Begeisterung, Pop und Musik arrangierter Flohmarkt in Aschaffenburg machte es möglich. In den Kassen blieb ein Reinerlös von 14 000 DM. Er sollte der Betreuung alter Menschen zugute kommen. 26 Aschaffener Bürger und 4 Nürnberger fuhren für 3 Wochen nach Hart i. Zillertal und erlebten in froher, geselliger Runde, in einer herrlichen Landschaft (siehe unser Titelbild) unbeschwerte, erholsame Tage. Sie werden allen in froher Erinnerung bleiben.

Foto Rohrer



## Ein weiterer Hubschrauber im Dienste der Lebensrettung

Neben dem bereits allseits bewährten Hubschrauber des ADAC, dessen Einsatz über den BRK-Kreisverband München gesteuert wird, stellte sich über die Pfingstfeiertage die Firma Süd-Helikopter, die vor 3 Jahren die ersten Rettungsflüge gemeinsam mit ADAC und Rotem Kreuz geflogen hatte, unentgeltlich in den Dienst der Lebensrettung. Schon während des Ostereinsatzes hatte sich die Hilfe bezahlt gemacht: Von 7 Einsatzflügen im Südostraum Oberbayerns waren 3 von lebensrettender Bedeutung. Die Einsatzleitung lag beim Bezirksverband Oberbayern.

Foto Fritz Hohenberger, München



## Das gefiel uns:

### Zwei Briefe an das Bayerische Rote Kreuz

Einer stammt aus Korea, der andere aus England, beiden war eine kleine Spende beigefügt.

H. P. Kim aus Korea schreibt:

Ich bin Stipendiat am Deutschlehrerseminar des Goethe-Institutes in München. Von meiner mtl. Stipendienrate konnte ich in der zurückliegenden Zeit DM 200.— sparen. Diese Summe habe ich Ihnen heute als Spende überwiesen. Ich wäre dankbar, wenn der Betrag einer Schule oder aber einem bedürftigen Schüler zugute kommen könnte.

Miss V. Willis Croydon, der wir nach der Wirbelsturmkatastrophe von Ca'Savio 3 Brillen nachsenden konnten, schrieb:

Bitte entschuldigen Sie, daß ich das Ankommen der 3 Brillen nicht anerkannt habe. Leider hatten wir einen Poststreik. Deswegen konnte ich nicht früher antworten. Ich bin Ihnen und dem Bayerischen Roten Kreuz sehr dankbar für alle Ihre Mühe meinerwegen. Es würde mich freuen, wenn Sie die beiliegende Schenkung als Zeichen meiner Würdigung annehmen würden.

## Wasserwacht-Goldmedaille für Karin Ruhs

Die Wasserwachtmedaille mit Ehrenurkunde überreichte Bezirksleiter Karl Gansbühler, Regensburg, der 16jährigen Karin Ruhs aus Lappersdorf, die in einem dramatischen Kampf am 9. 3. 71 allein und in voller Kleidung unter Einsatz ihres Lebens einen Mann aus den reißenden Donaufloten barg.

Foto Nübler, Regensburg



**Volkshochschule Schrobenhausen  
besuchte Katastrophenhauptlager des Roten Kreuzes  
in Ebenhausen bei Ingolstadt**

Als einen „interessanten Einblick in die gesamte Katastrophenvorsorge des Roten Kreuzes“ bezeichneten die Teilnehmer der Fahrt der VHS Schrobenhausen ihre Eindrücke von einem Besuch im

Katastrophenhauptlager des BRK in Ebenhausen bei Ingolstadt. Lagerleiter G. Rupprecht (Bild unten) führte die Gruppe durch die großen Vorratshallen.

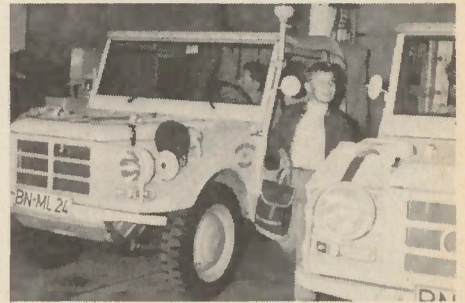


Zu unseren Bildern:

Nicht nur die 10 Hilfskrankenhaus-Einrichtungen, die alles enthalten, was zu je einem 100-Betten-Krankenhaus gehört, sondern auch die Kocheinrichtungen für einen Katastrophenfall beeindruckten die Besucher, vor allem die Mädchen ganz besonders.

Die Buben schwangen sich natürlich begeistert hinter die Steuerräder der verschiedensten Fahrzeuge, Motorräder und Transporter.

Fotos Rohrer



**Zwei der besten Pralinen-Ideen der letzten Jahre.**



»Feinschmecker Spezialitäten« und »Feinschmecker Knusper und Nougat«. Beide – in ihrer Qualität unübertroffen – sind à la carte geordnet. Sie sollten von beiden Sorten genug ordern.



## Spenden helfen retten

Das Bayerische Rote Kreuz hat zu Beginn der großen Urlaubs- und Reisezeit mit Unterstützung des ADAC und des Bayerischen Sparkassen- und Giroverbandes eine Notrufrkarte herausgegeben. Es ist die erste ihrer Art für ganz Bayern. Beidseitig bedruckt, findet der Verkehrsteilnehmer im Straßennetz von Bayern eingezeichnet, alle wichtigen Telefonnummern, die für seine persönliche Sicherheit notwendig sind. Mit Hilfe der neuen Notrufrkarte Bayern kann das Rote Kreuz, die Polizei und der Abschleppdienst der ADAC-Vertragswerkstätten herbeigerufen werden.

Beim Erwerb der Karte wird der Besitzer zu einer freiwilligen Spende aufgerufen. Sie soll helfen, den Rettungsdienst des BRK weiter auszubauen. Sparbüchsen in Form von Rettungswagen sind mit den Notrufrkarten an allen Schaltern der Sparkassen des Roten Kreuzes und des ADAC aufgestellt.

**SPAREN**  
ein Hobby, das sich bezahlt

**Notrufrkarte Bayern**

Spenden helfen retten

dafür die aktuelle Notruf-Karte

Gemeindefonds-Pfandbriefe  
Kommunalschuldentitel  
und  
alle anderen Wertpapiere

Über eine vorteilhafte Geld  
Sie gerne Ihre

**SPARKA**

immer wieder

**Hagenmeyer Pils**

ein wirklicher Genuss!

**Prosti!**

Brauerei Hagenmeyer Schweinfurt

**Jersey**  
mit der Krone

KIO-JERSEY GMBH  
Selbitz/Ofr.

**GEORG BUCHKA**

Baumeister

Selb/Oberfranken

Wir laden Sie ein zur Probefahrt

**MOTOR-NUTZEL GMBH**  
VW-HANDLER

Bayreuth Bismarckstraße 73  
Telefon 6 40 01

**RUDI BONSACK KG.**

8624 Ebersdorf über Lichtenfels  
Telefon Sonnefeld 271

*Kleinmöbel - Landhausmöbel*

**VOLVO** **Rudolf Keil**

Sicherheit aus Schwedenstahl

8580 Bayreuth, Markgrafentallee 28  
Telefon 09 21/22622 und 22822

**HANOMAG HENSCHEL** **Rudolf Keil**

8580 Bayreuth, Markgrafentallee 28  
Telefon 09 21/22622 und 22822

Neureifen aller Fabrikate  
Runderneuerungen  
Reifenschnelldienst

Oberfränk. Vulkanisierwerkstätte  
**CHRIST. KÖSTLER & SOHN**  
Bayreuth, Kulmbacher Straße 24, Tel. 5318

## Silbenrätsel

a — a — an — ant — at — belt — br  
— ci — del — fa — fäl — fu — füh —  
heer — ka — kat — le — li — liech —  
me — ne — ne — ne — ni — no —  
pen — ral — rer — ri — ri — schwin —  
stein — sum — ta — te — ten — tro —  
— u — um — un — ver — wer — zen

aus den Silben sind 13 Wörter zu bilden.

Die 1. und 3. Buchstaben von oben nach unten ergeben einen Hinweis.

1. Stadt in Belgien, 2. Gewichtart, 3. Industrieerzeugnis, 4. Weltall, 5. Kanzlei, 6. Etel, 7. Erdteil, 8. Gewächs, 9. Europäisches Fürstentum, 10. Schwächezustände, 11. Südfrucht, 12. Befehlshaber, 13. Betäubt.

Auflösung:  
1. Antwerpen, 2. Unzen, 3. Fabrikat, 4. Universum, 5. Notariat, 6. Futtermittel, 7. Amerika, 8. Liane, 9. Liechtenstein, 10. Schwindelanfälle, 11. Citrone, 12. Heerführer, 13. Umnebelt.

Sungshinweis: Auf Unfallschutz bitte achten.



**Weisses Bräuhaus**  
MÜNCHEN  
G. SCHNEIDER & SOHN

gesunde frische Würze der Natur

**Maisel**  
Edelhopfen  
Diät-Pilsner

kohlen-  
hydratarm  
für  
Diabetiker  
geeignet



0,33 l-Flasche  
= 0,2 BE

Hersteller:  
Brauerei Gebr. Maisel, 858 Bayreuth,  
Postfach 2747, Tel. 0921/41092

## BERNHARD GLÜCK

Kies - Sand - Hartsteinsplitt

GRÄFELFING TELEFON 852321

liefert **Betonzuschlagstoffe** für Hoch- und Tiefbau  
Splitte und Schotter für den Straßenbau

**GEISENHOFER**  
Mitglied des Güteschutz Beton- und Fertigteilwerke Land Bayern e.V.  
**BETONWERK**

812 Weilheim · Tel. 0881/2311 u. 2408

**Wendelsteiner  
Bier**

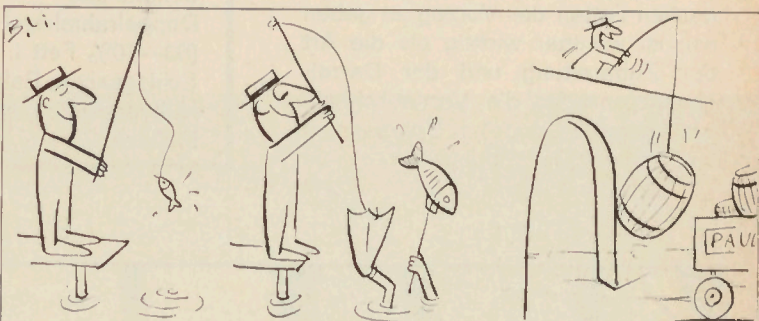
BRAUHAUS  
WENDELSTEIN  
Tel. 09129/127

Straßenbau **Bieder KG.**

85 Nürnberg, Findelwiesenstraße 21  
Telefon: Büro 465321, Lagerplatz 572732

**Wolfgang Biller KG.**

Stahl- und Metallbau · Bauschlosserei  
85 Nürnberg · Ingolstädter Straße 243  
Fernsprecher 44507



gut... besser... **PAULANER**

PAULANER, die helle Freude

Kredite  
Darlehen  
Hypotheken

Konto-  
korrent-  
und  
Spar-  
konten

Wertpapier-  
Verwahrung

Außen-  
handels-  
geschäfte

Reise-  
zahlungs-  
mittel  
Goldhandel

Hypo-  
Pfandbr. u.  
Komm.-Obl.

Wert-  
papier-  
An- und  
Verkauf

Es lohnt sich, von unseren  
Diensten und Einrichtungen  
Gebrauch zu machen.

**HYPONBANK**  
BAYERISCHE HYPOTHEKEN- UND WECHSELBANK



FÜR KUNSTHOBBIES  
Malen · Zeichnen · Schnitzen  
Keramik · Mosaik · Email usw.  
Abt. Zeichenbedarf u. Hobby

**KAUT-BULLINGER & CO**

8 München 2 · Rosenstr. 8  
Ruf 6226-210

Kreuz-Echo. Für Mitglieder und Freunde des BRK. Erscheint vierteljährlich. Zu beziehen durch alle Kreisgeschäftsstellen des BRK. Herausgegeben und verlegt im Auftrag des Bayerischen Roten Kreuzes, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Präsident; Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel) von der RK-Werbe- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., München 22, Wagnmüllerstr. 16 — Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Josef Rohrer, München 22, Wagnmüllerstr. 16.  
Verlagsverwaltung: RK-Werbe- u. Vertriebsgesellschaft m. b. H., München, Wagnmüllerstr. 16. Gültige Preisliste Nr. 2 u. 2a. — Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enth.  
Druck: Franz X. Seitz & Val. Höfling, München.

Für den menschlichen Organismus sind Fette und Kohlenhydrate die wichtigsten Energiespender. Der Mensch benötigt sie für die Bewegung und Arbeitsleistung. Als Tagesration für den Fettbedarf eines Erwachsenen werden von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung ca. 80—90 Gramm, (Je nach Tätigkeit) angegeben. Hiervon entfallen je 25 g auf Koch- bzw. Aufstrichfett und der Rest von 30—40 g auf sogenanntes verstecktes Fett, z. B. in Fleisch, Eiern, Fischen, Milch usw. Ein überhöhter Fettgenuß bewirkt Übergewichtigkeit, Herz-, Gefäß- und Kreislaufkrankungen, Stoffwechselkrankheiten, Leber- und Gallenleiden. Tierische Fette sind vorwiegend gesättigte Fette; dagegen sind Speiseöle aus Sonnenblumensamen, Leinsamen, Maiskeimen, Erdnüssen, Soja, Mohn u.a.m. reich an ungesättigten Fettsäuren. Die lebhaft diskutierte Frage, ob pflanzlichen Ölen oder tierischen Fetten der Vorzug zu geben sei, ist weniger wichtig als die Art der Zubereitung und der Darreichungsform für die Verdaulichkeit. Als oberstes Gebot hat Sparsamkeit im Fettverbrauch zu gelten.

## Der praktische Tip Hinweise zur richtigen Ernährung

### Fette und Kohlenhydrate

**Mit diesen Fetten sollten Sie sparsam umgehen!**

(Fettgehalt in je 100 Gramm)

Mayonnaise	70—75
Fetter ger. Speck	70—75
Nüsse und Nußmus	55—65
Durchw. Speck	50—60
Schweinefl. (sehr fett)	50—60
Fette Wurstwaren (z. B. Mettwurst, fette Leberwurst)	40—50
Cremerorte	40—45
Gänseleberpastete	40—45
Gans (fett)	40—45
Nougat	35—40
Blätterteigwaren	35—40
Mastochsenfleisch	35—40
Schweinefleisch (fett)	30—40
Hammelfleisch (fett)	30—40
Schokolade	30—40
Doppelrahmkäse (60—70% Fett i. T.)	35
Schlagsahne, Rahm (28% Fett)	30
Hühnereigelb (frisch)	30
Flußaal	25—30

Kohlenhydrate sind fast ausschließlich in pflanzlichen Produkten zu finden.

Neben Zucker sind sie überwiegend in Brot, Mehl, Nahrungsmittel, Hülsenfrüchten und Kartoffeln enthalten. Der menschliche Körper ist imstande, aus Kohlenhydraten über den Umweg eines einfach zusammengesetzten Zuckers (Traubenzucker) Energie in der Leber in Form von Glykogen zu speichern oder auch selbst Fett zu bilden. Personen, die viel Mehlspeisen essen (Kuchen und Süßigkeiten), neigen deshalb sehr leicht zum Dickwerden. Durch einen zu hohen Verzehr von Weißmehlprodukten und Zuckererzeugnissen kann bei nachlässiger Mundpflege Karies (schadhafte Zähne) hervorgerufen werden. Je nach Zusammensetzung unterscheidet man bei Kohlenhydraten Einfachzucker, Doppelzucker, Vielfachzucker. Letztere sind z. B. weder süß noch wasserlöslich. Hierbei interessieren vor allem Stärke und Zellulose. Stärke ist das wichtigste Kohlenhydrat. Es ist reichlich in Getreide und Kartoffeln vorhanden. Zellulose hat als „Ballaststoff“ seine Bedeutung für die Funktion der Ernährung.

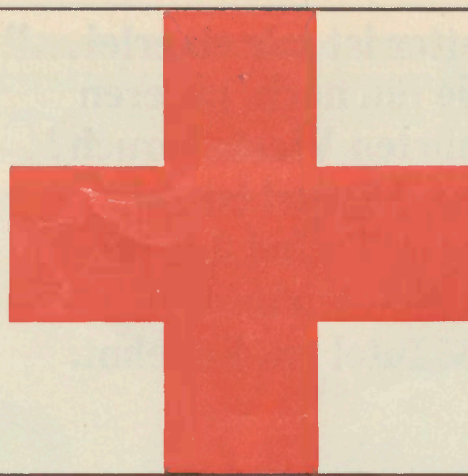


Sie fühlen sich alle sooo erhaben

Helmut  
Walter

B 7864 F

FÜR  
MITGLIEDER  
UND  
FREUNDE  
DES  
BAYERISCHEN  
ROTEN  
KREUZES



Rotkreuz  
**echo**

Jahrgang 18 · Nr. 4 · Oktober 1971

Ausgabe München Verlagsort München

*Mehr als ein  
stimmungsvolles  
Herbstbild-  
Heidschnucken  
als  
Landschaftspfleger*



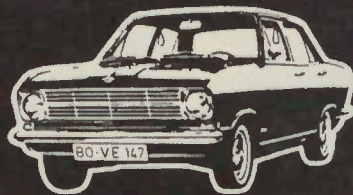
**"Das Wetter ist mir einerlei..."**  
 Kennen Sie ihn noch, unseren  
 altbewährten Werbespruch?  
 "...mein Mantel ist von  
**Loden-Frey!**" Und der Ihre?  
 Sehen Sie sich unsere  
**Loden-Mäntel an. Es lohnt.**

**Jeden Tag  
 ist Loden-Frey-Tag!**

**LODEN-FREY**

Verkaufshaus KG, München  
 Maffeistraße am Dom, Telefon 22 18 41

**HÄUSLER**



Münchens größter  
**OPEL-HÄNDLER**

**Hipp**  
 Babys  
 Lieblingskost



**Hacker-Nährbier,  
 das gesunde  
 Aufbaugetränk  
 für Jung  
 und Alt.**



HACKERBRAU  
 MÜNCHEN



**Wienerwald  
 Gastlichkeit**

**7x in der Woche  
 geöffnet.**

Vom Vormittag bis in die späte Nacht ist der Wienerwald für Sie dienstbereit. Knusprige Hendl und noch viele andere leckere Speisen werden Ihnen freundlich serviert: warm und kalt.\*

In 38 Städten Bayerns

\* Und sogar alles zum Mitnehmen.

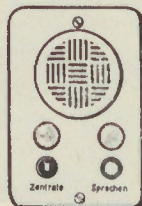


**SPATEN DIÄT-PILS**  
 das „schlanke“ Bier, nährwertarm  
 für die gute Figur ... auch für Diabetiker

**SPATEN MÜNCHEN**  
 in Diät-Pils G.m.b.H.

Lichtrufanlagen und kombinierte Lichtruf-Sprechanlagen System **OPTakust®** Bitte Prospekt anfordern

**Zettler**



**Lichtruf**

A. Zettler · Elektrotechnische Fabrik GmbH · seit 1877 · 8 München 5 · Holzstr. 28-30 · Tel. 26 01 81 · Telex 523441

## DRK-Hilfe für Pakistan

Alle 28 Tage erreicht die Liga der Rotkreuzgesellschaften in Genf ein Appell zu schneller und umfassender Hilfe an irgendeinem Brennpunkt der Welt. Abseits aller bürokratischen Behinderungen, geographischer Erschwernisse oder landespolitischer Rücksichten, die in jede Katastrophenvorsorge einbezogen werden müssen, versucht die Rotkreuzgesellschaft in enger Zusammenarbeit mit den einheimischen Gesellschaften die Hilfsmaßnahmen zu koordinieren und dadurch zu echten Hilfen werden zu lassen, die nicht neue Probleme schaffen, deren Bewältigung ein Großteil der finanziellen und personellen Mittel aufzehrt. Besserwissererei und laienhafte, dilettantische Bevormundung verhindern jede echte humanitäre Zusammenarbeit. In über 50jähriger Erfahrung weltweiter Katastrophenhilfe weiß das Rote Kreuz um diese Voraussetzungen zu echter mitmenschlicher Hilfe. Es verzichtet aus dieser Erkenntnis auf publizistische Schlagzeilen, die nur dem eigenen Image, dem vom Leid betroffenen Menschen aber wenig dienen und leistet wesentliche Hilfen in der Stille, Hilfen, die nicht beschämen, sondern den Notleidenden in seinem eigenen Bemühen bestärken und stützen sollen. Diese Grundsätze gelten auch für die Rotkreuzhilfe für die ostpakistanischen Flüchtlinge. Das DRK leistete seine Hilfe in enger Zusammenarbeit mit der Liga und dem Indischen Roten Kreuz, in dessen Wirkungsbebereich die Massen der Flüchtlingslager lagen. Auf dem Luft- und Seewege hat das DRK bis Anfang August Hilfsgüter wie Zelte, Camping-Kocher, Plastikfolien, über 125 Tonnen Kinderernährung, 5 Krankenwagen und 2 Feldlazarette mit 210 Betten, allem dazugehörigen Pflege- und Ärztematerial im Werte von über 1,5 Millionen DM nach Indien verschickt, um einen wirkungsvollen Beitrag zur Linderung der schlimmsten Not zu leisten. Die Bayerische Staatsregierung stellte dem BRK DM 25 000.— für weitere Hilfsmaßnahmen zur Verfügung. Entsprechend der Bedarfsmeldung der Liga der Rotkreuzgesellschaften wurde der Betrag zur Beschaffung weiterer Zelte verwendet. Rd. DM 50 000.— hat die bayerische Bevölkerung dem BRK an Spendenmittel überwiesen, die an das Generalsekretariat Bonn und die Liga in Genf weitergeleitet wurden.

## Steckkreuz des Bayerischen Staates für besondere Verdienste um das Rote Kreuz für Prof. van Loghem, Amsterdam



Mit dem Steckkreuz für besondere Verdienste um das Bayerische Rote Kreuz würdigte Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel die jahrelange enge Zusammenarbeit des holländischen Blutspendefachmannes mit dem BRK-Institut Wiesentheid.

Foto Sessner, Dachau

## Bayerische Versicherungskammer stiftete zwei komplette Notarztwagen

Unter Einsparung kostspieliger Dokumentationen und Festveranstaltungen anlässlich des 50jährigen Bestehens der Bayerischen Versicherungskammer überreichte der auch auf dem Kraftfahrzeugversicherungssektor tätige Bayerische Versicherungsverband durch Präsident Dr. Wehgartner und Dir. Dr. Böhm am 6. 7. 1971 Ministerpräsident Dr. h. c. Goppel als Präsidenten des Bayerischen Roten Kreuzes einen Scheck in Höhe von DM 170 000.— zur Anschaffung von 2 komplett ausgestatteten Notarztwagen. Goppel nannte die Jubiläumsspende einen beispielhaften Akt, der viele Nachahmer finden sollte und dankte der Versicherungskammer für die segensreiche Gabe.

Foto Rohrer, München



## Rette dein eigenes Leben

Bürgerinitiative ruft zur Förderung des Rettungsdienstes auf



Mit einer Direktübertragung aus dem Großen Sendesaal des Bayerischen Rundfunks trat die Bürgerinitiative „Rette Dein eigenes Leben“ an die breite Öffentlichkeit, um Kraftfahrer und Verkehrsteilnehmer, ja alle Bürger des Landes zu einer gezielten Förderung des Rettungsdienstes in Bayern aufzurufen. Der Erlös der Aktion soll ausschließlich der Anschaffung von Rettungswagen und Funkgeräten zur Schließung der Rettungskette in ganz Bayern dienen. Dies hob der Ministerpräsident und 1. Vorsitzende des Kuratoriums „Rettungsdienst Bayern“, Dr. h. c. Goppel, in seiner Eröffnungsansprache hervor. Intendant Christian Wallenreiter vom Bayerischen Rundfunk unterstrich die Bereitwilligkeit seiner Anstalt, sich verstärkt in den Dienst der Verkehrssicherheit und Lebensrettung zu stellen und nannte die Service-Welle 3 des BR eine auch für andere Rundfunkanstalten beispielhafte Initiative auf diesem Gebiet. Generaldirektor Hans Dürrmeier, der Präsident des Bayerischen Zeitungsverlegerverbandes und stellv. Vorsitzende des Kuratoriums, ADAC-Vizepräsident Franz Stadler, der Landesvorsitzende der Verkehrswacht Bayern, Staatsanwalt Dr. Felix Mottl, Münchens Polizeipräsident Dr. Manfred Schreiber, Innenminister Dr. Bruno Merk, BRK-Vizepräsident Senator Dr. Kläß und der stellv. Landesschatzmeister des BRK, Wernher Dünnbier, warben in der gleichen Sendung um aufgeschlossene Mitarbeit der gesamten Bevölkerung, um dem Verkehrstod auf unseren Straßen Einhalt zu gebieten. Durch die Sendung führte J. O. Zöller. Die Hot Dogs und der Chor der Blindenlehranstalt München gaben den musikalischen Rahmen.

Fotos Stuckert, Sessner, München, Dachau



Vor 100 Jahren:

### 1. Deutscher Vereinstag in Nürnberg

Der Name Nürnberg verdient nicht nur im Rahmen des Dürer-Jahres besondere Erwähnung. Ohne Jubiläumsfeier und ohne großes Aufheben in der Öffentlichkeit gedenkt das Rote Kreuz am 23./25. Oktober 1971 der hundertjährigen Wiederkehr des Tages, an dem die Friedensarbeit des Roten Kreuzes ihre entscheidende Grundlage gefunden hat: des 1. Deutschen Vereinstages aller Landeshilfs- und Frauenvereine vom Roten Kreuz in den Museumssälen in Nürnberg. Was in den wenigen Jahren ihres Bestehens Rang und Namen hatte, versammelte sich nach glücklicher Beendigung des deutsch-französischen Krieges in der alten Noris, um Erfahrungen auszutauschen, vor allem aber der auf der II. Internationalen Rotkreuzkonferenz zu Berlin aus dem Jahre 1869 konzipierten Friedensarbeit der Rotkreuzvereine eine sichere Grundlage zu geben. Während am ersten Tag der Beratungen einer der bedeutendsten bayerischen Verfechter der Rotkreuz-idee, Hofrat von Held aus Würzburg, über allgemeine organisatorische Fragen referierte, untermauerte der Berliner Delegierte und Arzt Dr. Brinkmann seine bereits auf der Berliner Konferenz erhobenen Forderungen nach einer wirksamen, breiten Friedensarbeit der deutschen Rotkreuzvereine. Seine Forderungen, aus der drängenden Situation seiner Zeit erhoben, haben bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren. So verlangte Dr. Brinkmann die verstärkte Gewinnung und Ausbildung von Krankenpflegerinnen und -Pfleger, ihre materielle Sicherstellung, Hebung des gesamten Berufsstandes, — die Bildung von Gemeinschaften solcher Männer, die bei Feuersbrünsten, Eisenbahnunglücken und Epidemien wirksame Hilfe leisten könnten. (Eine Aufgabe, die alsbald die Kolonnen übernahmen.) Er forderte die Unterweisung der Bevölkerung in der allgemeinen Gesundheitslehre und Ersten Hilfe, den Fragen des Umweltschutzes, richtiger Ernährung, Bekleidung, gesunden Wohnens usw. Seine Ausführungen gipfelten in der Feststellung, „jeder größere Landesverband sollte wenigstens ein größeres Krankenhaus als Krankenpflegeschule besitzen“. Die Realisierung dieser Forderung führte nur 1 Jahr später zur Gründung der 1. Rotkreuz-Pflegerinnenanstalt in München. Dr. R.



## Sie haben sich um die Bergrettung verdient gemacht

**Oberstleutnant Veeseer mit dem DRK-Ehrenzeichen ausgezeichnet**

Die Verlegung der Heeresgebirgsfliegerstaffel 8 von Schleißheim nach Roth b. Nürnberg bedeutete für die Bergwacht den Abschluß einer jahrelangen vertrauensvollen Zusammenarbeit in der Bergrettung. Als Zeichen der Anerkennung erhielt Obstlt. Veeseer, auf unserem Bild mit den erfahrensten HS-Piloten Lt. Kellner und Lt. Rennschmidt sowie Hptm. Seemann, die höchste Rotkreuzauszeichnung.

Foto Kubatz, München

## Goldene Leistungsspanne des DRK für Chefarzt Dr. Hampel und Kreisgeschäftsführer Erwin Stockmaier

Anläßlich der Hauptversammlung des Bezirksverbandes Schwaben am 17. Juli 1971 im Festsaal des Kurhauses Oberstaufen/Allgäu überreichte BRK-Vizepräsident Senator Dr. Kläß dem bei dem Zugunglück in Aitrang hervorragend bewährten Chefarzt des Kreisverbandes Marktoberdorf, Dr. Kurt Hampel, wie dem Kreisgeschäftsführer und Einsatzleiter, Erwin Stockmaier, die selten verliehene Goldene Leistungsspanne des DRK.

Foto Rohrer



Aus eigener Fabrikation  
Oberbetten, Kopfkissen  
Stepp- und Daunendecken  
Rheuma-Einziehdecken  
Matratzen

u. alles was zum guten Bett gehört

BETTENHAUS  
**M. MÜHLDOERFER**  
8391 Haidmühle T. 08556/51  
Filiale Passau  
Tel. 0851/33361



FÜR KUNSTHOBBIES  
Malen · Zeichnen · Schnitzen  
Keramik · Mosaik · Email usw.  
Abt. Zeichenbedarf u. Hobby

**KAUT-BULLINGER & CO**

8 München 2 · Rosenstr. 8  
Ruf 62 26 - 210

## ZUNDAPP Rasenmäher

... damit Sie sich  
auf grünem Samt  
sonnen können

Der erste vollverkleidete Motormäher

5 Modelle für jeden Anspruch,  
extrem flache Form —  
nur 30 cm hoch,  
Radschnell-  
verstellung,  
Elektro- oder  
2-Finger-  
Leichtstart,  
1 Jahr Garantie

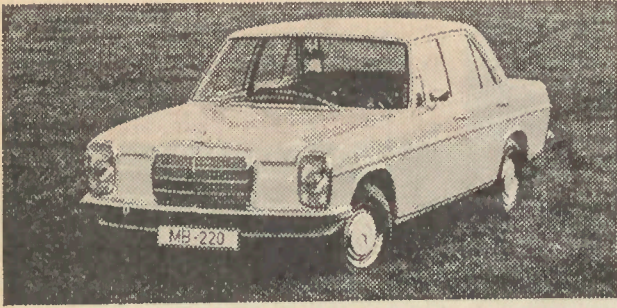


...leise  
3 PS-Motor  
mit  
optimalem  
Geräusch-  
dämpfungs-  
system

Verlangen Sie  
unverbindlich ausführliche Informationen  
ZUNDAPP-WERKE GMBH · Abt. WP 8 München 80

**ZUNDAPP**





**Sechs Modelle von 200 bis 250  
der neuen Mercedes-Benz Generation.**

Sechs Modelle: 200 D/55 PS, 220 D/60 PS,  
200/95 PS, 220/105 PS, 230/120 PS, 250/  
130 PS.

Sechs Wagen, die Ihnen zeigen, was das  
wirklich heißt: sicheres Bremsen. Oder:  
Kurvenfestigkeit. Oder: stabile Lenkung.

Ohne Probefahrt kann man nicht mit-  
reden. Rufen Sie uns an.

Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen



**DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT  
NIEDERLASSUNG MÜNCHEN**  
Arnulfstraße 61, Ruf 1361

**AUTO-HENNE**  
Landsberger Straße 382, Ruf 5891-1

87 S

# Maßkonfektion

Besser als gut ist ein Anzug  
aus der K&P-Maßkonfektions-Abteilung.  
Sein besonderes Kennzeichen:  
die persönliche Note!  
Stoffe von Rang, volle Garantie  
für tadellosen Sitz, zwei Anproben.  
Vorteilhaft der Preis!

Herren- und Juniorenkleidung

**KNAGGE  
&  
PEITZ**  
G. m. b. H.

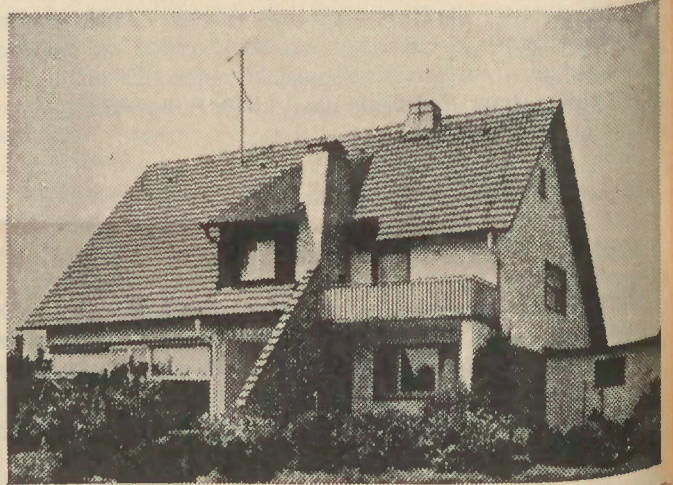
MÜNCHEN · NEUHAUSER STR. 21  
... GLEICH AM KARLSTOR!

## In Ihrem Haus steckt Geld

**Wer sagt denn, daß Sie  
darüber nicht frei  
verfügen können?**

**Sie können!**

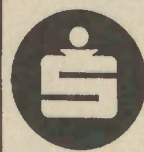
**Mit unserer  
Allzweck-  
Hypothek**



Auf das Vermögen, das Sie in Ihr  
Haus investiert haben, können Sie  
zurückgreifen. Wir helfen Ihnen:  
durch eine Allzweck-Hypothek –  
für jeden beliebigen Zweck, lang-  
fristig und zu günstigen Konditionen.

Es könnte Ihr Vorteil sein,  
mehr über die Allzweck-Hypothek  
zu wissen.

Fragen Sie uns.



**wenn's um Geld geht-  
SPARKASSE**

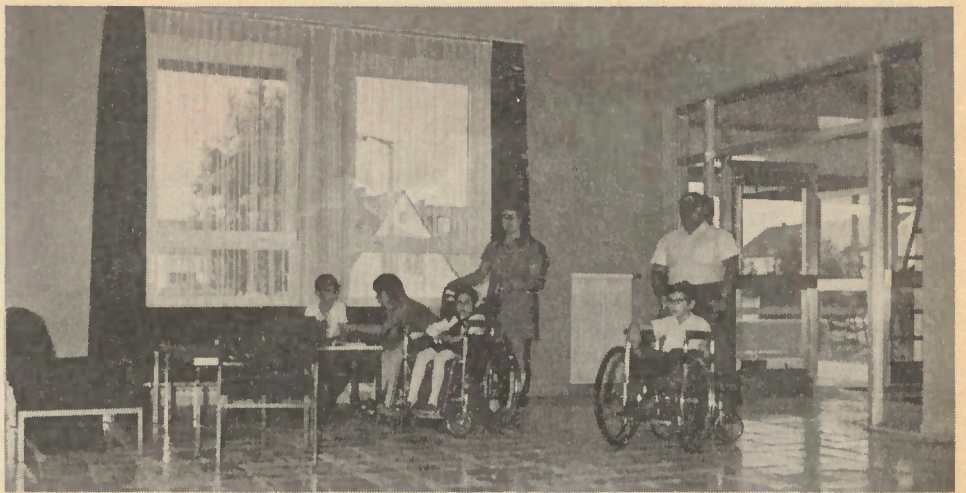
## Im Rehabilitations- zentrum

Schwaig bei Nürnberg  
sind die ersten  
körperbehinderten  
Kinder eingetroffen

Für alles  
ist vortrefflich gesorgt

In Schwaig sind die ersten körperbehinderten Kinder eingetroffen und haben ihre Kur begonnen. Die lichte Empfangshalle nimmt jede ängstliche Beklommenheit beim Betreten des Hauses. In dem großen Bewegungsbad vergessen die Kinder schnell ihre schwere Behinderung. Die Zimmer sind hell und freundlich. Neben der guten ärztlichen Versorgung ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, wie sich die Ehrengäste bei der Übergabe des Hauses durch Verw.-Dir. Ernst Pirner an den Vorsitzenden des Kreisverbandes Stadtrat Dr. Thoma (hier mit BRK-Vizepräsidentin v. Tucher) überzeugten.

Fotos Rohrer, München



**Die Zeitung  
mit Herz**

**Münchner Merkur**

**Die Zeitung  
für Sie**

**Zwei verdiente Bergwachtmänner  
durch Bundespräsident Dr. Gustav Heinemann  
mit dem Bundesverdienstkreuz I. Klasse ausgezeichnet**

Seit 25 Jahren leitet Dr. med. Gottfried Neureuther die Bergwacht-Abteilung Garmisch-Partenkirchen, seit 20 Jahren ist er der Landesarzt der Bergwacht. In dieser Eigenschaft war er der verantwortliche Mann für eine hochqualifizierte Ausbildung der Bergwachtmänner. In der IKAR (Internationale Kommission für alpines Rettungswesen) gilt sein Wort viel. Vor allem auf dem Sektor der Winterrettung hat Dr. Neureuther bahnbrechend gewirkt.



Über 37 Jahre ist Gymnasialprofessor Fritz Lense aktives Mitglied der Bergwacht. Seit 1946 hat er als Naturschutzbeauftragter der gesamten Bergwacht gerade auf diesem Gebiet Hervorragendes geleistet. 1961 mit dem Vorsitz des Landesausschusses der Bergwacht, der höchsten Führungsposition, betraut, hat er dieser aktiven Rotkreuzgemeinschaft weit über die Landesgrenzen hinaus zu internationaler Bedeutung und Wertschätzung verholfen.



**Goldene  
Wasserwachtplakette  
für Landesgeschäftsführer  
Dr. Spitzer**

Für seine besonderen Verdienste um den Ausbau der Wasserwacht als verantwortlicher Landesgeschäftsführer des Bayerischen Roten Kreuzes ehrte der Vorsitzende der Wasserwacht, Staatssekretär Franz Sackmann, Dr. Josef Spitzer mit der Verleihung der Wasserwachtplakette in Gold. Die gleiche Auszeichnung erhielten der Leiter der Abt. Organisation und Ausbildung, Karl Berger und der Leiter des BRK-Hauptlagers, August Rupprecht.



Geistige Frische und Leistungsfähigkeit durch

**GLUTAMIN-VERLA**

natürliche, reine Glutaminsäure

Die im **GLUTAMIN-VERLA** enthaltene Glutaminsäure ist die natürliche Nahrung für das Zentralnervensystem und die graue Hirnrinde.

Gedächtnisschwäche schwindet, die Konzentrationsfähigkeit nimmt zu, geistige Ermüdung und nervöse Erschöpfung, die Anzeichen von „Überarbeitung“ nehmen ab, Depressionszustände werden leichter überwunden, der Antrieb gesteigert.

Der überbeanspruchte geistige Arbeiter wird den Leistungszuwachs, der durch regelmäßige Glutamingaben erzielt wird, besonders deutlich merken. Ebenso wird der Kraftfahrer große Fahrstrecken mit wesentlich geringerer Ermüdung bewältigen können, wenn er vor Beginn und während der Fahrt **GLUTAMIN-VERLA** anwendet. Speziell auch bei Schulkindern, Studierenden und für die Examensvorbereitung hat sich **GLUTAMIN-VERLA** ausgezeichnet bewährt.

Packungen mit 40 und 100 Dragées, 100 g Granulat.  
Nur in Apotheken!

**VERLA-PHARM** Arzneimittelfabrik Tutzing  
Apoth. H. J. v. Ehrlich  
früher Reichenberg

**Perkutane Therapie  
entzündlicher,  
degenerativer und  
traumatischer  
Affektionen  
von Gelenken, Sehnen,  
Bändern und Muskeln**

**Mobilat**

25, 50, 4x50, 125 g Salbe



**LUITPOLD-WERK MÜNCHEN**

## Im internationalen Erste-Hilfe-Wettbewerb den ersten Platz belegt

Stolz hielten sie den Siegerpokal in ihren Händen. Auf Antrieb, h. als Frucht eines wochenlangen harten, sich freiwillig auf-erlegten Trainings und intensiver Schulung, sicherte sich die Frauengruppe der Bereitschaft München Mitte I, bestehend aus Gerlinde Büchinger, Ingeborg Karl, Irmtraud Riesbeck und Dorles Bischof, (Ersatz Anni Benda) gegen die Konkurrenz von 28 Gruppen aus 12 Städten Frankreichs, Luxemburgs, Belgiens und Deutschlands den 1. Platz. Unser Bild zeigt die Frauengruppe bei einer schwierigen Trageübung. Auch der 2. Platz ging nach München, den die Frauen-Gruppe Nord III belegte. Auf Platz 7 und 12 konnte sich je eine Münchner Männergruppe platzieren.



## In 28 Tagen Schwesternhelferin durch das Rote Kreuz

### 28 Teilnehmerinnen des Grundlehrgangs für Sozialberufe absolvierten in Weiden ihre Schwesternhelferinnenausbildung

78 000 Frauen und Mädchen sind in den vergangenen 10 Jahren innerhalb des Deutschen Roten Kreuzes zu Schwesternhelferinnen ausgebildet worden. Mehr als ein Fünftel davon erhielt ihre Ausbildung in einer Einrichtung des Bayerischen Roten Kreuzes. Das SH-Programm soll sicherstellen, daß bei Unfällen und Katastrophen jeder Art genügend ausgebildete Kräfte zur Verfügung stehen. DRK-Schwesterhelferinnen bewährten sich nicht nur bei zahlreichen Inlandseinsätzen, sondern auch in Jordanien usw. Unser Bild zeigt die 28 Absolventinnen eines abgeschlossenen Kurses in Weiden/Opf. Sie werden die Ausbildung alle in ihrem späteren Sozialberuf wertvoll einsetzen können.

Fotos Bonkoß, Weiden



# Zielen Sie auf unser günstiges Baugeld.



Wir geben Baudarlehen zu nur 5% Zins. Günstiger gibt Ihnen kaum ein Geld. Zum Hausbau oder zum Kauf einer Eigentumswohnung. Zum Renovieren oder Entschulden. Mit unserer Hilfe haben Sie Ihr Ziel schon so gut wie erreicht.


An unser begehrtes Baugeld kommen Sie aber nur über einen Bausparvertrag. Den müssen Sie einfach haben. Auch weil es keine bessere Sparform gibt, um das notwendige Eigenkapital für eigene vier Wände anzusammeln.

Denn der Staat hilft Ihnen. Mit Wohnungsbauprämie oder durch Steuervorteile. Mit Zusatzprämie und der 624-Mark-Anlage für Arbeitnehmer. So sind Gewinne bis zu 1.500 Mark im Jahr möglich.

Lassen Sie sich gründlich informieren. Fragen Sie unseren Fachberater oder bei der Sparkasse nach den Vorteilen des Bausparens. Auf Wunsch senden wir Ihnen auch gerne unsere ausführliche Broschüre „Geld gut anlegen – Bausparen“.

Landes   
Bausparkasse

8 München 2 · Karolinenplatz 1 · Tel. 21721

 Wir sind die Bausparkasse der Sparkassen

## Jugendrotkreuz München nimmt sich seit Jahren behinderter Kinder und Jugendlicher an



20 gehörlose Jugendliche waren Gäste des Münchner Jugendrotkreuzes auf der Sutenhütte, wo sie einen zünftigen Hüttenabend mit JRK-Freunden aus Freising und München sowie Bergwachtkameraden erlebten.

## Jugendrotkreuz Würzburg wieder Landessieger

Sie werden Bayern in Wiesbaden vertreten

Zum wiederholten Male sicherte sich eine Würzburger Jugendrotkreuzgruppe den 1. Platz im JRK-Landeswettbewerb und damit die Anwartschaft, Bayern beim Bundeswettbewerb, diesmal in Wiesbaden, zu vertreten. Die Siegergruppen aus Erlangen, Kaufbeuren, Passau, Waldkraiburg und Würzburg hatten in Kelheim ein umfangreiches Programm zu absolvieren, ehe der Sieger feststand. Mit 89,26 von 100 erreichbaren Punkten sicherte sich Würzburg vor Kaufbeuren und Erlangen den 1. Platz.



## Ausflug mit 50 blinden Kindern



Auch die blinden Schüler der Landesblindenanstalt kehrten mit frohen Eindrücken nach München zurück.

## JRK Fürth in vielen Sätteln gerecht

Wiederholt konnten wir vom Fürther Jugendrotkreuz berichten, das sich durch eine besondere Aktivität unter seinem Leiter, Siegfried Volz, auszeichnet. Beispiel: 17 Jungen und Mädchen absolvierten den jüngsten Fernmeldelehrgang.

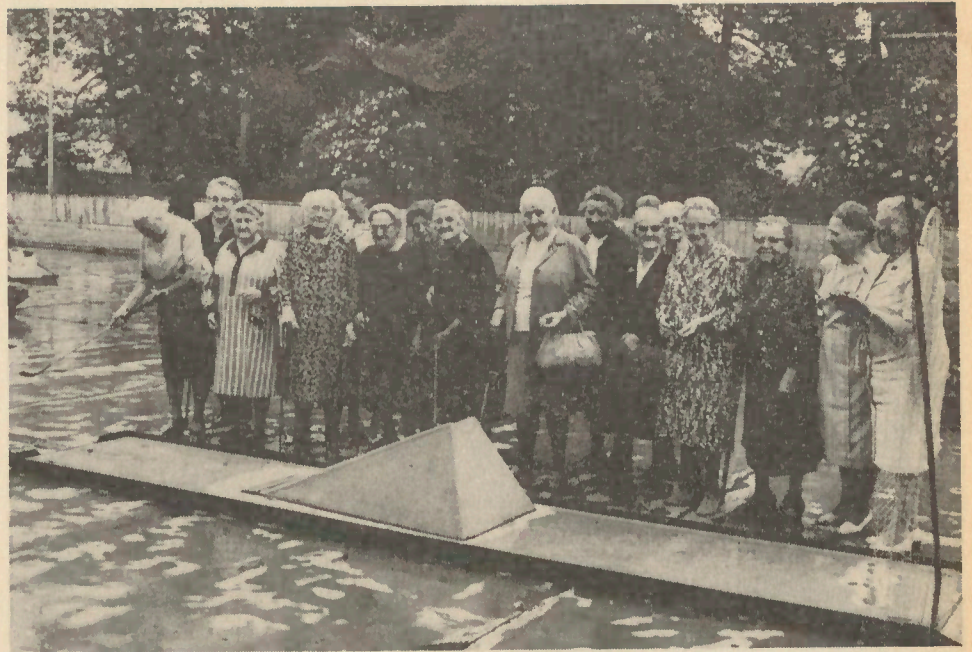


Jugend und Alter gehören im Roten Kreuz zusammen.“ Wir wollten es nicht nur durch die graphische Gestaltung dieser Seite dokumentieren. Tatsächlich stellen sich zahlreiche JRK-Gruppen auch in Bayern in den Dienst der Altenbetreuung, ohne Anruch falschen Mitleids oder Mildtätigkeit, sondern einfach, weil es ihnen, weil es beiden Seiten Freude macht. Daß aber auch betagte Damen, wenn sie unter sich sind, kein „Kind von Traurigkeit“ sein wollen und sein müssen, bewies der BRK-Altenclub Schwabach. 60 Damen zwischen 70 und 90 folgten der Einladung des Restaurant- und Kaffeehausbesitzers Huber zu Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein und ließen sich vom Gastgeber persönlich in die Kunst des Minigolfs einführen. Die älteste „Schülerin“ war 91 Jahre alt, sie hatte ihren besonderen Spaß und verhehlte nicht, warum sie sportlich noch so fit ist: trotz ihres hohen Alters hält sie sich durch tägliche lange Fußmärsche fit.

Foto Streibel, Kleinschwarzenlohe

## Jugend und Alter gehören im Roten Kreuz zusammen

Altes Herz wird wieder jung - Mit 91 zum Minigolfspielen



## Seniorenheim Landshut bietet gepflegtes Wohnen

Auf dem Landshuter Hofberg, einer bevorzugten Wohngegend, soll das Seniorenheim einmal bei voller Belegung 124 Heimbewohnern eine gepflegte Unterkunft bieten. Herrliche Fernsicht und ein 6000 qm großer Park gehören mit zum „Wohnkomfort“ dieses nach neuesten Erkenntnissen gebauten Seniorenheims mit seinen 116 Ein- und 8 Zweizimmerappartements. Eine Stiftung der Landshuter Bürger Ludwig und Adolf Niedermayr ermöglichten den Bau des Altenwohnheims. Foto Rohrer

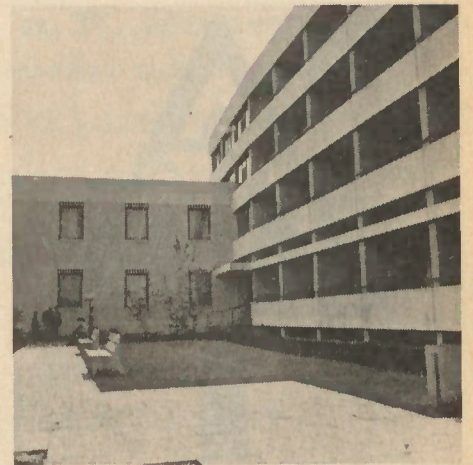


Nach über einem Jahrzehnt beschränkter Unterbringung erlebten die Insassen des Altenheims Geisenhausen am 15. Juli ihren großen Tag. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, an ihrer Spitze die Geistlichkeit, der Landrat, der Bürgermeister u.v.a. mehr, konnte Regie-

rungspräsident Dr. Ernst Emmerig als Vorsitzender des Bezirksverbandes Niederbayern/Oberpfalz das neue Haus seiner Bestimmung, liebenswerte Heimat seiner Bewohner zu werden, übergeben. Die Geistlichen beider Konfessionen sprachen den gemeinsamen Segen.

## Nach jahrelangem Notbehelf nun ein würdiges Zuhause

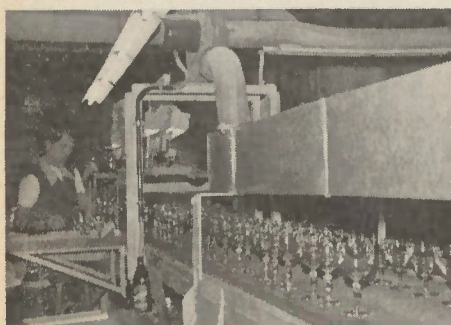
Landrat a. D. Sen. Dr. Hartl, Reg.-Präs. Dr. Emmerig und Architekt R. Fenzl im Gespräch mit 2 Heimbewohnerinnen.



**Sozialdienst im Einsatz - 1300 Gäste bewirtet**  
**450 Jahrfeier der Kristallglasfabrik Spiegelau forderte Großeinsatz**

Ein altes Handwerk, mit viel Liebe und Geheimnis umgeben und gepflegt, ist die Glasbläserkunst. Sie erfordert viel Sorgfalt, jahrhundertealtes weitergegebenes Wissen, Einfühlungsvermögen, Behutsamkeit im Umgang mit dem Material; Mensch und Werkstoff sind hier eng aufeinander angewiesen, soll das Werk gelingen.

Fotos Sallmann, München



1300 Gäste wurden erwartet. Und alle kamen, das denkwürdige Jubiläum mitzufeiern. Gäste aus nah und fern. An ihrer Spitze Ministerpräsident Goppel mit Gattin, Bischof Antonius aus Passau, prominente Gäste aus Industrie und Wirtschaft, aus Handel und Handwerk. Schwierigstes Problem schien die Verköstigung der Gäste zu sein. Problem? Für das Rote Kreuz nicht! Welch idealere Möglichkeit gäbe es für dieses, diese Aufgabe als K-Übung — „Großeinsatz-Verpflegung“ — einmal abrollen zu lassen. So wurde geplant, so wurde verfahren. Es klappte alles vorzüglich. 5 Kreisverbände — Deggendorf, Passau, Straubing, Vilshofen und Wolfstein — unterstützten den Großeinsatz des gastgebenden Kreisverbandes Grafenau. 13 Frauen und 4 Männer schafften es. Sie schafften aus 188 kg Fleisch, 38 kg Fett, 38 kg geräuchertem Speck, 450 kg Kartoffeln, 150 kg gelbe Rüben, 38 kg Sellerie, 75 kg Lauch, 150 kg Bohnen, 38 kg Blumenkohl, 20 kg Zwiebeln, 8 kg Salz, 3 kg Pfeffer und 3 Badewannen Peterstille ein großartig mundendes „Pichelsteiner“, das seinem Namen alle Ehre machte. Einhelliges Urteil: Der Einsatz war mehr als eine Übung, er war ein Meisterwerk!

**ROTKREUZ-ZENTRUM BAYREUTH**

Die Sonnenschutz- und Verdunklungsanlagen  
 lieferte und montierte

**Rolladen-Grellner**

Wolfsbach bei Bayreuth, Telefon 09209/295

Größtes Rolladenunternehmen im Raume  
 Bayreuth/Pegnitz

Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen  
 einschließlich Beleuchtung

**WILHELM SCHLENCK**

Ingenieurbüro

Bayreuth Moritzhöfen 7 Tel. 651 32



**Lorenz Popp KG**

Fliesenlegermeister

**BAYREUTH**

Kulmbacher Straße 101 - Telefon 41113

Beratung in allen Fachfragen unverbindlich

**J. A. Amschler**

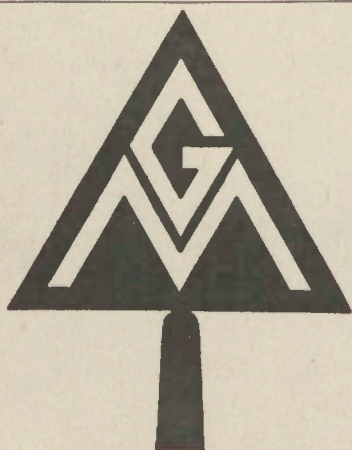
Marmorwerk • Steinmetzbetrieb

Grabdenkmäler

Inh. R. Feilner

Gegründet 1891

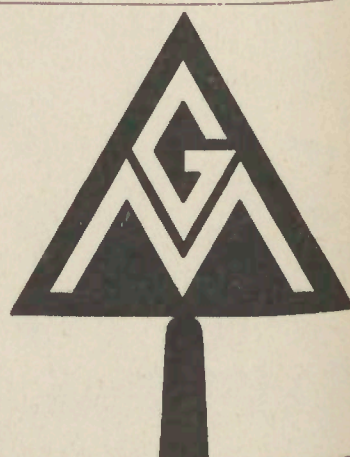
Bayreuth-St. Georgen 40 • Telefon 5276



**Georg Müller**

Bauunternehmung

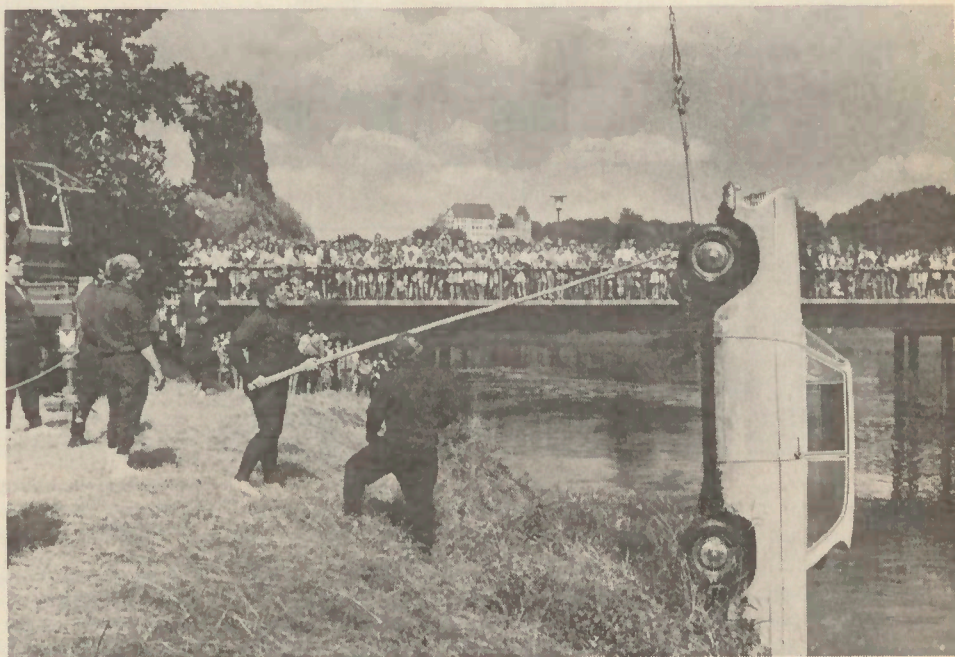
Bayreuth



## Große Einsatzübung in Landshut

### Rotes Kreuz, Feuerwehr und THW arbeiteten Hand in Hand

Die interessiert mitgehenden Zuschauer wurden durch Lautsprecher über die einzelnen Phasen der Übung unterrichtet und bleiben so nicht nur stumme Zeugen einer aufregenden Handlung, sondern konnten selbst Schlüsse für ihr eigenes Verhalten und Handeln mit nach Hause nehmen.



Das hatte Landshut noch nicht erlebt. Eine Großeinsatzübung, an der alles dran war, was menschenmöglich schien. In letzter Minute konnte sichergestellt werden, daß auch der Rettungshubschrauber aus München mit von der Partie sein werde. Arbeit sollte er genug bekommen. Die Katastrophensituation bot allerhand Möglichkeiten für ein gezieltes, rasches Eingreifen, — für ein Zusammenspiel der beteiligten Einsatzkräfte wie Rotes Kreuz, Feuerwehr, THW. Sieben Personenwagen, so wollte die Ausgangslage, waren zusammenstoßen. In 3 Zelten wurden die Verletzten gesichtet, registriert, notverorgt, zum Abtransport bereitgemacht. Ärzte mühten sich um die Unfallopfer. Die Wasserwacht indes bemühte sich, aus einem in die Isar gestürzten Pkw einen Verletzten zu bergen, ehe das Wrack aus der Tiefe geborgen werden konnte (unser Bild). Die Feuerwehr hatte einen in Brand geratenen Pkw zu löschen. Der Rettungshubschrauber, wegen eines Ernstesinsatzes verspätet eingetroffen, hatte noch genug zu tun, nämlich die Schwerstverletzten einer Behandlung in einer Spezialklinik zuzuführen. Die zahlreichen Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten.

## GEBR. SOMMER KG.

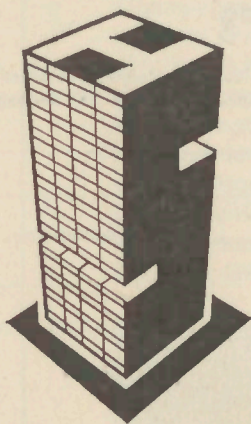
**Metallbau · Stahlbau**

**8670 Hof/Saale · 8671 Döhlau**

Postfach 1607

Tel.: 09281/7037

FS.: 06 - 43616



Fassaden

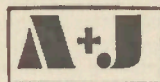
Fenster

Türen und Tore

Trennwände

Normbauelemente

aus  
Leichtmetall  
Stahl  
Holz  
Kunststoff



### Asphalt- u. Isolierbau GmbH.

858 Bayreuth, Ludwigstr. 23 u. 27, Tel. 63018 (Sa. Nr.)

Niederlassungen: Weiden, Cham, Stuttgart

Ausführung der Flachdach-Abdichtung

Arbeitsprogramm: Hartguß-Asphalt, schwimmende Estriche, Industrieestriche, Bauwerksabdichtungen, Kegelbahnbeläge

Isolierungen – Estricharbeiten – führte aus

### Estrichbau Karl Götz

Bad Berneck

Telefon 09273/7110

Die Fußbodenarbeiten führte aus

### H. u. R. Hauenstein

Bodenbeläge- und Raumgestaltung

8581 Mistelbach 115, Tel. 09201/279

Ausführung der Malerarbeiten

### Leonhard Eysser Malermeister

Bayreuth, Siegfriedstr. 1a, Tel. 65739



## Fast 50 Jahre BRK-Sterbekasse

Die Leistungen der Sterbekasse des Bayerischen Roten Kreuzes, deren Ursprung bis auf das Jahr 1922 zurückreicht, konnten von uns gemeinsam mit unserem Vertragspartner, der Iduna Vereinigte Lebensversicherung aG, die mit einem Lebensversicherungsbestand von ca. 10 Milliarden DM Versicherungssumme der größte Versicherungsverein der Bundesrepublik ist, verschiedentlich verbessert werden. Auf die Zweckmäßigkeit selbst, dieser Einrichtung als Mitglied anzugehören, haben wir wiederholt hingewiesen. Wieviel erste Not konnte schon in Tausenden von Fällen durch die Auszahlung der versicherten Sterbegelder an die Angehörigen der Betroffenen gelindert werden. Es hat sich hierbei auch gezeigt, daß die bisherigen Beiträge von 300,- DM oder 500,- DM den zeitgemäßen Kosten nicht mehr entsprechen und eine angemessene Erhöhung dringend erscheint. Wir haben deshalb Vereinbarungen getroffen, wonach jedes Mitglied die Möglichkeit hat, ein Sterbegeld bis zu 2000,- DM zu beantragen.

Das beantragte Sterbegeld wird, im Gegensatz zu den sogenannten Begräbnis-Umlagekassen, den Mitgliedern und deren Angehörigen vertragsrechtlich garantiert.

Die besonderen Vergünstigungen unserer Einrichtung sind die äußerst niedrigen Beitragssätze. Der vierteljährliche Beitrag, der für die ganze Versicherungsdauer nach dem jetzigen Eintrittsalter unverändert bleibt, beträgt:

Beitritts- Alter	Sterbegeld 1000,- DM	2000,- DM	Beitritts- Alter	Sterbegeld 1000,- DM	2000,- DM
bis 30	4,00	8,00	57-59	14,40	28,80
31-35	5,10	10,20	60	15,90	31,80
36-40	6,10	12,20	61	16,80	33,60
41-45	7,40	14,80	62	17,70	35,40
46-50	9,00	18,00	63	18,60	37,20
51-53	10,80	21,60	64	19,80	39,60
54-56	12,50	25,00	65	20,50	41,00

Als Beitrittsalter gilt der Unterschied zwischen dem Kalenderjahr des Beginns der Versicherung und dem Geburtsjahr des Versicherten. Voller Verzicht auf die Gesundheitsprüfung, keine Gesundheitsfragen. Nur im ersten Versicherungsjahr Leistungsstaffelung, d. h.:

Beim Tode des Versicherten wird gezahlt:

im 1. Versicherungsmonat	der eingezahlte Beitrag
im 2. Versicherungsmonat	1/2 des versicherten Sterbegeldes
im 3. Versicherungsmonat	2/3 des versicherten Sterbegeldes
	usw.
im 12. Versicherungsmonat	1 1/2 des versicherten Sterbegeldes

und nach Ablauf des 1. Versicherungsjahres das volle Sterbegeld. Die Staffelung gilt nicht bei Unfalltod.

Ohne besonderen Zusatzbeitrag: Doppeltes Sterbegeld bei Unfalltod (nach Vollendung des 70. Lebensjahres nur bei Unfalltod als Fahrgast eines dem öffentlichen Personenverkehr dienenden Beförderungsmittels, wenn dem Beförderungsmittel selbst ein Unfall zustößt).

Keine Aufnahmegebühren! Unmittelbarer Rechtsanspruch!

Bei normalem Sterbefall sofortige Auszahlung des Sterbegeldes durch die RK-Dienststelle.

Jedes Mitglied und dessen Angehörige sollten sich auf Grund der vorteilhaften Bedingungen dieser RK-Gemeinschaftseinrichtung anschließen. Auch wenn Sie bereits versichert sind, empfehlen wir, hiervon Gebrauch zu machen. Der kleine Beitrag monatlich ist leicht erschwinglich, wenn Sie bedenken, wie damit Ihren Angehörigen und Ihnen geholfen ist.

Der anhängende Antragsvordruck ist nach Ausfüllung und Unterschriftsleistung an die zuständige Dienststelle, deren Vertrauensleute oder an den Kreisverband zu übersenden. Auch das Präsidium in München 22, Wagnmüllerstraße 16, nimmt Anträge entgegen.

Darüber hinaus möchten wir nicht versäumen, Sie auf die dringende Notwendigkeit einer Haftpflicht- und einer Unfallversicherung aufmerksam zu machen. Allen Mitgliedern - neben den aktiven also insbesondere auch den fördernden Mitgliedern - bietet die Iduna die Möglichkeit, die Sterbegeldversicherung durch die Abdeckung dieser Gefahren in sinnvoller Weise zu ergänzen. Die Unfallversicherung schützt Sie weitgehend vor finanziellen Belastungen bei Unfällen in allen Bereichen des täglichen Lebens, beruflich wie privat. Sinn der Privathaftpflichtversicherung dagegen ist es, Sie vor Schadenersatzansprüchen anderer Personen zu schützen, die schon durch ein kleines Mißgeschick entstehen und zu unabwehrbaren finanziellen Belastungen führen können.

## Aufnahmeantrag

Auf Grund des zwischen dem Bayerischen Roten Kreuz und der Iduna Vereinigte Lebensversicherung aG geschlossenen Gruppenversicherungsvertrages beantrage ich die Aufnahme in die BRK-Sterbegeldversicherung.

a) Familien- und Vorname: .....

b) Wohnort (genaue Postbezeichnung): .....

c) geboren am: ..... Mithin Beitrittsalter: .....

d) Höhe des zu versichernden Sterbegeldes: ..... DM

vierteljährlicher Beitrag: ..... DM

e) Aufnahme wird gewünscht zum 1. .... 19 .....

jedoch nur jeweils zum Quartalsbeginn

....., den ..... 19 .....

(Unterschrift des Antragstellers)

Bei Minderjährigen Unterschrift des Vaters, der Mutter, des Vormundes

Ortsverein: .....

Kreisverband: .....

Bereitschaft: .....

Franz X. **Seitz**  
&  
Val. **Höfling**

Vereinigte  
Buchdruckereien  
8 München 80  
Vogelweideplatz 11  
Sammelruf \*44 30 24

Zeitschriften  
Bücher  
Prospekte  
Zweifarbiger Druck  
von Großauflagen

Stunden  
weißes Wasser  
Jedem  
Wasserhahn  
120 Liter  
Warmwasser  
pro Stunde  
kostenlose Information  
MÜNCHEN - 8 München 25, Fach 44415130




Wenn eine Fahne,  
dann aus Coburg

**COBURGER  
FAHNENFABRIK**  
863 COBURG  
POSTFACH 354, ABT. 28

LIEFERANT  
DER ROT-KREUZ-FAHNEN  
FÜR ORTS- UND  
KREISVERBÄNDE DES BRK  
ABZEICHEN ALLER ART

## Ein neuer Sanitätskraftwagen für Krumbach

Kreis- und Stadtparkasse stiftete zum Wohle der Allgemeinheit



„Als gemeinnützige Einrichtung kann es nicht Aufgabe der Stadt- und Kreissparkasse Krumbach sein, hohe Gewinne zu erlösen und diese als Dividenden auszuschütten“, betonte Direktor Georg Eder im Namen der Geldinstitute, als er dieser Tage in Krumbach an den Vorsitzenden des Kreisverbandes, Landrat Karl Graf, die Schlüssel für einen neuen VW-Sanka im Werte von DM 17 000.— übergab. Damit verfüge der Kreisverband Krumbach nunmehr über 4 Rettungsfahrzeuge, betonte der Vorsitzende und unterstrich, daß das Rote Kreuz auch künftig auf die Unterstützung durch die öffentliche Hand angewiesen bleiben werde, wenn es seine Aufgaben der Unfallrettung und des Krankentransportes in vollem Umfange erfüllen wolle. Er dankte den Spendern für das gute Beispiel, das seine Nachahmer finden möge, zumal eines der Fahrzeuge noch immer ohne Funk ausgerüstet sei.

Foto Weiß, Krumbach

## Auch in Ochsenfurt führte Gemeinschaftsaktion zum Ziel

Beispielhafte Initiative eines Firmenchefs und Vorstandsmitgliedes

„Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“, bestätigt der Chef der Helmut-Knaus-Wohnwagenwerke und läßt an seinen Gespannen 2 Schwalben in den Himmel flattern: ein erwartungsvoller Frühling! Um den „Sommer“, diesmal nicht für sich, sondern das Rote Kreuz voll zu machen, mußten es mehr sein. Also ging er betteln, bis er 12 Firmen an der Strippe hatte, die bereit waren, dem örtlichen Kreisverband zu einem dringend benötigten Sanka zu verhelfen. Ende Juli konnte Landrat Remling als Vorsitzender des Kreisverbandes das Firmengeschenk entgegennehmen, gestiftet von den Knauswerken, der Zuckerfabrik Franken GmbH, den Firmen Adolf Ruhl KG, Jakob Rau KG, Kindermann & Co. GmbH, Opas Betonwerk, der Bay. Hypobank, der Kreissparkasse, Malzfabrik Meussdoerffer KG, der Klosterbrauerei, der Weingroßhandlung Gebhard, Sommerhausen, und dem Bauunternehmen Kraemer.

Foto Mainpost



# „Der dritte Weg - eine gesellschaftspolitische Alternative zur Agrarpolitik“

Vorgetragen vom Bund Naturschutz in Bayern e. V.

In der Diskussion um den frei werdenen Grund und Boden wurde in der letzten Zeit agrarpolitisch überwiegend die Meinung vertreten, man könne die unrentabel gewordenen landwirtschaftlichen Nutzflächen entweder aufforsten oder man müsse den Landwirt zum Landschaftspfleger ernennen und ihn für diese Tätigkeit durch die Gesellschaft honorieren.

Aus der Sicht des Naturschutzes wurde diese Meinung im wesentlichen bestätigt und auch in der Zusammenarbeit zwischen den Verbänden des Naturschutzes und der Landwirtschaft bekräftigt.

Mittlerweile zeichnet sich jedoch ein Trend ab, der die Landwirtschaft fast nur mehr als Erhalter der Kulturlandschaft sieht; dies kann jedoch im Sinne einer guten Agrarpolitik auf die Dauer mehr Schaden als Nutzen bringen.

Der Bund Naturschutz in Bayern hat deshalb eine gesellschaftspolitische Alternative zur Agrarpolitik entwickelt. Dieser sogenannte „Dritte Weg“ beinhaltet eine Abgrenzung der Zuständigkeiten der Agrarpolitik einerseits und der Umweltvorsorge bzw. des Erholungswesens andererseits. (Wir geben diese Überlegungen gekürzt wieder.)

## Landschaftsformen der Zukunft

Ehe wir uns vor allem der Erholungslandschaft zuwenden, ist es zweckmäßig, sich über die „Landschaftsformen der Zukunft“ Gedanken zu machen. Es hat den Anschein, als gäbe es in Zukunft im wesentlichen folgende Formen der Landschaft in unserer Heimat:

Eine **Zivilisationslandschaft**, die von menschlichen Siedlungen und industriellen Ballungen geprägt ist. Dieser Landschaftstyp wirkt auf den Naturhaushalt unseres Landes zweifellos überwiegend belastend. Ein Ballungsgebiet wie München beispielsweise produziert jährlich 15000 Tonnen Staub und Ruß, wobei über 200 verschiedene chemische Substanzen die Luft belasten. Betoniertes Land ist fast völlig seiner regenerierenden Wirkung im Gefüge der Natur beraubt. Deshalb gilt es in diesem Landschaftstyp, die belastenden Wirkungen auf den Naturhaushalt so niedrig zu halten, daß die umliegenden anderen Landschaften in der Lage sind, die verbliebenen weitreichenden Schäden auszugleichen. Die von Lärm und Ab-

gasen geschädigten Großstädter sehen sich daher verständlicherweise nach einer gesunden Umwelt. Diese Aufgabe obliegt dem Umweltschutz. Mehr Grün in die Stadt — eine Forderung, die nicht nur einer reinen Stadtluft dient, sondern darüber hinaus der Erholung und Freizeitgestaltung Möglichkeiten eröffnet.

Daneben wird es die „**landwirtschaftliche Produktionslandschaft**“ geben, die einer spezialisierten, vollmechanisierten und rationalisierten Agrarproduktion dient; in dieser Landschaft war der Raum für das Feldgehölz, für den gewundenen Bachlauf nicht mehr vorhanden; dort werden Höchsterträge produziert, Bodenpflege getrieben oder bewässert. Diese Landschaft ist nicht schön, aber sie ist eine Realität und den Agrarexperten ist zu wünschen, es möge ihnen gelingen, die Fruchtbarkeit dieser Produktionslandschaft auch für die Dauer zu sichern, sie vor Erosionen und vor Abbau zu schützen. Eine besondere Erholungsfunktion freilich werden wir von dieser Landschaft nicht erwarten dürfen, wir müssen dennoch soviel in ihr erhalten oder in sie investieren, daß sie ökologisch funktionsfähig bleibt oder wieder wird und zu Recht auch „Heimat“ genannt werden kann.

## Ein neuer und doch alter Landschaftstyp: Die Erholungslandschaft.

Gegenüber der Realität von Zivilisations- und Produktionslandschaften müssen wir als dritte Landschaftsform die Erholungslandschaft respektieren, erhalten und neu gestalten. In diesem Landschaftstyp erfüllt die Land- und Forstwirtschaft echte angewandte Naturschutzaufgaben. Sie wirkt im Sinne des gestaltenden Naturschutzes für die Landespflanze und erzielt anstelle wirtschaftlicher Erfolge gesellschaftspolitische Effekte! Wer Streu- und Buckelwiesen mäht, Waldlichtungen freihält, auch heute noch sein Vieh auf den Alpen sömmer, treibt damit Landschaftspflege, er leistet Arbeit für das Gemeinwohl. Für die Durchführung zeigt das moderne bayerische Agrarkonzept von der Partnerschaft der Voll-, Zu- und Nebenerwerbsbetriebe gangbare Wege auf.

So müssen wir also die Erholungslandschaft als ordentliche neue Art der Bodennutzung paritätisch neben der Zivilisations- u. Produktionslandschaft anerkennen. **Dabei fordern wir innerhalb**

**der Erholungslandschaftsform obligatorisch das ökologische Denken.** Insoweit ist auch jener Passus des Mansholt-Planes begrüßenswert, der die Schaffung jedlichen Neulandes aus Wald, Ödland oder Unland ablehnt. Umgekehrt müssen wir aber auch mit jenen Konsequenzen fertig werden, die beispielsweise das Rückfluten der Rodungswelle mit sich bringt. Hier wird künftig eine verstärkte Investition notwendig sein.

Wir wollen neben der neuen Funktion des Bauern als Landschaftspfleger aber heute bereits eines zu bedenken geben: Der aufgeklärte, um seine Gesundheit besorgte Konsument könnte in absehbarer Zeit bereits Nahrungsmittel aus landwirtschaftlichen Intensivbetrieben zurückweisen, die ausschließlich nach dem Gesichtspunkt höchster Rentabilität entsprechend dem jeweils letzten Stand der Düngemittel-, Pestizid- und Herbizid-Industrie erzeugt wurden. Er könnte Produkte bevorzugen und höher bewerten, die auf herkömmliche Weise in vergleichsweise extensiver Form hergestellt wurden. Diese arbeitsintensive Art der landwirtschaftlichen Erzeugung wird eine unvergleichlich höhere Zahl von Landwirten erfordern als die Produktion gleicher Mengen im „Mansholt-Betrieb“. Bereits in absehbarer Zeit könnte unser weiteres Wohlergehen entscheidend davon abhängen, ob es uns heute gelingt, eine ausreichende Zahl von Bauern auch in den nach augenblicklichen Maßstäben für die Produktion uninteressanten Erholungsgebieten zu halten.

## Was tun mit den Brachflächen?

Zur Zeit gibt es in Bayern ca. 50000 ha Sozialbrache, außerdem werden in den 70er Jahren weitere 300000 ha durch das Ausscheiden landwirtschaftlicher Nutzflächen frei.

Nach Meinung des Bundes Naturschutz in Bayern könnten von diesen 350000 ha Land etwa 150000 ha durch Zuordnung zu größeren Betrieben im Rahmen der normalen Agrarproduktion nach Gesichtspunkten der Landschaftspflege in Kultur gehalten werden.

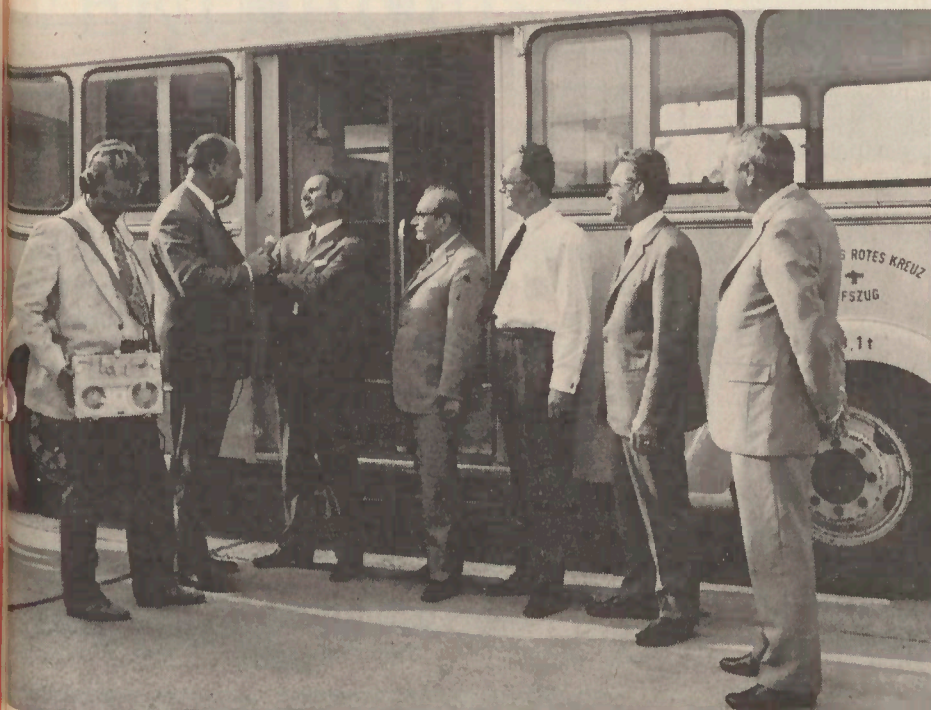
Von den übrigen 200000 ha können 130000 ha gezielt aufgeforstet werden. Die restlichen 70000 ha können aus jeglicher Nutzung ausscheiden, also sich selbst überlassen werden, wodurch neue ökologische Zellen in der Landschaft entstehen könnten.

## Staatssekretär Kiesel besichtigte BRK-Hauptlager Ebenhausen

von der Katastrophenvorsorge des Bayerischen Roten Kreuzes sehr beeindruckt

In Begleitung des Leiters des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Min.Dirigent Dr. Brandl und Min.Rat Dr. Öhler von der gleichen Behörde besichtigte Staatssekretär Erich Kiesel das BRK-Hauptlager Ebenhausen. In einem Interview mit dem Bayerischen Rundfunk schilderte Kiesel seine Eindrücke.

Foto Rohrer, München



## Sie sammelte in 20 Jahren über 60000,- DM

Eine hervorragende Leistung fordern ihre Würdigung. Frau Helene Ortholf, Sonthofen, sammelte in den vergangenen 20 Jahren allein DM 60281,31 für das BRK. Alle Hochachtung!



**Sagt man  
Teppich,  
meint man**

**böhmler**

Nürnberg,  
Vordere  
Sternstraße 2

München,  
im Tal

A 469

**WACKER**

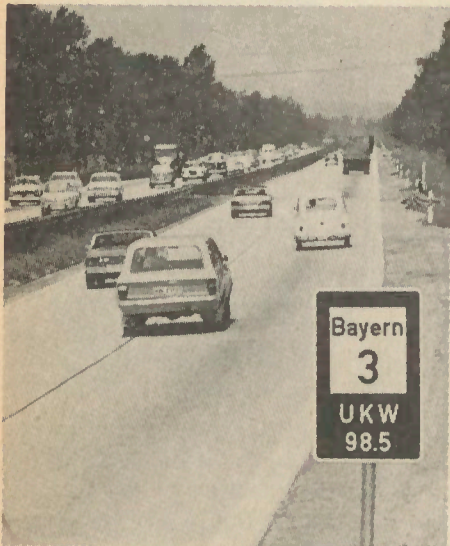
**STREUSALZ**



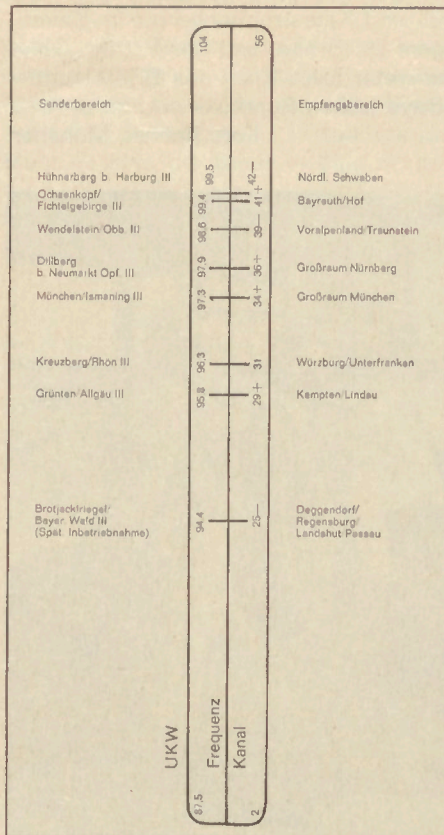
**taut Schnee und  
Eis sofort.  
Immer streufähig**

## Auf „Bayern 3“ umschalten

Rund 40 solcher Tafeln stehen entlang der Autobahnen im bayerischen Raum. Sie geben den Autoreisenden die Frequenzen an, auf denen sie jeweils am besten „B 3“ — die Service-Welle von Radio München — empfangen können. (ADAC-Bild 3/871)



## Bayern 3, die Servicewelle von Radio München



## Kreuzworträtsel

1	2	3	●	4	5	
●	6			●		●
7			●	8		
	●	●	9		●	●
10	11		●	12	13	14
●		●	15			

### Waagrecht:

1 Brennstoff, 4 Sportbegriff, 6 Europäische H. Stadt, 7 flüssiges Fett, 8 ungebraucht, 9 chem. Zeichen f. Gold, 10 Stadt in Thüringen, 12 Getränk, 15 Wasserstrudel.

### Senkrecht:

2 franz. Flächenmaß, 3 Sonnengott, 5 Gedichtart, 7 Kosename für Großmutter, 8 Kerbe, 11 Auerochs, 13 Doppellaut, 14 persönliches Fürwort.

Die Nummern 2 — 3 — 4 — 6 — 7 — 8 — 9 — 11 — 12 — 13 und 15 ergeben berühmte Männer

Auflösung: Astronauten

Weitere Zeichnungen unseres Karikaturisten Helmut Walter, Donauwörth, finden Sie in „Alles in schönster Ordnung“, erschienen im Jugenddienst-Verlag Wuppertal im Auftrag der Ev. Jugend Deutschlands.

## Eine „Aktie“ die Sie ruhig schlafen läßt

Sie können verlieren — und brauchen darüber nicht in Panik zu geraten. Ein kleines Pech, das jeden einmal treffen kann. Ein wirklicher „Treffer“ ist es, daß wir dieses Unglück für Sie auffangen und Ihnen schnell aus der peinlichen Lage helfen. Für ein Taschengeld! Denn mehr ist es wirklich nicht. Ein Taschengeld für eine gehörige Portion Sicherheit!

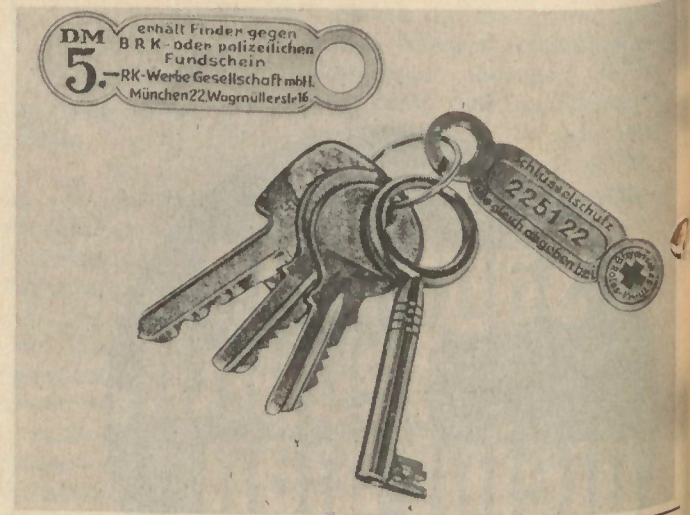
Das bietet Ihnen unsere Aktion, unsere „Aktie“ Schlüsselschutz des Bayerischen Roten Kreuzes. Sie arbeitet für Sie. Sie bringt Ihnen in wenigen Tagen Ihren verlorenen Schlüsselbund zurück. Durch eine glückliche Kombination des natürlichen Mitgefühls für Andere wie des ebenso natürlichen Rechts auf persönliche Anerkennung.

D. h. der Finder Ihres Schlüssels bekommt für das ausgehändigte Fundgut eine Prämie von DM 5,—. Sie ist ihm garantiert. Wer würde diesen „Garantieschein“ nicht gerne einlösen für einen Fund, der für ihn selbst wertlos ist.

Denn selbstverständlich ist der Besitzer nur als Chiffre angegeben. Ein Blick in unsere Kartei aber genügt, um Ihre Anschrift festzustellen und diesen Fund für Sie (als Verlierer) zu einem großen Wert werden zu lassen. Ohne große Umstände. Denn jede Rotkreuz- und Polizeidienststelle nimmt die Schlüssel mit der anhängenden Plakette entgegen.

Nicht wahr, es gibt mehr als einen Grund, froh zu sein, sich wieder im Besitz der eigenen Schlüssel zu wissen. Darum sollte es auch keinen Grund geben, der Sie abhalten sollte, noch heute Ihren „Schlüsselschutz“ bei unserer RK-Werbe- und Vertriebs-GmbH, München 22, Wagnmüllerstr. 16, zu beantragen.

Hier gilt, was sonst selten möglich ist:  
Sie verlieren und gewinnen!



Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte aufkleben!

Ich interessiere mich für den „Schlüsselschutz“ des Bayerischen Roten Kreuzes und bestelle hiermit

..... Plaketten zum Jahresbeitrag

von DM 2.50 pro Stck. = DM .....

Die Bezahlung des Jahresbeitrages erfolgt nach Erhalt der Plakette.

Name: .....

Wohnort: .....

Datum: ..... Straße: .....

**Q** QUELLE  
...SYMBOL  
DES  
VERTRAUENS  
FÜR  
MILLIONEN!

Kleine Preise machten Quelle groß. Durch ihre Größe kann die Quelle heute mehr denn je für ihre Kunden tun. Weltweite Verbindungen, eigene Forschung und modernste Fabrikation schaffen immer wieder die Voraussetzung zu Quelle-Pionierleistungen auf allen Gebieten. Profitieren Sie davon. Verlangen Sie den neuen Quelle-Katalog.



EUROPAS GRÖSSTES  
VERSANDHAUS  
8510 FÜRTH/BAYERN

**Hofmann & Druck**

BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI · VERLAG · GEGRÜNDET 1835

Augsburg-Lechhausen · Zugspitzstraße 183

QUALITÄT UND SCHNELLIGKEIT SIND BEI UNS IHRE VORTEILE!

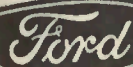


mit Normengarantie

Holzkohlen · Kohlen  
Baustoffe · Düngetorf  
Hohlblocksteine  
aus eigener Fertigung

Georg Hofer

83 Landshut  
Schwesterg. 31a, Tel. 5021



**STOLLBERG**

FORD-HAUPTHÄNDLER  
Nürnberg, Rennweg 23, T. 53 36 26

Escort - Taunus - Capri - 17M - 20M - 26M - Transit  
Ständig unverbindl. Vorführung der neuesten Modelle

Anzahlung ab 500,— DM, Rest bis 36 Monate o. W.  
Inzahlungnahme Ihres Altwagens z. Höchstpreis

Hauptbetrieb: Rennweg 23, Verkauf · Reparatur · Ersatzteile  
Ausstellungsladen: Königstorgraben 7 neb. Phoebus-Palast  
Neu- u. Gebr.-Wag.: Sulzbacher Str. 34 neben Gymnasium

Bier...  
gutes  
Bier...  
**RIEGELE**



Qualitätsbiere

aus der  
**Brauerei Schiebl - Amberg**

Telefon 2512



Augsburgs  
traditionsreiches  
Familienbrauhaus

- dem bleibt man treu!



Gegründet 1907

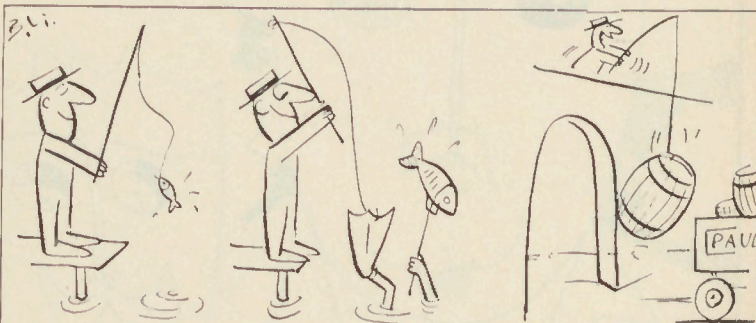
**Drescher & Lung**

Göggingen-Augsburg  
Telefon 9 20 11

Filiale Kempten/Allgäu  
Telefon 2 26 31

MODERNER KUNSTGLIEDERBAU  
orthopädische Stützapparate, Korsette,  
Bandagen, Einlagen und dgl.

Kassen- und Behördenlieferant!



gut... besser... **PAULANER**

PAULANER, die helle Freude

BRK-Echo. Für Mitglieder und Freunde des BRK. Erscheint vierteljährlich. Zu beziehen durch alle Kreisgeschäftsstellen des BRK. Herausgegeben und verlegt im Auftrag des Bayerischen Roten Kreuzes, Körperschaft des öffentlichen Rechts (Präsident: Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel) von der RK-Werbe- und Vertriebsgesellschaft m. b. H., München 22, Wagnmüllerstr. 16 — Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Josef Rohrer, München 22, Wagnmüllerstr. 16.

Verwaltung: RK-Werbe- u. Vertriebsgesellschaft m. b. H., München, Wagnmüllerstr. 16. Gültige Preisliste Nr. 2 u. 2a. — Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enth.

Druck: Franz X. Seitz & Val. Höfling, München.

Eine Nahrung, die lediglich genügende Mengen von Eiweiß, Fett, Kohlehydrate, Wasser und Mineralstoffe enthält, ist keine vollwertige Nahrung. Als Wirk- und Ergänzungsstoffe gehören die Vitamine dazu (von vita = Leben). Teils sind sie wasserlöslich, teils fettlöslich. Sie können zum Teil synthetisch hergestellt werden. In der Ernährung sind hauptsächlich die Vitamine A, B1 und B2, C und D bekannt. Ihre besondere Wirkung im Organismus ist unterschiedlich. Von manchen Vitaminen brauchen wir täglich nur wenige, von einigen nur ein tausendstel Gramm. Einige sind in Gruppen zusammengefaßt, z. B. die B-Gruppe. Die Vitamine B und C sind wasserlöslich, A und D fettlöslich. Bisweilen kommen sie in den Nahrungsmitteln nicht als Vitamin selbst vor, sondern als Pro-Vitamin, einer Vorstufe, aus der das Vitamin erzeugt wird. Die Vitamine werden vorwiegend von Pflanzen gebildet. Durch das pflanzenfressende Tier gelangen sie auch in den tierischen Körper. Soweit sie dort nicht verbraucht oder abgebaut werden, findet eine Speicherung in den

## Der praktische Tip

### Hinweise zur richtigen Ernährung

#### Die Vitamine

Vitamin A fettlöslich		Vitamin D fettlöslich	
Karotten	Spinat	Lebertran-Emulsion	Hering
Grünkohl	Aprikosen	Kakao	Lachs
Leber	Lebertran	Pilze	Rindsleber
Hering	Butter	Käse	Butter
Tomaten	Ei		
Olivensalat	Kopfsalat		
Öl	Vitaminangereicherte Margarine		
Vollmilch			
Vitamin B <sub>1</sub> wasserlöslich		Vitamin B <sub>2</sub> wasserlöslich	
Schweinefleisch	Niere	Grünkohl	Johannisbeeren (schwarz)
Erbsen (grün)	Leber	Blumenkohl	Spinat
Rinderherz	Vollmilch	Kartoffeln (Herbst)	Kartoffeln (Frühjahr)
Haferflocken	Vollkornbrot	Quark	Kohlrabi
Vollkornbrot	Camembert	Wirsing	Wirsing
Haselnüsse	Kalbfleisch	erdbeeren	Zitronen
Kartoffeln	Quark	Petersilie	Apfelsinen
Schinken	Grünkohl	Kartoffeln	Tomaten
Aal	Kartoffeln	spargel	Leber
Weißbrot	Weißbrot		
Vollmilch			
Ei			

inneren Organen und im Muskelfleisch statt. Sehr zahlreich sind Vitamine in der Milch enthalten.

Bei einer gemischten Kost, mit reichlich Obst und Gemüse (vorwiegend als Rohkost und Salate) wird der Vitaminbedarf gedeckt.

Was man von Vitaminen unbedingt wissen muß: sie sind z. T. sehr empfindlich gegen Luft, d. h. Sauerstoff der Luft, sie werden beim Kochen teilweise oder ganz zerstört. Genügende Rohkost und schonende Kochverfahren gehören somit zu einer modernen Ernährung. Wissen sollte man auch, daß die Lagerzeit von Obst und Gemüse eine bedeutende Rolle bei der Vitaminmenge spielt. So ist z. B. die Kartoffel im Herbst vitaminreicher als im Frühjahr, dasselbe gilt für Lagerobst und -Gemüse. Auch die Milch ist im Sommer, wenn die Kühe frische Pflanzen fressen, vitaminreicher als im Winter. Um Mangelerscheinungen zu vermeiden, sollte man wenigstens das Vorkommen der bekanntesten Vitamine kennen.

